

2018

Tennis Year Book



MAGIC MOMENT
GRAND OPENING ST. JAKOBSHALLE
SUPER MONDAY 22. OKTOBER 2018

SHOWDOWN



SWISS INDOORS

www.swissindoorsbasel.ch

Basel+

Emirates



SPG

SHARP

OpenLimit

SRG SSR

UNIQUE. LIKE YOU.



ROMANCE COLLECTION

BUCHERER
FINE JEWELLERY

Exclusively available in all Bucherer stores
Basel - Freie Strasse 40 - bucherer.com

ÜBERSICHT 1

Tennis Year Book

TEIL 1

Swiss Indoors Basel
Seite 1–126

TEIL 2

Tennis International
Seite 127–184

2018 TENNIS YEAR BOOK



Informationen
digital erfassen
und verarbeiten.

„My Integrated Office“ bietet Unternehmen die Möglichkeit, die Digitalisierung schrittweise voranzutreiben, denn es ist modular aufgebaut, skalierbar und wächst mit den Anforderungen. Sharp Multifunktionssysteme, interaktive Touch Monitore (BIG PADS), Laptops, Tablets und Smartphones können problemlos miteinander verbunden werden.

Sharp.ch | #SharpBeOriginal

SHARP
Be Original.

INHALT

Teil 1



WER IST WO

Wer ist wo in dieser Ausgabe	5
------------------------------	---

LEITWÖRTE

Bundesrat Guy Parmelin	7
Regierungsrat Dr. Conradin Cramer	7
ATP President Chris Kermode	9
Turnierpräsident Roger Brennwald	9

SPONSOREN

Firmen-Lounges im Tennisdorf	15
Stände im Foyer	17
Inserenten im Tennis Year Book	19

UMFELD UND PARTNER

Swiss Indoors zu St. Jakob	22
Center Court	33
Foyer als Flanier- und Erlebnismeile	35
Tennisdorf: Oase der Ruhe	37
All inclusive dank Premium Lounge	39
Grosse Würfe im Kleinen Village	41
Swiss Indoors Business Club	43
Organisation Swiss Indoors	45
Schweizer Radio und Fernsehen SRF	49

TOP 10

Top 10 an den Swiss Indoors	53
-----------------------------	----

GUIDELINES

Stadionplan und Eintrittspreise	75
Das Foyer	77
Anfahrt zur St. Jakobshalle	79
Entry List	81
Preisgeld	83

STATISTIKEN UND RESULTATE

Alle Spieler in Basel (1970-2018)	87
Resultate von Basel (1970-2017)	97
Finals Einzel (1970-2017)	107
Finals Doppel (1970-2017)	111
Chronik	115

DER NEUE PEUGEOT 508

WHAT DRIVES YOU?



NIGHT VISION

PEUGEOT i-Cockpit®

NEUES ACHTGANG-AUTOMATIKGETRIEBE



**SWISS
INDOORS**

PEUGEOT, OFFIZIELLER PARTNER
DER ATP WORLD TOUR



MOTION & EMOTION

PEUGEOT

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmässig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt 133 g/km. Symbolfoto.

WER IST WO

in dieser Ausgabe

Allegro Yves	137	Gerulaitis Vitas	107	Kermode Chris	9, 47	Nadal Rafael	147, 149, 151
Ammann Patrick	45, 47	Goffin David	51, 81	Kodes Jan	107	Nalbandian David	109
Anderson Kevin	159	Gojowczyk Peter	81	Krajinovic Filip	81	Nishikori Kei	161
Barclay Jean-Claude	107	Gonzalez Fernando	109	Kucera Karol	109	Noah Yannick	107
Bautista Agut Roberto	81	Gottfried Brian	107	Küng Leonie	135	Norman Magnus	135
Becker Boris	107, 154	Hale Daniel	47	Laaksonen Henri	81, 133	Novak Jiri	109
Bencic Belinda	135	Haase Robin	81	Lehmann Nina	47	Nyström Joakim	107
Berger Klaus	107	Harrison Ryan	81	Lendl Ivan	107	Parmelin Guy	7
Björkman Jonas	49					Reichenstein Peter	45
Blaser Mägi	41					Rieger Benedikt	47
Borsier Hervé	51					Rima Marco	43
Borg Björn	107					Rizza Sara	47
Brennwald Roger	9, 27, 45					Rosset Marc	51
Bürer Stefan	49					Rusedski Greg	109
Burgener Michel	107					Sampras Pete	107
Cecchinato Marco	65, 81					Seppi Andreas	81
Chambon Daniel	45, 47					Shapovalov Denis	33, 69, 81
Chardy Jeremy	81					Simon Gilles	67, 81
Chiudinelli Marco	51					Sock Jack	63, 81
Chung Hyeon	143					Sousa Joao	81
Cilic Marin	3, 59, 109, 145					Spitteler Michael	47
Coria Guillermo	109					Stammach René	137
Courier Jim	107					Stich Michael	107
Cramer Conradin	7, 27					Struff Jan-Lennard	81
Del Potro Juan Martín	5, 55					Swiatek Iga	135
Del Potro Juan Martín	109, 167					Taylor Roger	107
Djokovic Novak	155, 159					Thiem Dominic	146
Djokovic Novak	163, 165, 167					Tsitsipas Stefanos	61, 81
Ebden Matthew	81	Henman Tim	109	Lewis Richard	157	Vilas Guillermo	107
Edberg Stefan	107	Hlasek Jakob	107	Lüthi Severin	49, 137	Walter Christoph	25
Enqvist Thomas	109	Hrebec Jiri	107	Mannarino Adrian	81	Wawrinka Stan	71, 131, 169
Federer Roger	5, 53, 139	Hüsler Marc-Andrea	133	Manz Stephanie	47	Weiss Simone	45
Federer Roger	141, 171	Isner John	161	Macdonald Amy	27	Zahradnicek Jiri	107
Ferreira Wayne	107	Iuliano Massimiliano	45	McEnroe John	107	Zippilli Ivan	51
Frey Annina	43	Jarry Nicolas	81	Medvedev Daniil	41, 81	Zverev Alexander	57, 81, 153
		Julliard Erik	27	Millman John	81, 169		



MASTER OF MATERIALS

RADO
S W I T Z E R L A N D



RADO HYPERCHROME MATCH POINT LIMITED EDITION
PLASMA HIGH-TECH CERAMIC. METALLIC LOOK. MODERN ALCHEMY.

OFFICIAL TIMEKEEPER



SWISS
INDOORS

LEITWORT

der ATP und des Turniers



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tennisfreunde

Die Swiss Indoors Basel geniessen als eines der grössten Hallen-Turniere weltweite Beachtung, und sie sind der erklärte Höhepunkt im Schweizer Tenniskalender.

Seit Jahren sind ein Weltstar wie Roger Federer und andere Top-Shots

im Swiss-Indoors-Feld Vorbilder für die Nachwuchsspieler. Unzählige Mädchen und Knaben eifern ihnen nach.

Um im Tennis an die Weltspitze zu kommen, braucht es viel, Talent allein genügt nicht. Ohne Durchhaltewillen und Geduld geht es nicht. Zu Beginn ist die Unterstützung der Eltern gefragt, die neben viel Zeit auch die finanziellen Mittel aufbringen müssen, damit ihr Kind diesen Weg einschlagen kann. Erst später kommen die Besten in die Obhut der Verbände und deren Fördergefässe.

Auch bei uns trägt der Staat seinen Teil zu (künftigen) Tenniskarrieren bei. Mit dem Sportförderungsgesetz besitzen wir ein Instrument, mit dem der Nachwuchs-Leistungssport und der Spitzensport finanziell unterstützt werden kann.

Turnierpräsident Roger Brennwald und sein Team sorgen seit bald 50 Jahren mit ihrem Engagement, der perfekten Organisation und ständig neuen Ideen dafür, dass das Turnier auf allen Kontinenten grosse Beachtung findet. Damit leisten sie einen erheblichen Beitrag zum positiven Image unseres Landes.

Allen Gästen aus nah und fern sowie dem Veranstalter wünsche ich ein erfolgreiches Turnier mit genussvollem und unvergesslichem Tennissport.

Guy Parmelin
Bundesrat



Liebe Tennisfreunde

Ein kluger Kopf beschrieb den wunderbaren Tennissport einst treffend: «Egal, wie gut Du im Tennis bist. Du wirst nie so gut wie eine Mauer sein.» Tennis lehrt uns also Demut, zusammen mit dem bekannten Basler Understatement eine mir sehr sympathische Eigenschaft. Doch heute ist die Zeit gekommen, Demut und

Understatement für einmal über Bord zu werfen. Wir dürfen nämlich unglaublich stolz auf unsere neue Halle sein, in der die Swiss Indoors 2018 zum ersten Mal stattfinden. Heute ist der Anlass, um Superlativen zu verwenden!

Die Stadt Basel besitzt nun die modernste Sporthalle der Schweiz. Damit erstrahlt das Turnier heute im Rahmen, den es auch verdient. Vergessen sind die letzten beiden Jahre, in denen man immer mal wieder über ein Kabel stolperte oder einen Teil der Halle betrat, der gerade zur Baustelle umfunktioniert war. Ich möchte einerseits dem gesamten Bauteam danken und dann natürlich auch den Swiss Indoors ein Kränzchen winden. Es war nicht immer einfach, während des Umbaus für einen reibungslosen Turnierablauf zu sorgen. Doch alle Anstrengungen haben sich gelohnt.

Ich freue mich auf ein attraktives Turnier und bin gespannt, wie sich die arrivierten Stars rund um Roger Federer, Juan Martín del Potro, Alexander Zverev und Marin Cilic gegen die nächste Generation mit Stefanos Tsitsipas und Denis Shapovalov wehren werden.

Im Namen des gesamten Regierungsrats danke ich Roger Brennwald und seinem Team dafür, dass sie Spitzentennis in Basel ermöglichen. Zum Schluss gehört mein Dank natürlich auch den zahlreichen Sponsoren und speziell den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die das Turnier nie und nimmer so reibungslos stattfinden könnte.

Dr. Conradin Cramer, Regierungsrat
Vorsteher Erziehungsdepartement Basel-Stadt

So eine
ATMOSPHERE
finden Sie nur in der Luft



EMIRATES FIRST UND BUSINESS

Sie wissen nie, wen Sie in unserer elegant designten und grosszügigen Bord-Lounge treffen, während Sie Cocktails, exklusive Weine und Jahrgangschampagner genießen.
Das ist mehr als Fliegen ... das ist die Emirates A380.

The Emirates logo, featuring a stylized falcon in flight above the word 'Emirates' in a white serif font, set against a red background.

LEITWORT

der ATP und des Turniers



Dear Tennis Fans,

On behalf of the ATP, it is a pleasure to welcome you to the Swiss Indoors Basel, a tournament that has provided innumerable highlights over the years and that has come to play an integral role in the overall success of the ATP World Tour.

This event is one of just 13 ATP World

Tour 500 tournaments throughout the season, featuring many of the world's greatest athletes competing for a highly coveted title as well as 500 ATP Rankings points on offer to the winner.

The ATP World Tour is one of sport's few truly global sports properties, featuring 64 tournaments in 31 countries across five continents, while the Top 100 players come from more than 35 countries. Each tournament has its unique characteristics and the Swiss Indoors Basel has a long history as one of the key anchors of the European indoor swing leading up to the season-ending Nitto ATP Finals.

This event has grown tremendously over the years, and I would like to thank the tournament organisers, led by Tournament Director and President Roger Brennwald, for their tireless work in making the event the success that it is today. This year, the tournament will benefit greatly from a fully renovated venue, elevating the facilities and standards across the site to even greater heights.

We're fortunate to be witnessing one of the most exciting eras in the history of the sport, and the Tour is enjoying unprecedented success, with a record 4.5 million fans attending ATP World Tour events last year, and more than 995 million fans tuning in on broadcast.

We thank you for your support and invite you to follow us all season long at www.ATPWorldTour.com.

Best wishes,

Chris Kermode
ATP Executive Chairman and President



Liebe Tennisfreunde

«Wie die Alten sangen». Dieser Titel eines deutschen Spielfilms beschreibt ziemlich genau die Verhältnisse auf der Bühne der Grand-Slam-Turniere.

Alle vier Majors erhielten in diesem Jahr einen Gewinner, der älter als 30 Jahre ist. Trotzdem macht der Wandel im globalen Turniertennis keine Pause.

Die Vertreter der «Next Generation» drängen ins Schaufenster.

Die Duelle zwischen den Generationen prägen das Feld an den Swiss Indoors. Wer zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht unter den besten 50 der Welt klassiert war, dem drohte die Einteilung in die Qualifikation. Wir sind glücklich, dem Publikum eine so hohe Leistungsdichte zu präsentieren, plus die Supertalente aus dem Kreis der jungen Wilden.

Mit Ihnen zusammen, liebe Gäste, freuen wir uns, die modernisierte St. Jakobshalle einweihen zu dürfen. Die Verbesserungen in der Infrastruktur helfen den Swiss Indoors, im Konkurrenzkampf mit Weltmetropolen zu bestehen.

Die Prämissen des «Swiss Made», sportlicher Gehalt und Qualität in den Dienstleistungen an die Zuschauer, begleiten die Swiss Indoors ins fünfte Jahrzehnt. Als drittgrösster Hallen-Event der Tour sind wir stolz auf den Besitzstand und die Tradition des Turniers.

Einen besonderen Dank richten wir an alle Sponsoren, Partner und Gönner. Wir danken den vielen Fans, den Medien und den Behörden sowie den unzähligen Helferinnen und Helfern.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Freude und erfüllende Emotionen auf dem Weg zum Game, Set and Match.

Roger Brennwald
Präsident Swiss Indoors Basel



**NOW
YOU
CAN**

HEINEKEN 0.0
ECHTER GESCHMACK. 0.0% ALKOHOL.



SPONSOREN

Die ATP World Tour gilt im bezahlten Unterhaltungssport als ein Bestseller. Turnieren wie den Swiss Indoors sei Dank. Die einzelnen Zellen der Turnierkette formen die Stars und den Gehalt im Tennis. Vorteil Sponsoren. Der Schweizer Tennishöhepunkt bietet den Partnern jeglicher Grösse vielfältige Möglichkeiten zum aktiven Mitwirken.

rundschau MEDIEN AG

WWW.RUNDSCHAUMEDIEN.CH

IN DEN MAGAZINEN DER
RUNDSCHAU MEDIEN AG
LIEGT DER ZAUBER
DES **BESONDEREN!**



by brandoo

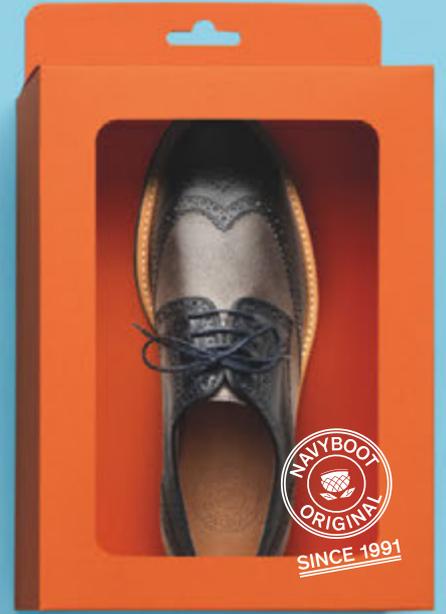
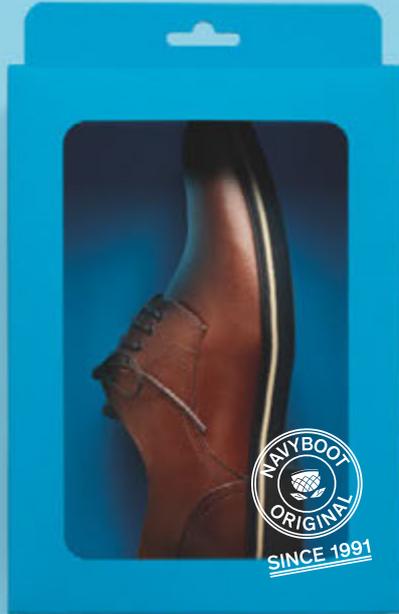


Be First! ←
Erfahre als Erste/r von
offiziellen Lancierungen deiner Lieblingsbrands.

↪
Be Inspired!
Lass dich von neuen Brands
und deren Produkten inspirieren.

↪ **Be an Insider!**
Erfahre, ab wann sie
in deiner Nähe erhältlich sind.





NAVYBOOT
SWITZERLAND

LOUNGES

im Tennisdorf

1 BANK VONTOBEL	10 SHARP
2 MO: VISANA DI: BOUYGUES MI: BOUYGUES DO: BOUYGUES FR: SCHW. TREUHAND / ENGEL & VÖLKERS SA: IMPLENIA SO: EUROPCAR	11 RUNDSCHAU MEDIEN
3 EMIRATES	12 RADO SWITZERLAND
4 PEUGEOT	13 MO: AUDIORENT CLAIR DI: APG/SGA MI: ATP WORLD TOUR DO: K. SCHWEIZER FR: INTERCARD SA: INTERCARD SO: ACTIMAGE
5 SWISS INDOORS BASEL	14 MO: NETCLOUD / R.GEISSMANN DI: NETCLOUD / R.GEISSMANN MI: GUGLIUZZO ENGINEERING DO: CHAMPAGNE LANSON FR: MEEEX SA: IMPLENIA SO: NETCLOUD / R.GEISSMANN
6 SWISS PARTNER GROUP	15 CECCHETTO COFFEE
7 MO: CS2 DI: HEFTI.HESS.MARTIGNONI MI: WION DO: ORACLE SWITZERLAND FR: SCHULER ST. JAKOBSKELLEREI SA: RAIFFEISEN / VISECA SO: DUFREY	16 CHOCOLATS CAMILLE BLOCH
8 DIE MOBILIAR	18 BULGARI PARFUMS
9 BAR / LOUNGE	19 RADO NETWORKING AREA
	20 WASSERMANN & COMPANY BAR
	VITRINEN
	A BULGARI PARFUMS
	B BETTY BARCLAY
	C NAVYBOOT

Nähere Auskunft über
das Tennisdorf erhalten Sie bei
Swiss Indoors Basel
Bettenstrasse 73, 4123 Allschwil
Telefon 061/485 95 89
Telefax 061/485 95 96
info@swissindoorsbasel.ch

Standbau	Syma-System AG, Kirchberg
Dachbau	Atelier etc., Hofstetten
Bauten	Mietzelte Huber AG, Binningen
Boden	Wytenbach GmbH, Thun
Beleuchtung	Syma-System AG, Kirchberg / Atelier etc., Hofstetten
Blumen/Dekor	Rudolf Weber Orchideen, Basel
TV-Monitore	Sharp Electronics (Schweiz) AG, Rüslikon
Catering	Wassermann & Company AG, Basel

DER

«SPANISCHE BORDEAUX»

DER SPITZENKLASSE



GRATIS IM
FOYER AN DER
SCHULER-WEINBAR
ZU DEGUSTIEREN

www.schuler.ch

SCHULER 
ST. JAKOBSKELLEREI 1694



**SWISS
INDOORS**

OFFIZIELLER WEINPARTNER

STANDBEREICH

im Foyer

SPONSOREN TOMBOLA 2017

TURNIERHAUPTPREISE

- PEUGEOT /PSA GROUPE
- MSC KREUZFAHRTEN AG
- AQUA SENTIO GMBH

TAGESHAUPTPREISE

- AROSA TOURISMUS
- BULGARI / GLOBAL OPERATIONS SA
- CECCHETTO IMPORT AG
- CHIQUITA BRANDS INTERNAT. SARL
- CHOCOLATS CAMILLE BLOCH SA
- DOMAINE DU MOULIN · HOTEL ET SPA
- HEAD SWITZERLAND AG
- HERRENSTOLZ AG
- HOTEL DU BOLLENBERG
- KAMBLY SA
- LE PARADIS DES SOURCES
- MIELE AG
- PIERRE FABRE SCHWEIZ SA
- RESTAURANT LE PARADIS (ALLSCHWIL)
- SHARP ELECTRONICS (SCHWEIZ) AG
- SODASTREAM (SWITZERLAND) AG
- VICTORINOX AG

SOFORTPREISE

ALPAMARE/BAD SEEDAMM AG · AQUA-BASILEA AG · BABOLAT/INNOVUM SPORT AG · BAD RHEINFELDEN AG · BASLER ZEITUNG MEDIEN · BEIERSDORF AG · BIDER & TANNER AG · BLICK/RINGIER AG, BLICK-GRUPPE · CHIQUITA BRANDS INTERNATIONAL SARL · EUROPA-PARK GMBH & CO MACK KG · FIELMANN AG · FLEUROPINTERFLORA (SCHWEIZ) AG · GOLDBOERSE.CH AG · HENKEL & CIE. AG · HERRENSTOLZ AG · HOTELCARD AG · KAFFEE CASABLANCA AG · KITAG KINO-THEATER AG · LANCASTER GROUP/COTY (SCHWEIZ) AG · LÄCKERLI HUUS AG · LANSON CHAMPAGNE/DIVISA DISTILLERIE WILLISAU AG · M ZERO AG · PIERRE FABRE SCHWEIZ SA · REVLON/DEUCOS COSMETIC AG · RICOLA AG · SCHULER ST. JAKOBSKELLEREI · SMASH TENNIS MAGAZIN · SWISS INDOORS BOUTIQUE · TOURING CLUB SCHWEIZ TCS · TIBITS AG · TRYBOL AG · WOW!/UNITED PRODUCTION GMBH · VICTORINOX AG · WELLA SUISSE · ZOO BASEL

N NORD

- N.01 LANSON CHAMPAGNE
- N.02 TIBITS RESTAURANT
- N.03 TIBITS RESTAURANT
- N.04 TIBITS RESTAURANT
- N.05 LANSON CHAMPAGNE
- N.06 CECCHETTO COFFEE EXCELLENCE
- N.07 BELL GRILL / TOM'S ORIGINAL
- N.08 THAI HOUSE
- N.09 HERRENSTOLZ
- N.10 HI-PRO
- N.11 PEUGEOT
- N.12 TIMELESSPRICELESS
- N.13 ZIP.CH
- N.14 HEINEKEN
- N.15 BETTY BARCLAY
- N.16 MSC

O OST

- O.20 BELL HOT DOG
- O.21 HI-PRO
- O.22 BABOLAT
- O.23 BABOLAT
- O.24 HEAD
- O.25 HEAD
- O.26 HEINEKEN

A AUSSENBEREICH

- A.109 TAGESKASSE
- A.110 INVITATION / ACCREDITATION
- A.111 SPORTTIP

5 GASTRONOMIE

- 52 EVENT LOUNGE
- 53 RESTAURANT LE PARADIS

S SÜD

- S.30 XERIS
- S.31 ITALIAN CORNER (PIZZA)
- S.32 LANSON CHAMPAGNE
- S.33 NONG MAAD
- S.34 COCA COLA LOUNGE
- S.35 CECCHETTO COFFEE EXCELLENCE
- S.36 BARILLA
- S.37 SCHULER WEINE
- S.38 SCHULER WEINE
- S.39 MÖVENPICK ICE CREAM
- S.40 PIERRE FABRE
- S.41 LUNGENLIGA
- S.42 BURGERSTEIN VITAMINE
- S.43 FIELMANN ACOUSTICS
- S.44 FIELMANN OPTICS
- S.45 TOPPHARM
- S.46 TOPPHARM

W WEST

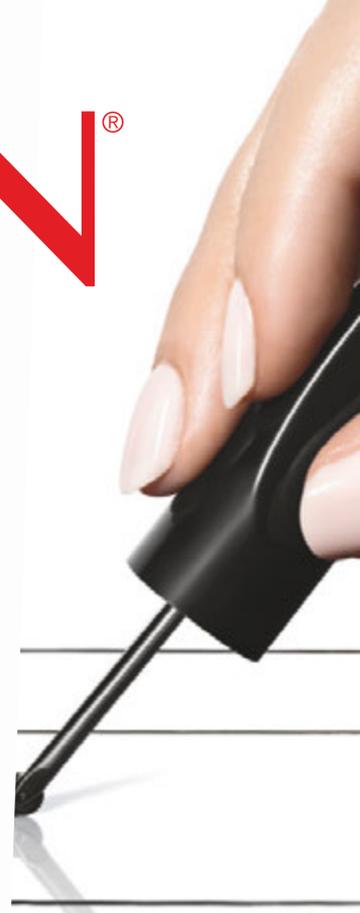
- W.60 LES QUATRE SAISONS
- W.61 JENNY & WEBER
- W.62 AROSA LENZERHEIDE / DAVOS KLOSTERS
- W.63 CORNERCARD
- W.64 EUROAIRPORT
- W.65 SHARP COPY
- W.66 TOMBOLA
- W.67 TOMBOLA
- W.68 TOMBOLA
- W.69 HEINEKEN
- W.70 CHAMPION VON MORGEN
- W.71 CECCHETTO
- W.72 BELL CANAPÉ
- W.73 SWISS MOUNTAIN SPRING (GIN&)
TONIC BAR
- W.74 BOUTIQUE

H HAUPTINGANG

- H.73 DINE & SHINE MEETING POINT
- H.75 Garderobe
- H.76 TROPHY AREA / HISTORY /
RACE BOARDS
- H.77 TURNIERINFORMATION
- H.78 SECURITAS WELCOME DESK
- H.79 SCHULER WEINE

Nähere Auskunft über
Stände erhalten Sie bei
Swiss Indoors Basel
Bettenstrasse 73, 4123 Allschwil
Telefon 061/485 95 86
Telefax 061/485 95 96
info@swissindoorsbasel.ch

REVLON®



- INTENSIVE FARBE
- INNOVATIVER ROLL-APPLICATOR
- VINYL EFFI
- WASSERFE 24H HALT

24H WATERPROOF



NEU

**COLORSTAY EXACTIFY
LIQUID LINER**

ANZEIGEN

im Tennis Year Book

ACTIMAGE GMBH	125	EGGENSCHWILER AG	88	OPENLIMIT HOLDING AG	106
AQUABASILEA AG	98	EMIL FREY AG	164	OONA CAVIAR	122
AQUA SENTIO GMBH	122	EMIRATES	8	ORGATENT AG	180
ATELIER ETC. AG	102	ERI BANCAIRE S.A.	54		
ATP WORLD TOUR	50, 62, 110	EUROAIRPORT		PERSIL / HENKEL & CIE. AG	60
AUDIORENTCLAIR AG	120	BASEL-MULHOUSE-FREIBRUG	170	PETER REICHENSTEIN AG	124
AUMATT GARAGE AG	64	EUROPEAN JUNIOR KLOSTERS		PEUGEOT (SUISSE) SA	4
AUVISO	28	CHAMPIONSHIPS	136	PRESTIGE	28
AVENARIS AG	122	EUROPCAR	58	PRIMECUT AG	123
BANK J. SAFRA SARASIN AG	70	FITNESSPARK HEUWAAGE BASEL	90	RADO WATCH CO. LTD.	6
BARILLA SWITZERLAND AG	140	FORS AG	78	RAUMFORUM	123
BASELSTADT KANTONALBANK	82	FS FOOD SERVICE AG	123	RESTAURANT LE PARADIS	76
BASLER KANTONALBANK	72			REVLON / DEUROCOS COSMETICS AG	18
BASLER ZEITUNG MEDIEN	104	GRAND CASINO BASEL	42	RUNDSCHAU MEDIEN AG	12
BÄNTELI DEKOR	124	GREENSET	96	RIEDEL COMMUNICATIONS AG	42
BAR ROUGE	124	GYM HEALTH AND FITNESS AG	30		
BASEL TOURISMUS	122			SANATREND AG	122
BAUMANN & CIE	152	HEAD SWITZERLAND AG	66	SCHULER ST. JAKOBSKELLEREI	16
BELL SCHWEIZ AG	126	HEINEKEN SWITZERLAND AG	10	SCHWOB AG	124
BETTY BARCLAY	46	HÜGLI NÄHRMITTEL AG	124	SECURITAS AG	132
BOUYGUES	148			SHARP ELECTRONICS (SCHWEIZ) AG	2
BUCHERER AG	186	IMPLENIA SCHWEIZ AG	166	SPORTSEVISION AG	84
BURGERSTEIN / ANTISTRESS AG	160	INTERCARD AG	44	SRG / SSR	48
BVLGARI PARFUMS SA	1	KÄRCHER AG	32	STANDORTMARKETING BASEL-STADT	26
				STILL AG	118
CECCHETTO IMPORT AG	185	LANSON CHAMPAGNE /		ST. JAKOBSHALLE BASEL	24
CHAMPION VON MORGEN	178	DIVISA DISTILLERIE WILLISAU AG	156	SUBARU SCHWEIZ AG	80
CHOCOLATS CAMILLE BLOCH SA	108	LE PATRON ORIOR MENU AG	100	SWICA KRANKENVERSICHERUNG AG	90
CLEAR CHANNEL SCHWEIZ SA	174	LONDON CAPITAL GROUP	142	SWISS INDOORS BOUTIQUE	56
COCA-COLA HBC SCHWEIZ AG	130			SWISSÔTEL LE PLAZA BASEL	116
CORNER BANK AG	134	MINERALQUELLE EPTINGEN AG	34	SWISSLOS INTERKANTONALE	
CRUSPI SA	68	MSC KREUZFAHRTEN AG	168	LANDESLOTTERIE	150
CS2 – CREATIVE SOLUTIONS GMBH	86	MÖVENPICK / FRONERI		SWISS TOP SPORT	112
		SWITZERLAND SA	144	SYMA-SYSTEM AG	36
DASIS AG	123				
DETLING & MARMOT AG	128	NAVYBOOT SWITZERLAND AG	14	TAKE THAT TICKET	182
DINE&SHINE EVENT CATERING	40	NIKE STORE BASEL	123	TENNIS MAGAZIN	124
DUFREY AG	20	NÜSSLI (SCHWEIZ) AG	114	TGV LYRIA	158
DYSON SA	94			TIBITS AG	52
				TICKETCORNER AG	74
				TOPPHARM APOTHEKEN	172
				VISANA SERVICE AG	98
				VOIROL AG	123
				VOGT-SCHILD DRUCK AG	92
				WION GMBH	142
				WIR BANK GENOSSENSCHAFT	176
				WYTTENBACH INNENDEKORATIONEN	38

Nähere Auskunft über
Anzeigenwerbung erhalten Sie bei
Swiss Indoors Basel
Bettenstrasse 73, 4123 Allschwil
Telefon 061/485 95 95
Telefax 061/485 95 96
info@swissindoorsbasel.ch

WORLD CLASS TALENT



+ SWISS INDOORS



Whether you're looking for
designer sunglasses or iconic perfumes,
Dufry offers an unmatched selection of brands
in over 60 countries across the world.



DUFRY

WorldClass.WorldWide.





UMFELD UND PARTNER

Die Swiss Indoors kommen in diesem Jahr in den Genuss, die komplett sanierte St. Jakobshalle zu eröffnen, die in ganz neuem Glanz erstrahlt. Das ist nichts als logisch: Der grösste Sportanlass der Schweiz und der Kanton Basel-Stadt sind Partner der ersten Stunde und bilden seit mehr als 40 Dezennien ein starkes Doppel.

...finally ReOpened!



St. Jakobshalle | Basel

St. Jakobs-Str. 390

4052 Basel

+41 61 317 82 22

info@stjakobshalle.ch

www.stjakobshalle.ch

GROSSE PARTY

zur Einweihung der neuen St. Jakobshalle.

Fotos: Peter Hauck, Keystone, PPR Media Relations, Barbara Bühler.

Im neuen Gewand!
Die sanierte St. Jakobshalle verkörpert Eleganz und Grazie. Der «Super Monday» liefert die perfekte Eröffnungsfeier.

Es ist ein Kreis, der sich schliesst, und es ist einer, der so gross ist, dass die vielen Geschichten in dessen Mitte gar nicht allesamt auf einmal beschrieben werden können. Eine der ersten hat es gleich in sich, wie sich Swiss Indoors-Turnierpräsident Roger Brennwald erinnert: «Für mich ist es ein schwedischer Kreis, der sich schliesst. Der grosse Schwede Björn Borg gewann 1977 in Basel den Titel, als die aus zwei Ehepaaren formierte Popgruppe

ABBA sich anschickte, in der vor-digitalen Ära insgesamt 400 Millionen Tonträger zu verkaufen.»

Und jetzt, 43 Jahre nachdem die alte St. Jakobshalle mit den Swiss Indoors feierlich eröffnet wurde, und sich kurz darauf dieser unglaubliche Borg anschickte, Tennisgeschichte zu schreiben, wurde auch in diesem Jahr wieder der grösste Schweizer Sportanlass ausgewählt, um den neuen Komplex nach dessen Komplett-

1 Der grösste Sportevent der Schweiz zeigt Flagge.

2 Dirigent Christoph Walter: Mit seinem Orchester ein Label für erstklassige Musik.



1



2



LOCAL HEROES & GLOBAL PLAYERS

Basel. Messestadt seit 1471.

Seit Jahrhunderten ist Basel ein attraktiver Standort für erfolgreiche Messen, Kongresse und internationale Grossveranstaltungen. Die seit 1471 existierende Basler Herbstmesse zum Beispiel ist die älteste und grösste Vergnügungsmesse der Schweiz. Und die Baselworld, Weltmesse der Uhren- und Schmuckindustrie, sowie die Art Basel, die weltweit bedeutendste Kunstmesse, ziehen jedes Jahr internationale Branchengrössen und zahlreiche Besucher an. Zu Gast in der zu einer der modernsten Multifunktionsarenen in Europa umgebauten St. Jakobshalle ist heuer auch wieder die Tennis-Weltelite – und mit ihr über 70'000 begeisterte Fans: Wir heissen alle herzlich willkommen.



1

sanierung – in die der Kanton Basel-Stadt rund 120 Millionen Franken investierte – mit einer grossen Party einzuweihen.

Dass es wieder die Swiss Indoors sind, die in den Genuss kommen, kann nicht weiter überraschen. Das Turnier von Gründer und Präsident Roger Brennwald ver-

sprüht seit Dezennien Glanz und Glamour, aber auch eine Offenheit, so dass sich Menschen aus der ganzen Welt und aus jeder Schicht in Basel zuhause fühlen. Dieser Charme macht die Swiss Indoors zum Erlebnis – auch im 49. Jahr. Beim Grand Opening, dem traditionellen «Super Monday», soll Altes mit Neuem in

Einklang gebracht werden, Traditionelles mit Mondänem.

Das historische Ereignis bildet beides ab: ABBA-Mania. Unter der Regie von Basel-Tattoo-Produzent Erik Julliard beinhaltet The Concert Show ein Feuerwerk der grossen ABBA-Hits mit ABBA Gold, den Buben und Mädchen der

Kantorei Basel, den Streichern der Basel Sinfonietta in Harmonie mit dem Christoph Walter Orchestra und der Show des Top Secret Drum Corps Basel. Ein bisschen Basel, ein bisschen Welt – das passt ganz vorzüglich zum Image der Stadt am Rheinknie. Regierungsrat Dr. Conradin Cramer freut sich dementsprechend auf die Ouvertüre: «Die Wiedereröffnung unserer modernisierten St. Jakobshalle bedeutet eine Referenz an ein starkes Doppel, in diesem Fall zwischen



2

1 Klingende Erinnerungen nach Noten ans Vorjahr: Amy McDonald überzeugt vor dem Turnier-Auditorium.

2 Trio Grande: Turnierpräsident Roger Brennwald mit Regierungsrat Dr. Conradin Cramer (rechts) und Zeremonie-Meister Erik Julliard (links).



leidenschaftlich für ihren event

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen.
Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen.
Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch





1

Basel und den Swiss Indoors als Partner der ersten Stunde.»

Ab Oktober spielt Basel nun dank der Sanierung in diesem Bereich auch international wieder in einer höheren Liga. Die St. Jakobshalle, eine der modernsten und grössten Multifunktionshallen Europas,

mit 28'000 Quadratmetern Fläche und Raum für bis zu 12'000 Zuschauer, besticht aber nicht nur durch ihre Vielseitigkeit, sie ist auch optisch gelungen: Der Haupteingang, nun an der St. Jakobs-Strasse gelegen, führt in einen geräumigen, hellen Eingangsbereich, der nicht mehr

nur Durchgang ist, sondern zum Verweilen einlädt und einen sanften Übergang ins Foyer garantiert – den bekannten Ring rund um die Halle. Das ist modern, das ist elegant – und dank viel Glas kann auch das Licht schön durchfluten. Die mit Holz vertäfelten Boxen runden das neue Bild wunderbar ab.

Das passt zu den Swiss Indoors, das passt aber auch wunderbar

zu Basel, dessen Anspruch es ist, ein international bedeutender Veranstaltungsort zu sein – dank der zentralen Lage im Herzen Europas, der hervorragenden Verkehrsanbindungen und der jahrelangen Erfahrung in der Durchführung von Grossanlässen.

Und solche wird es in der St. Jakobshalle wieder diverse geben: Der Springreitevent Longines CSI Basel und die Badminton Yonex

1 Erstrahlt in neuem Glanz: Die St. Jakobshalle Basel.

2 Mondän und grosszügig: Das neue Entrée in die modernste Sportarena der Schweiz.



2

Im neuen Stücki Park

ADVANTAGE GYM

3'700 QM HEALTH & FITNESS VOM FEINSTEN.
ENTDECKE DAS GRÖSSTE GYM ALLER ZEITEN!

Probe-
training?
Jetzt vereinbaren!
061 - 633 20 60

Ein Paradies für Fitness-Begeisterte: Trainiere bei uns täglich von 06:00h bis 24:00h an exzellentem, modernem Equipment, nutze über 360 Kurse im Monat. Ob Yoga, Bodypump, Swissjump oder Gymnastik 60+, es ist für Jeden etwas dabei. Parkiere gratis für 4 Stunden und nutze u.a. unsere Kinderbetreuung, die Kältesauna, den Ladies-Bereich oder unsere Physiotherapie. Mit dem Stichwort „Swiss Indoors“ schenken wir Dir einen Trainings-Monat bei Abschluss eines Jahresabonnements (Aktion gilt bis Ende 2018). Auf geht's, komm zu uns. Wir machen Dich fit!

www.gym.swiss



1 Neu mehr Platz und Komfort für die Zuschauer im Foyer.

2 Die Welklasse im Tennis setzt weltweit auf Peugeot als Official Car.

Swiss Open finden jährlich statt. Dazu kommen in den nächsten drei Jahren drei grosse Titelkämpfe: Die Badminton- und Para-Badminton-Weltmeisterschaften von 19. bis 25. August 2019, die Hallenrad-Weltmeisterschaften von 6. bis 8. Dezember 2019 und die Kunstturn-Europameisterschaften im Jahr 2021. Zudem bietet die St. Jakobshalle beste Rahmenbedingungen für nationale und internationale Konzertveranstaltungen wie auch für Breiten-



sport oder für Generalversammlungen. Damit hat Basel perfekte Bedingungen geschaffen, um weiterhin auf sportlich und kulturell überdurchschnittlichem Level zu bleiben: Charmant und

traditionell, aber auch mondän und offen. Das wird schon bei der spektakulären Eröffnung der neuen St. Jakobshalle wieder spürbar. Im Rahmen der bunten Palette an Events bleiben die

Swiss Indoors Basel mit dem Weltklassesport der Trendsetter im Angebot zu St. Jakob.

www.basel.ch

www.facebook.com/CityBasel



2



**SWISS
INDOORS**

OFFICIAL CLEANING PARTNER

KÄRCHER



WIR SPIELEN DEN SCHMUTZ AN DIE WAND.

Leistungsstark, ausdauernd und mit Stil.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir sorgen als Official Cleaning Partner an den Swiss Indoors mit unseren Reinigungsgeräten für saubere Bedingungen, auf und neben dem Platz. www.kaercher.ch

KÄRCHER

makes a difference

1 Denis Shapovalov (Kanada) überzeugte die Zuschauer bei seinem Basler Debüt 2017.

2 Die Marke Basel hart an der Grundlinie und weltweit im TV-Bild.



BASEL – BRÜCKENKOPF DER SCHWEIZ IM WELTTENNIS

Wie kommt mir solcher Glanz in die Hütte? Der Autor Friedrich Schiller hatte nie eine Dauerkarte an den Swiss Indoors, aber sein Wort aus dem Werk «Die Jungfrau von Orléans» umschreibt die pure Herrlichkeit in der St. Jakobshalle. Diese verwandelt sich alle Jahre wieder in ein Tennis-Mekka, in dem sich am Dreiländereck Schweiz-Frankreich-Deutschland gegen 70'000 Zuschauer wohlfühlen und sich bei Weltklasse-Tennis unterhalten.

Emotionen und Spannung am Center Court werden die Besucher heuer in einem neuen Cachet erleben. Nach einem über zwei Jahre etappierten Umbau der St. Jakobshalle hat diese am Tennisevent die familiäre Distanz zum Geschehen behalten. Die Zuschauer sitzen fortan auf Stühlen aus Holz, sie orientieren sich neu wie in einem Fussballstadion am Tribünen-sektor und dem bestimmten Gate X. An den Swiss Indoors bleibt die

Kapazität wie bisher bei rund 9'000 Plätzen. Je nach Layout und Event, zum Beispiel bei Konzerten, kann indes in der neuen Arena die Kapazität bis auf 12'000 Besucher hochfahren.

Das Turniertennis entwickelte sich seit 1968 als für Amateure und Profis offene Sportart rasant. Tennis ist in revolutionären Schritten zu einem respektierten Muster im

professionellen Sport gewachsen. Seit 2009 gehört Basel als Teil der Formel 500 der ATP World Tour zu den 20 Premium-Turnieren, zur Champions League im Tennis. Die Felder sind von hoher Leistungsdichte. Grosse Länder wie Deutschland oder Amerika verfügen über keinen Indoor-Anlass vom Status Basels.

Die Swiss Indoors sind bemüht, die Spielbedingungen am Court an jene des ATP-Finals (Masters) im November in London anzupassen. Es werden ATP-Bälle der Marke «Head» gespielt wie in der O²-Arena an der Themse. Über Best of Three arbeitet am Center Court modernste Technik wie etwa die digitale Linien-Überwachungsanlage, die unter dem Namen Hawk-Eye (Habicht-Auge) bekannt ist. Neu am Center Court und auch auf Court 1 setzen die Swiss Indoors auf die Technologie der LED-Banden, um die Werbepartner – auch dank modernster TV-Abdeckung – ins beste Licht zu rücken.



TADAAAAA!



NEU

Sptinger⁺



1

DAS FOYER – NEUE CHAMPS ELYSÉES FÜR DIE BESUCHER

Detailpflege und die Dienstleistung an die Zuschauer stehen im Foyer im Vordergrund, einem eleganten, lebhaften Vergnügungstreifen rund um den Center Court. Dieser Rundgang im Stadion erhielt dank des Umbaus ein neues, mondänes Gesicht. Seine Fläche wurde um einen Drittel erhöht, womit das Foyer zu einer Art Champs Elysées wird, nur ohne Autoverkehr. Der neue Platzkomfort für die Gäste löst das legendäre Menschengewühl in den Korridoren ab. Aber es bleibt der magische Anziehungspunkt und Austausch für alle Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Sport.

Im Foyer präsentieren sich 60 Stände, die zum Teil im Zeichen der zwei Themen «Health Parc» und «Sport Parc» stehen. Am erstgenannten Standort kann der Besucher wie gehabt einen persönlichen Gesundheits-Check erstellen lassen. Die neuen Espace-Flächen werden die Zirkulation

der Tennisfreunde verbessern, ebenso die Anordnung der Food-Stände und Restaurants, die möglichst gleichmässig verteilt sind. Damit die digitale Kommunikation stimmt, verfügt die neue Halle über ein leistungsfähiges Netz (4G/5G), mit Swisscom und Sunrise als führende Provider.



2

1 Die Swiss Indoors Basel, ein Meeting Point für alle, für Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Sport.

2 Information, im Stadion immer und überall auch dank Haus-Television.

Ein reichhaltiges gastronomisches Angebot

Seinesgleichen sucht das vielfältige kulinarische Angebot, unter anderem mit dem VIP-Restaurant im Tennisdorf, betrieben durch «Wassermann & Company». Das Restaurant heisst neu «Verseau», was auf Deutsch so viel wie Wassermann heisst. Aus Zürich kommt «Dine&Shine», der exklusive Ableger für Business- und Erlebnisgastronomie der SV Group. «Dine&Shine» betreut das Kleine Village und den Meeting Point. Am Turnier werden alle Gäste mit kleinem oder grossem Hunger verwöhnt.

Für das gehobene Angebot zeichnet die Palette von «Bell» bis hin zum kulinarischen Hochgenuss des «Les Quatre Saisons» mit 18 Gault-Millau-Punkten verantwortlich. Im erweiterten Angebot führt «tibits» ein vegetarisches Restaurant. Neu beim Haupteingangsbereich Nord befindet sich das «Le Paradis» von Meistkoch Martial Kastner, welches das Angebot im oberen Segment abrundet.

We build inspiration

Inspirierende Lösungen für Messen, Events und Architektur.

Wie begeistern wir moderne trendbewusste Messe- oder Eventbesucher? Erfüllte Augenblicke. Unvergessliche, inspirierende Momente. Information. Faszination. Nachhaltige Eindrücke. Diese folgenreiche und grossartige Dynamik erfüllt SYMA für Kunden auf der ganzen Welt. Konzept, Design, Planung und Realisation sind die Voraussetzungen für einen Auftritt, der mitreissend in Erinnerung bleibt.





1 Eingang zum Tennisdorf: Eine Oase der Begegnung auf 2'000 Quadratmetern.

2 Blick ins Innere des Village: Entspannung nach dem Weliklassetennis.

DAS TENNISDORF – EINE OASE DER RUHE

Im Vergleich mit der Betriebsamkeit im Foyer stellt das Tennisdorf eine Oase der Ruhe und der Begegnung dar. Das Dorf entstand als eine der grössten Pioniertaten im Jahr 1986 als

erste Institution dieser Art in der Schweiz und ist inzwischen zum Herz der Veranstaltung geworden. Auf 2'000 Quadratmetern wird es jedes Jahr mit viel technischem Aufwand hergerich-

tet und liebevoll dekoriert – bis hin zur musikalischen Unterma- lung durch einen Konzertpianisten im Zentrum des Raumes. Der Baldachin aus Stoff wird heuer, nicht zuletzt aus feuerpolizei-

chen Gründen, abgelöst durch über 40 runde Panels. Die Lounges werden von renommier- ten Partnern und Firmen jedes Jahr aufs Neue mit Sinn für Stil und Gasfreundschaft betrieben.



2



W Y T T E N B A C H

EST. 1990

I N T E R I O R D E S I G N

WYTTENBACH INNENDEKORATIONEN
SCHWÄBISGASSE 2 3600 THUN WWW.WYTTENBACH.CH

1 Durch diese Gasse flanieren die Gäste im Village entlang der Lounges.

2 Rado-Zeit im Welttennis: Die Schweizer Marke ist ein führender Zeitnehmer in der ATP World Tour.

Unter die bunte VIP-Schar mischen sich auch einzelne der 32 Weltklasse-Profis, die nach ihren Matches die Lounges besuchen, für ein Selfie zur Verfügung stehen oder einen Autogrammwunsch erfüllen. Das Dorf, in Frankreich «Le Village» genannt, zählt zu den führenden Einrichtungen in der Tour. Die ATP verlieh den Swiss Indoors 2014 nicht von ungefähr den Award «Turnier des Jahres mit den besten Hospitality-Einrichtungen in Europa».



DIE PREMIUM LOUNGE

Das bewährte Konzept des Tennisdorfs wurde im Jahr 2005 erweitert durch die Premium Lounge. Diese bietet neu auch Einzelpersonen oder KMU-Betrieben aus allen Branchen die

Möglichkeit, sich tageweise Zugang zum Tennisdorf zu verschaffen.

Die 200 Personen, die täglich von dieser Einrichtung Gebrauch

machen können, erhalten dabei ein attraktives «All-Inclusive-Package». In diesem Jahr profitieren die Gäste von einer neu gebauten, formidablen Infrastruktur im ersten Stock.



dine&shine



IHR EVENT, UNSER CATERING: MATCHBALL

Erleben Sie uns während der Swiss Indoors im Doppel: Im Kleinen Village und in der Meeting Point-Bar. Herzlich willkommen!

T +41 44 405 78 78

E info@dine-shine.ch

www.dine-shine.ch



1 Im Kleinen Village ist ad hoc auch ein Klavierkonzert für Gäste machbar.

2 Bald populärer als Putin: Youngstar Daniil Medvedev rückt nach dem Titel in Tokyo im ATP-Ranking in den 22. Rang vor. Der Russe spielt auch in Basel.

DAS KLEINE VILLAGE

Das populäre Kleine Village in der südlichen Flanke der St. Jakobshalle kann bis zu 250 Personen verwöhnen und ist ideal für Präsentationen, Kundenanlässe oder Seminare. Es wird für Promotions aller Art genutzt, sei es für ein Ärztesymposium oder die Neulancierung eines Automodells. Das Kleine Village ist typisch für die Swiss Indoors: Es wurde über die Jahre den Kundenbedürfnissen à la Carte angepasst und stilvoll ins Turniergehen integriert. Populär im Kleinen Village sind auch die Besuche der Tennisstars, die in Begleitung der ATP Tour Liaison mit den Gästen talken.

Während acht Jahren in enger Nachbarschaft zum Kleinen Village residierte das Medienzentrum, das im Zusammenhang mit dem Umbau bereits im 2015 in

den Ost-Trakt der Halle verlegt wurde. Eine logistische Herausforderung. In der Hülle von Turnhallen wird ein Raum ausgebaut. 200 Arbeitsplätze für Reporter und Fotografen bieten modernste Kommunikationsmittel an, wobei die Fotomen ein eigenes Netz benützen, denn ihre Transfer-Files sonst jedes Netz. Im Medienzentrum führt die Leiterin Mägi

Blaser Regie mit über 20 Jahren Erfahrung in Basel. An diesem Ort biwakieren auch die mobilen TV-Equipen, welche etwa für die ATP World Tour, Sky oder CNN in London arbeiten. Mit 3'300 Stunden live und zeitverschoben in 170 Länder erreichen die Swiss Indoors bezüglich TV-Abdeckung eine Bestmarke für Sportveranstaltungen in unserem Land.



WELCOME TO **GRAND CASINO BASEL**

SPIEL, SATZ UND SIEG

DAS GRAND CASINO BASEL,
OFFIZIELLER PARTNER DES SWISS INDOORS
BUSINESS CLUB, WÜNSCHT IHNEN EIN
UNTERHALTSAMES TURNIER.



FLUGHAFENSTRASSE 225 | 4056 BASEL | TEL.: +41 (0) 61 327 20 20 |

WWW.GRANDCASINOBASEL.COM



CASINOS GROUPE TRANCHANT

Der Zutritt ins Casino ist nur befugten Personen ab 18 Jahren gestattet. Für den Eintritt ist ein amtliches Ausweisdokument erforderlich. Conception GIE CCS - RCS Paris 409 406 972. Crédits photos : Shutterstock.com.

LOVE – ALL

RIEDEL



BOLERO
Wireless Intercom



ARTIST
Digital Matrix Intercom



MEDIORNET
Real-Time Media Network



DER SWISS INDOORS BUSINESS CLUB, DAS FÜHRENDE NETZWERK

Die Swiss Indoors verdanken ihren Erfolg auch den Wurzeln in der Stadt und in der Region Basel. Rund 500 Partner sind in einer engen Liaison mit dem Turnier verbunden. Seit rund einem Jahrzehnt hat der Business Club einen festen Platz im Kalender.

Auf Einladung des Turniers und des Grand Casino Basel treffen sich die Gäste jeweils im kürzlich magistral renovierten Leuchtersaal.

Neben den Tennis-News steht in der Regel eine Persönlich-

keit aus Wirtschaft, Kultur oder Sport im Mittelpunkt dieses führenden Business-Netzwerkes der Schweiz. Moderatorin Annina Frey begrüsst in diesem Herbst Comedian Marco Rima, einen Künstler in vielen Rollen auf den Bühnen des Fernsehens, von

Musicals oder der populären Unterhaltung. Von den Erlösen dieser Institution profitieren regelmässig verschiedene gemeinnützige Einrichtungen, in diesem Jahr die «Mutperlen Schweiz», die krebserkrankte Kinder auf ihrem schweren Weg begleiten.

1 Blick in den Leuchtersaal des Grand Casino Basel: Hier trifft sich der Business Club der Swiss Indoors jährlich ein- bis zweimal.

2/3 Im Herbst interviewte Annina Frey den grossen Comedian Marco Rima.





Wenn Sie so eine Karte hätten, hätten Sie Zutritt zur Players Lounge ...

Die Ausweise für Spieler, Schieds- und Linienrichter, Balljungen, Funktionäre usw. werden durch die Intercard-Spezialisten vor Ort erfasst und gedruckt. So sorgen Karten mit Foto, Funktion, entsprechenden Berechtigungen oder auch als neutrale Badges für Sicherheit bei Veranstaltungen oder in Firmen.

i n t e r © a r d

1 Roger Brennwald mit seinem Vize Daniel Chambon. Der Australier kümmert sich für das Turnier auch um die TV-Verträge.

2 Immer am Netz: Turniergründer und Präsident Roger Brennwald.



DIE ORGANISATION – EIN FEINES RÄDERWERK, GEEICHT ÜBER BEST OF FIVE

Seit über vier Dezennien zählen die Swiss Indoors zur ATP World Tour, die als globale Turnierkette früher den Namen Grand-Prix trug. Als Lizenznehmer und als alleiniger Inhaber der Turnierrechte zeichnet der Turniergründer Roger Brennwald. Er zählt damit in der Tour zu den Doyen dieser Branche. Die Tennis-Amerikaner nannten den Basler intern

auch schon den «Schweizer Kennedy» in Anspielung auf seine Leadership und die vielen Innovationen.

Der Patron verdankt den Platz des Turniers an der Sonne kontinuierlicher Aufbauarbeit und einem breiten Netzwerk. Zu den hohen Werten des Turniers zählen Tradition und Organi-

sation mit Hauptsitz im haus-eigenen Sportcenter Paradies in Allschwil. Das Räderwerk umfasst zehn vollamtliche Mitarbeiter im Management unter der Leitung von Patrick Ammann,

25 Ressortleiter im Nebenamt sowie rund 500 zusätzliche Helfer und Helferinnen am Event selbst. Die eingespielte Organisation sur Place wird von den drei Vorsitzenden Peter Reichen-





Betty Barclay

1 Ein Mann für alle Jahreszeiten: Managing Director Patrick Ammann.

2 Daniel Chambon mit dem ATP Executive Chairman Chris Kermode (links).

3 Ein erfolgreiches Mixed: v.l.n.r. Daniel Hale, Nina Lehmann, Michael Spitteler, Sara Rizza, Benedikt Rieger, Stephanie Manz.



stein, Massimiliano Iuliano und Simone Weiss geleitet.

Brennwald freut sich zwar über die positiv hohe Leistungsdichte im Tennis, erkennt aber auch die Gefahren durch die forcierte Kommerzialisierung im ewigen kontinentalen Wettbewerb. Die

zwei Jahre 2017 und 2018 bezeichnet der Patron als «historisch schwierig». Dazu kommen die logistischen Anforderungen an die Organisation wegen des Umbaus der St. Jakobshalle.

Das Management der Indoors wurde sukzessive umgebaut und verjüngt. Stark im Tagesgeschäft involviert ist der Australier Daniel Chambon. Als Deputy Tournament Director betreut er den

Komplex ATP Tour, die Frage der TV-Rechte, und er verfolgt die politische Konsensbildung im Männertennis. Chambon verfügt über ein enges Netzwerk und spricht mehrere Sprachen.



Für das Kernteam bedeutet jede Turnieraufgabe einen Vorlauf über zwölf Monate, gewissermassen ein Kampf über Best of Five auf der Suche nach Partnern, Supportern und Kunden. Die jährlich rund 70'000 Zuschauer sind ein Vertrauensbeweis an das Team, dem Managing Director Patrick Ammann seit über 20 Jahren vorsteht. «Als oberstes Gebot des Managements gilt es, den Besitzstand der Swiss Indoors zu wahren, und gleichzeitig die vielschichtigen Interessen unter einen Hut zu bringen», sagt Ammann.

SRF sport

**SRF SPORT
APP
JETZT HERUNTER-
LADEN**

**BLEIBEN SIE DAS GANZE JAHR AN IHREN FAVORITEN DRAN. SEI ES BEIM
TENNIS ODER EINER ANDEREN VON ÜBER 100 WEITEREN SPORTARTEN.**

srf.ch/sport

HAUTNAH:

Tennis-Geschichten rund um die Swiss Indoors

Text: SRG

Vor heimischem Publikum das Basler Traditionsturnier zu kommentieren, ist für die Kommentatoren von SRF, RTS und RSI jedes Mal eine spezielle Aufgabe. Ob witzig oder emotional – woran denken sie gerne zurück?

SRG SSR
RSI RTR RTS SRF SWI


Bild: © SRF
Oscar Alessio

NAME Stefan Bürer

FUNKTION TV-Kommentator SRF Sport

BEI SRF SEIT 1993

BEGLEITETE SWISS INDOORS über 20 Turniere

Die Swiss Indoors verbinde ich mit...

dem Gefühl, nach Hause zu kommen. Wir kommentieren Tennis von überall auf der Welt. Aber nirgends fühlen wir uns so willkommen wie in Basel. Der gesamte Staff der Swiss Indoors macht einen sensationellen Job.

Mein lustigstes Swiss-Indoors-Erlebnis...

verbinde ich mit Eishockey. Zur Erklärung: es ist zur Tradition geworden, dass einige SRG-Mitarbeitende jeweils am Morgen vor Arbeitsbeginn ein kurzes Eishockeymatch spielen gehen.

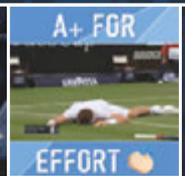
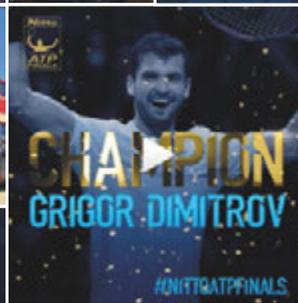
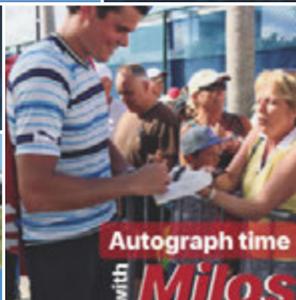
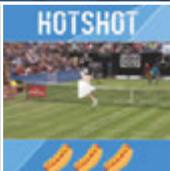
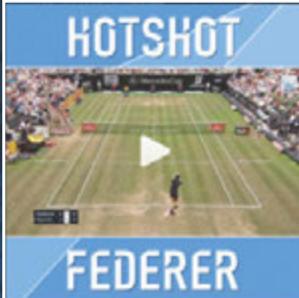
Und wir haben immer auch Gäste mit von der Partie. So waren Severin Lüthi, Marian Vajda und Jonas Björkman auch schon öfters dabei. Alle geben immer vollen Einsatz – was nicht bei jedem gleich viel ist.

Mein emotionalstes Swiss-Indoors-Erlebnis...

war sicher der erste Titel von Roger Federer 2006. Auf diesen Titel musste er länger warten als auf die meisten anderen. Und wir natürlich auch. Deshalb war die Erleichterung bei allen gross, als er endlich auch seine Heimat im Sturm eroberte.

ATP SOCIAL

BRINGING YOU CLOSER
TO THE ACTION



FOLLOW THE ATP WORLD TOUR ON SOCIAL MEDIA
EXPERIENCE THE DAILY DRAMA AND GO BEHIND
THE SCENES ON THE TOUR

ATP WORLD TOUR™.COM
Infosys TECHNOLOGY SERVICES PARTNER



Bild: © RSI

NAME *Ivan Zippilli*
FUNKTION *Kommentator & Redaktor RSI Sport*
BEI RSI SEIT *2009*
BEGLEITETE SWISS INDOORS *sechs Turniere*

Die Swiss Indoors sind...

ein fester Termin in meinem Kalender und mein Highlight im Herbst. Die Veranstaltung steht für grosses internationales Tennis, das ich in einem vertrauten, herzlichen Umfeld sehen und kommentieren darf.

Mein lustigstes Swiss-Indoors-Erlebnis...

hatte ich an den Swiss Indoors 2017: Am Ende der Pressekonferenz mit Roger Federer, nach seinem Sieg im Halbfinal gegen David Goffin, scherzte Marc Rosset während meines Interviews

Wenn ich an Swiss Indoors denke,...

kommt mir sofort mein erstes Interview mit Roger Federer in den Sinn. Er war sehr offen, zugänglich und ungemein sympathisch. Sein fantastisches Französisch und die Qualität seiner Antworten haben mich beeindruckt. Ich war ziemlich angespannt, aber dank seiner Art hat sich das schnell gelegt. Später habe ich ihn bei den Australien Open wiedergesehen, und es war, als hätten wir uns seit jeher gekannt. Weil ich mit den Regeln an hochdotierten Turnieren noch nicht vertraut war, stand ich für das Interview am

falschen Ort. Da hat er zur Presseverantwortlichen gesagt: «Das ist fürs Radio aus meiner Heimat, wir machen das Interview hier.»

Mein lustigstes Swiss-Indoors-Erlebnis:

2013, im Anschluss an die Interviews zum Final, waren die Türen, die zum Center Court führten, verschlossen und ich kam nicht mehr rein. Dabei musste ich 15 Minuten später live auf Sendung sein und hatte noch ein Interview zu schneiden. Endlich fand ich dann einen Sicherheitsmann, der mich reinliess – 90 Sekunden vor der Liveschaltung! Und

hinter der Kamera. Roger liess sich auf das Spiel ein und warf mir nach seiner letzten Antwort ein «Ciao, Grande!» zu. Die Szene kam im Fernsehen und das Video ging viral.

Mein emotionalstes Swiss-Indoors-Erlebnis:

Am 1. November 2015 hatte ich die Ehre, zum ersten Mal eine

Begegnung zwischen Roger Federer und Rafael Nadal zu kommentieren. Federer bezwang Nadal damals im Final in drei Sätzen. In einem gewissen Sinn markierte dieser Tag so etwas wie einen Neubeginn für mich. Auf diesen Sieg folgte eine ganze Reihe unglaublicher Siege von Roger, die ich für RSI kommentieren durfte.



Bild: © RTS

NAME *Hervé Borsier*
FUNKTION *Radiojournalist RTS Sport*
BEI RTS SEIT *2001*
BEGLEITETE SWISS INDOORS *elf Turniere*

das Interview konnte ich auch gerade noch fertigstellen – das war knapp!

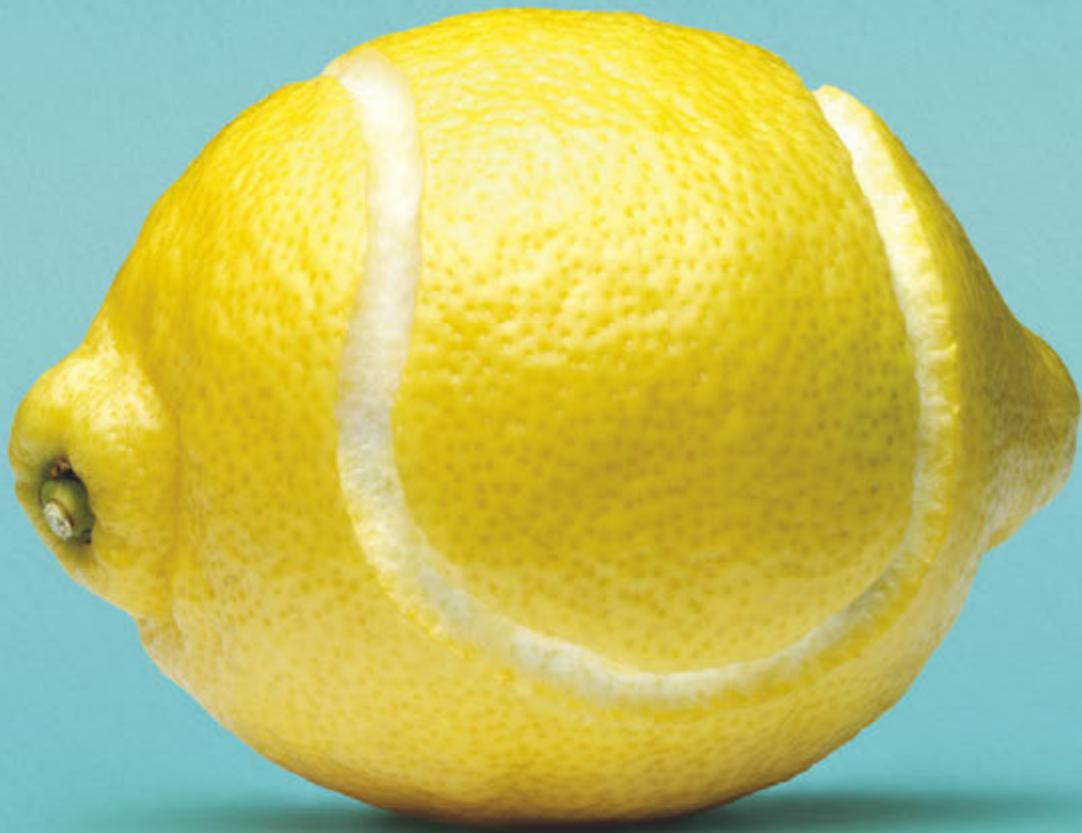
Mein bewegendstes Swiss-Indoors-Erlebnis:

Letztes Jahr bei Marco Chiudinellis letztem Match hat sich Roger Federer mit Tränen in den Augen

erhoben und ihm die Hand auf die Schulter gelegt. Beide Männer waren sehr bewegt, man spürte einige Sekunden lang die Verbundenheit, die Freundschaft und den Respekt zwischen ihnen. Bei seinem letzten Interview war «Chiudi» sehr herzlich und emotional.

GRAND SCHLEMM.

Besucht uns an den Swiss Indoors Basel.
Und ab Frühjahr 2019 auch im Gundeli.



Vegetarian & Vegan Restaurant Bar Take Away Catering
Stänzlergasse 4, bei der Steinenvorstadt, Basel
www.tibits.ch | www.tibits.co.uk |    





ROGER FEDERER (SUI)
ATP 2

GEBOREN	8. August 1981
	Basel, Schweiz
WOHNORT	Schweiz
PREISGELD	USD 117, 773,812
PROFI SEIT	1998, Rechtshänder
STATUR	1.85m, 85kg
BEKLEIDUNG	Uniqlo
SCHUHE	Nike Air Zoom Vapor X
RACKET	Wilson Pro Staff RF97 Autograph

RESPEKT VOR DEM DOYEN.

Im Interclub könnte der Techniker seit zwei Jahren bei den Jungsenioren spielen, aber der 37-Jährige redet in einem der kompetitivsten Wertsportarten an der Spitze mit. Das Jahr eröffnet er in Melbourne mit dem 20. Major-Titel, in Rotterdam Indoor nimmt er nach dem Turniergewinn wieder den Sperritz im Ranking ein. Die Tenniswelt applaudiert. Doch keiner weiss besser als Federer, wieviel Aufwand und körperliche Pein nötig ist, um im Schaufenster zu bleiben. Mit feiner Balance zwischen Pausen und Ernstfall am Court hält er seine Tenniskunst frisch. Indes hat Federer gemerkt, wie gefährlich es für ihn wird, wenn Gegner um jeden Preis die Zermürbung anpeilen, zum Beispiel der Südafrikaner Anderson mit seinem Service-Gewitter in Wimbledon. Oder im Treibhausklima des US Open, wo die Luft zum Schneiden stickig war, hat der Australier Millman die grössere Lunge.

OLYMPIC[®]

BANKING SYSTEM

OLYMPIC BANKING SYSTEM WORLDWIDE



www.olympicbankingsystem.com

The leading banking software by



Geneva London Lugano Luxembourg Paris Singapore Zurich



JUAN MARTÍN DEL POTRO (ARG) ATP 4

GEBOREN	23. September 1988 Tandil, Argentinien
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco
PREISGELD	USD 24,368,923
PROFI SEIT	2005, Rechtshänder
STATUR	1.98m, 97kg
BEKLEIDUNG	Nike
SCHUHE	Nike Air Zoom Cage 3
RACKET	Wilson Burn 100S Countervail Black Tour Racket

BESSER ALS VILAS. Die friedliche Armada der argentinischen Tenniskönner füllt locker einen Kleinbus. Seit dem Linkshänder Guillermo Vilas, bekannt auch als Poet von Mar del Plata, ist Juan Martín del Potro der spielerisch beste «Gaucho» mit körperlichen Gardemassen. Er klebt buchstäblich in den Top Four des Rankings. «El Palito» (die Bohnenstange), wie der Junior früher genannt wurde, sitzt ständig am Drücker. Turniersieg heuer in Indian Wells im Final über Federer, Runner-up in Flushing Meadows, Halbfinal in Roland Garros und immerhin noch Viertelfinal in Wimbledon. Drei Operationen am Handgelenk wischten die spielerische Klasse nicht weg. Und wenn der Argentinier fit ist, läuft sein Motor locker über Best of Five. In Basel immer ein Blue Chip und Favorit des Publikums. Schon zwei Titel, und zwar auf Kosten von Mr. Federer.



DIE NEUE SWISS INDOORS
BOUTIQUE-KOLLEKTION IST
JETZT ERHÄLTlich!



Basel 20.-28.10.2018
ATP World Tour 500
www.swissindoorsbasel.ch

Mit dem neuen Emblem aus der Swiss Indoors Kollektion sind Sie beim Tennis und in der Freizeit topgesetzt. Ein exklusives Geschenk für Sie vom Schweizer Tennishöhepunkt.

Erhältlich während dem Turnier vom 20. bis 28. Oktober 2018 am Swiss Indoors Boutique Stand im Foyer der St. Jakobshalle.



ALEXANDER ZVEREV (GER)
ATP 5

GEBOREN	20. April 1997 Hamburg, Deutschland
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco
PREISGELD	USD 11,711,154
PROFI SEIT	2013, Rechtshänder
STATUR	1.98m, 90kg
BEKLEIDUNG	Adidas
SCHUHE	Adidas Ubersonic 3
RACKET	Head Graphene 360 Speed MP

DER NEUE SIEGFRIED.

Erstmals seit der Ära von Becker/Stich delegiert Deutschland wieder einen Vertreter an die Weltspitze. Alexander Zverev tritt zum ersten Mal als Star in Basel an nach einer Stippvisite 2014 (out in der 1. Runde). Er bringt die Referenz mit, sich konstant unter den Top Five zu halten. Der neue deutsche Tennis-Siegfried, ein Held (Drachentöter) aus dem Nibelungenlied, hat das Format zur Nummer 1. Aber Geduld ist gefragt. In 14 Majors gelang noch kein Vorstoss in den Final. Zum Trost: auch ein Federer gewann erst mit 22 Jahren seinen ersten Major-Titel. Zverev verfügt über gute Schläge und eine beachtliche Reichweite. Seit dem US Open ist der Tscheche Ivan Lendl als Coach beauftragt, nach dem Schotten Murray auch den Hamburger ins Tennis-Pantheon zu führen. Alexanders Bruder Mischastand übrigens in Basel 2017 im Halbfinal.

Europcar

moving *your* way



“Number 1 is looking for number 1.”

Europcar ist der Autovermieter Nr. 1 in der Schweiz. An über 90 Stationen stehen bis zu 5'500 Fahrzeuge für Sie bereit: vom Kleinwagen bis zum Familienvan, von der Luxuslimousine bis zum Nutzfahrzeug und vom Cabriolet bis zum 4x4. Sie finden für jedes Bedürfnis den richtigen Mietwagen. www.europcar.ch



MARIN CILIC (CRO)
ATP 6

GEBOREN	28. September 1988 Medjugorje, Bosnien-Herzegowina
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco
PREISGELD	USD 25,009,130
PROFI SEIT	2005, Rechtshänder
STATUR	1.98m, 89kg
BEKLEIDUNG	FILA
SCHUHE	FILA Axilus Energized
RACKET	Head Graphene Touch Prestige MID

MR. KONSTANZ. Sein Triumph am US Open 2014 bedeutet ein erstes Wetterleuchten. Diese Major-Eichung spült Marin Cilic definitiv in die Weltklasse. Seit viereinhalb Jahren rangiert der Mann mit der Zehnkämpfer-Postur in den Top Ten. Bis auf ein paar Ausrutscher, vor denen kein Star gefeit ist, arbeitet der Kroatier mit erstaunlicher Konstanz. Im Fussball würde man sagen, Cilic sei eine zuverlässige Nummer 6 wie der Münchner Kimmich im Nationalteam. Im Januar zog er im Final von Melbourne erst im Finalset (1:6) den Kürzeren gegen Federer. Ob auf Sand oder auf Hartbelag, er schiebt sich regelmässig in die Runde der letzten acht oder vier. Der Basel-Champion 2016 ist jedenfalls immer ein heisser «Kunde». Im Davis Cup führt er zum Ausklang des alten Formats in Zadar im Süden Kroatiens sein Team gegen die USA in den Final gegen die Equipe tricolore. Cilic' Können bleibt heuer gefragt.

Für die
weissen Seiten
des Sportes.



Spiel, Satz und Sieg!

Persil 360° Reinheit & Pflege bietet die Rundumlösung für perfekte Waschergebnisse. Die erneute Weiterentwicklung der Formel bietet kraftvolle Fleckenentfernung, strahlende Reinheit, langanhaltende Frische und optimale Faserschonung.



Henkel

Mehr leben, Persil lieben.



STEFANOS TSITSIPAS (GRE)
ATP 15

GEBOREN	12. August 1998 Athen, Griechenland
WOHNORT	Nikosia, Zypern
PREISGELD	USD 2,124,892
PROFI SEIT	2016, Rechtshänder
STATUR	1.93m, 85kg
BEKLEIDUNG	Adidas
SCHUHE	Adidas Ubersonic 3
RACKET	Wilson Blade 98 Countervall 18x20

NEUES GESICHT, NEUES LAND.

Das gab's noch nie in 50 Jahren Open-Geschichte: Ein Grieche an der Weltspitze. Und der könnte eine Weile an der Spitze biwakieren, dieser Stefanos Tsitsipas nämlich. Seine Mutter ist eine frühere russische Spitzenspieler, Vater Apostolos aktuell der Coach. Den gewaltigen spielerischen Hubraum des 20-Jährigen demonstrierte der Verlauf heuer von Toronto: Auf Hartbelag packt der in Zypern ansässige Grieche der Reihe nach Anderson, Djokovic, Zverev und Thiem am Kragen. Vier Top-Ten-Mannen im Paket. Erst Nadal stoppt ihn in Kanada im Final, wie Wochen zuvor auf Sand im Endspiel von Barcelona. Die Vielseitigkeit spricht für das Talent, das phasenweise auch in der Pariser Akademie von Mouratoglu trainiert. Ein ATP-Titel steht noch aus, doch dies scheint nur eine Frage der Zeit. Tsitsipas spielt erstmals in der Schweiz, in Basel, bien sûr.

NEXT GEN
ATP FINALS

2 FINALES GENERATIONS FORMATS



2017 NEXT GEN ATP
FINALS CHAMPION



2017 NITTO ATP
FINALS CHAMPION



**FOLLOW THE RACE TO MILAN &
LONDON AT [ATP WORLD TOUR™.COM](http://ATP.WORLDTOUR.COM)**
Infosys TECHNOLOGY SERVICES PARTNER

The players shown are for illustrative purposes only. Qualification and participation are subject to ATP Rules. Players may withdraw due to injury. Images courtesy of Getty Images and Wonderhatch.co.uk



JACK SOCK (USA)

ATP 17

GEBOREN	24. September 1992 Lincoln, Nebraska, USA
WOHNORT	Kansas City, USA
PREISGELD	USD 9,737,710
PROFI SEIT	2011, Rechtshänder
STATUR	1.91m, 88kg
BEKLEIDUNG	Nike
SCHUHE	NikeCourt Air Zoom Zero
RACKET	Babolat Pure Aero VS

SACKSTARK ist der Mann mit dem schnellen Arm unterwegs. Jack Sock ist hinter US-Kollege John Isner Amerikas Co-Leader, ein Top-Twenty-Mann mit Erfahrung in den Top Ten im Vorjahr. Noch kein James-Dean-Darsteller für den Broadway, aber das kann ja noch werden... Beim Service zieht der eine Spur schlanker gewordene Sock den Racket-Colt schnell und gefährlich. Kein Wunder, dass er seit 2015 ohne Unterbruch auf dem schnellen Belag zu St. Jakob startet. Und im Doppel ist der Rechtshänder als Weltnummer 2 eine richtig grosse Hausnummer. Am US Open stoppt ihn Mr. Nadal im Achtelfinal. Grand Coup heuer am Hamburger Rothenbaum auf Sand mit Titel versus den Argentinier Mayer. Gewann einst im US-College-Tennis 80 Einzel in Serie. Pas mal.

Abgebildetes Modell: Maserati Levante Diesel GranSport (CHF 83'350.-), Metall-Lackierung (CHF 1'500.-), Fahrerseite-Paket Plus (CHF 3'200.-), Preis total CHF 89'050.- inkl. MwSt. Um die die Preisangaben zu erhalten, kontaktieren Sie bitte den Händler. Bei Leasing und Finanzierung sind die angegebenen Fahrzeugtypen in der Schweiz beträgt 133 g/km.



Levante GranSport

*Sie müssen nicht länger zwischen
einem SUV und einem Maserati wählen*

Levante. The Maserati of SUVs. Ab CHF 83'350.-*

*Maserati Levante Diesel: Normverbrauch kombiniert: 7,2 l/100 km
Benzinäquivalent 8,2 l/100 km – CO₂-Emissionen kombiniert: 189 g/km**
Effizienzklasse G – CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder
Strombereitstellung: 32 g/km.



MASERATI

Levante



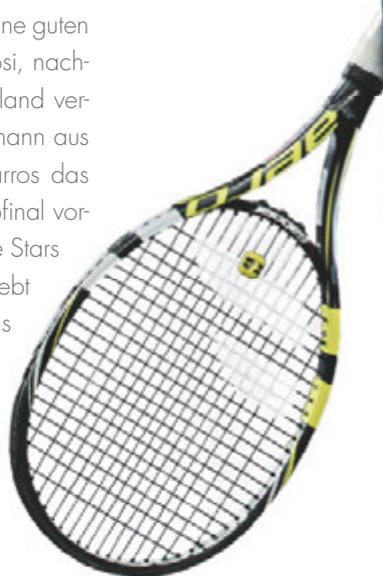
AUMATT GARAGE AG

Aumattstrasse 138 | 4153 Reinach
Telefon 061 717 95 95 | www.aumattgarage.ch

MARCO CECCHINATO (ITA)**ATP 22**

GEBOREN	30. September 1992
	Palermo, Italien
WOHNORT	Palermo, Italien
PREISGELD	USD 2,035,801
PROFI SEIT	2010, Rechtshänder
STATUR	1.85m, 78kg
BEKLEIDUNG	Lotto Tennis Apearel
SCHUHE	Lotto Stratosphere III Clay
RACKET	Babolat Pure Aero Tour VS

TORTA SICILIANA. Seine guten Leistungen minderten etwas den Schmerz der Tifosi, nachdem Italien die Fussball-WM-Fahrkarte nach Russland verpasst hatte. Im Tennis stammt der Überraschungsmann aus Sizilien. Marco Cecchinato bringt in Roland Garros das Kunststück fertig, als ATP-Nummer 72 in den Halbfinal vorzustoßen. Ihm fallen auf dem Pariser Sand u.a. die Stars Djokovic und Goffin zum Opfer. Marco C. schwebt auch in Budapest im Glück, wo er auf Sand als Lucky Loser den ersten ATP-Titel gewann. Die rote Erde dürfte vorerst die bevorzugte Unterlage des Südländers bleiben. Während der US-Etappe vor dem Open in Flushing Meadows gewinnt er auf Hartbelag keinen Match. Aber im Turniertennis beginnt jedes Simple Messieurs bei null. Und wenn ein Tennis-Tifosi heiss läuft, kann einiges passieren.





HEAD[®]
.COM



GILLES SIMON (FRA)
ATP 29

GEBOREN	27. Dezember 1984
	Nizza, Frankreich
WOHNORT	Boulogne-Billancourt, Frankreich
PREISGELD	USD 13,469,179
PROFI SEIT	2002, Rechtshänder
STATUR	1.83m, 70kg
BEKLEIDUNG	Adidas
SCHUHE	Adidas adizero Upersonic 3
RACKET	Head Graphene Touch Prestige Pro Tour Racket

DER SHOTMAKER. Frankreichs «Force de Frappe» im Tennis kann locker zwei Davis-Cup-Teams aufstellen, so breit ist das Reservoir an gutem Personal. Zum harten Kern zählt auch Gilles Simon, seit rund neun Jahren ständig fast im Bereich der Top Twenty klassiert und einmal sogar die Weltnummer 7. Der Mann hat beinahe alle Schläge drauf. Er gewann zuletzt den Titel in Moselle (Frankreich) und anfangs Jahr in Pune (Indien), nach Siegen u.a. gegen Anderson und Cilic. Simon gilt als heller Kopf, er war Mitglied im Player Council. Zudem beherrscht er auch das Pianospiele, weilte temporär gar am Konservatorium. Sporadisch auch Sparringpartner in Biel bei Swiss Tennis, er wohnt ja in Neuenburg.

DEXTRO ENERGY

Schnelle Energie...



...wenn's drauf ankommt!

Dextro Energy unterstützt Kopf und Muskeln - vor, während und nach dem Training und Wettkampf.



BEIM
SPORT



IN DER
SCHULE



FÜR
UNTERWEGS

Einfach schneller im Kopf.





DENIS SHAPOVALOV (CAN)
ATP 31

GEBOREN	15. April 1999 Tel Aviv, Israel
WOHNORT	Nassau, Bahamas
PREISGELD	USD 2,146,810
PROFI SEIT	2017, Linkshänder
STATUR	1.83m, 75kg
BEKLEIDUNG	Nike
SCHUHE	Nike Air Zoom Ultra React
RACKET	Yonex VCORE 95

READY FÜR ALLES. Im Vorjahr an der Basler Premiere hiess es «18 Jahr, blondes Haar». Jetzt ist Kanadas Hoffnungsträger ein Jahr älter, und er wartet immer noch auf den ersten Turniertitel in der Tour. Die hohe Leistungsdichte schenkt auch einem Talent nichts. Shapovalov tanzt im Ranking vor der Türe zu den Top Twenty, mal war er schon die Nummer 23, 25 oder 26. Physisch muss jeder der Next Generation reifen und erstarken, um körperlich auf dieser Plattform zu bestehen. Der Junge ward als Sohn russischer Eltern in Tel Aviv geboren, einjährig übersiedelt er mit der Familie nach Kanada. Heuer in der Tour zählen die Halbfinals in Madrid (Endstation Nadal) und in Delray Beach (Florida) zu den besten Resultaten. Indes gilt weiter die Prognose von Kanadas Hockey-Legende Wayne Gretzky: «Der Junge hat Eis in den Venen».



Man kann den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.
Es ist die beste Crew,
welche Sie zum Erfolg führt.

Teil einer Gruppe zu sein, die selbst eine erfahrene Investorin ist, bedeutet, dass wir genauso denken, investieren und uns um Vermögenswerte kümmern wie Sie selbst. Diese Ausrichtung führt zu hohen langfristigen Renditen für unsere Kunden und zu einer exzellenten Kundenzufriedenheit.

Wir verfolgen jederzeit den Blickpunkt des Anlegers:
am.jsafrasarasin.com



J. SAFRA SARASIN
— ASSET MANAGEMENT —





STANISLAS WAWRINKA

ATP 75

GEBOREN	28. März 1985 Lausanne, Schweiz
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco
PREISGELD	USD 31,594,107
PROFI SEIT	2002, Rechtshänder
STATUR	1.83m, 81kg
BEKLEIDUNG	Yonex
SCHUHE	Yonex Power Cushion Eclipsion 2
RACKET	Yonex VCore Pro 97 (330)

DER RÜCKKEHRER. Zwei Operationen am Knie sind für einen Profi, der Tennis arbeitet, pures Gift. Diese Erfahrung sammelt Stan Wawrinka 2018 zur Genüge. Sein Geist ist willig, entschlossen, aber die Muskeln noch nicht so stark und geschmeidig. Für «Stan the Man» verläuft das Comeback wie ein Kampf über Best of Five. Im Herbst ist der Vaudois wieder da. In Cincinnati liefert er Federer einen Kampf auf Biegen und Brechen. In St. Petersburg taucht er im Halbfinal auf und verbessert sich im Ranking auf Platz 75. Monate zuvor war er noch im 268. Rang gelegen. Für Basel flirtet Wawrinka glücklich mit den Regeln. Als Commitment-Player (Rang unter den Top Thirty im Herbst 2017) darf er zweimal frei einen Startplatz im Hauptfeld auswählen. In Basel wird er als Ungesetzter zum Dark Horse.

Basel



Für Basel am Ball

Wir bleiben am Ball und engagieren uns auf der ganzen Linie.
Aus diesem Grund unterstützen wir die traditionsreichen
Swiss Indoors und viele weitere Sportveranstaltungen in der Region.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**



Bevor die Filzbälle der Weltklasse nonstop über das Netz fliegen, steht die Arbeit hinter dem Vorhang. Besonders in diesem Jahr. Monatelang bauten die Handwerker die St. Jakobshalle zur modernen Arena um. Wie im Doppel mussten Pläne und Positionen intern immer wieder justiert werden. Am Tennishöhepunkt selber rücken auch 60 Ballkinder in den Mittelpunkt. Plus 600 Mitarbeitende wirken vor und hinter den Kulissen.



Tennis-Tickets

Kaufen Sie jetzt Ihr Ticket für das nächste Tennis-Highlight oder abonnieren Sie den Ticketalarm für einen Sportler oder ein Turnier nach Wahl. Damit verpassen Sie nie wieder einen Event Ihrer Favoriten.

ticketcorner.ch/tennis

ticketcorner.ch 

PROGRAMM

Stadionplan und Eintrittspreise

TAG / DATUM / RICHTZEIT / SPIELPLAN		BLAU	GELB	PREMIUM*	
*Premiumcard Vorzugsplätze in den Reihen oberhalb der Logen/Membercards.					
Sa	20.10.2018	ca. 12.00 – 20.00 Uhr Qualifikation unnummeriert, 1/8-Finals Einzel	CHF 39.–	CHF 39.–	CHF 39.–
So	21.10.2018	ca. 12.00 – 18.00 Uhr Qualifikation unnummeriert, Endausscheidung	CHF 59.–	CHF 59.–	CHF 59.–
Mo	22.10.2018	ca. 14.00 – 22.30 Uhr 1/16-Finals Einzel, 17.00 Uhr: GRAND OPENING	CHF 79.–	CHF 139.–	CHF 229.–
Di	23.10.2018	ca. 13.00 – 22.30 Uhr 1/16-Finals Einzel, 1/8-Finals Doppel	CHF 79.–	CHF 139.–	CHF 229.–
Mi	24.10.2018	ca. 13.00 – 22.30 Uhr 1/16-Finals Einzel, 1/8-Finals Einzel und Doppel	CHF 79.–	CHF 139.–	CHF 229.–
Do	25.10.2018	ca. 13.00 – 22.30 Uhr 1/8-Finals Einzel und Doppel, 1/4-Finals Doppel	CHF 109.–	CHF 169.–	CHF 259.–
Fr	26.10.2018	ca. 13.00 – 22.30 Uhr 1/4-Finals Einzel und Doppel	CHF 109.–	CHF 169.–	CHF 259.–
Sa	27.10.2018	ca. 12.00 – 19.00 Uhr 12.00 Uhr: 1/2-Finals Doppel, 14.30 Uhr: 1/2-Finals Einzel	CHF 109.–	CHF 169.–	CHF 259.–
So	28.10.2018	ca. 12.00 – 17.00 Uhr 12.00 Uhr: Final Doppel, 14.30 Uhr: Final Einzel	CHF 109.–	CHF 169.–	CHF 259.–
Dauerkarten		Nur Kategorie Gelb, Tribüne West, gültig an allen Tagen.		CHF 1250.–	

TICKET-RESERVATION/TAGESKASSE

Ticket-Hotline: Tel. 0900 552 225
(CHF 1.19/Min.)

Ticket-Online swissindoorsbasel.ch
Tickets erhältlich an allen offiziellen
Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

LOGEN, MEMBERCARDS (Dauermitie), VIP-PACKAGES

Info/Reservation Tel. 061 485 95 94

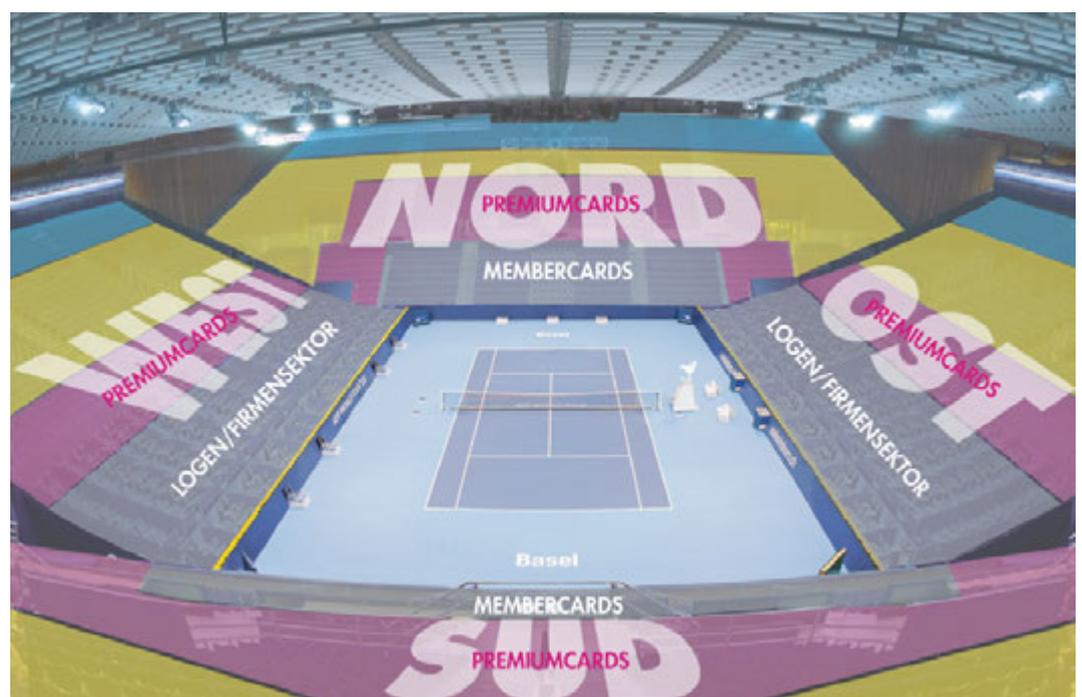
ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

Alle angegebenen Zeiten sind Richtzeiten. Alle Plätze mit Ausnahme der beiden Qualifikationstage sind nummeriert. Die Bestellung ist verbindlich, keine Kartenrückgabe möglich. Keine Rückerstattung bei Spielausfall/Spielplanänderung. Bei Überbuchung werden Karten, soweit vorhanden, von der nächsthöheren bzw. nächsttieferen Kategorie zugestellt.

ACHTUNG: Das erste Doppel-Halbfinale vom 27.10.18 (12.00 Uhr) wird auf das Ende des Tagesprogramms verschoben, wenn ein Teilnehmer des angesetzten Doppels für das nachfolgende Einzel-Halbfinale qualifiziert ist. Dasselbe gilt für das Doppel-Finale vom 28.10.18 (12.00 Uhr).

DETAILLIERTES TAGESPROGRAMM

www.swissindoorsbasel.ch/SWISS TXT



TRANSMETTRE
NOTRE PASSION,
VIVRE DES
ÉMOTIONS...



ANLÄSSE
BANKETT
CATERING
FIRMENEVENT
GARTEN
GOURMETABEND
GRILLPARTY
HOCHZEIT
PRIVATKOCH
WINE & DINE

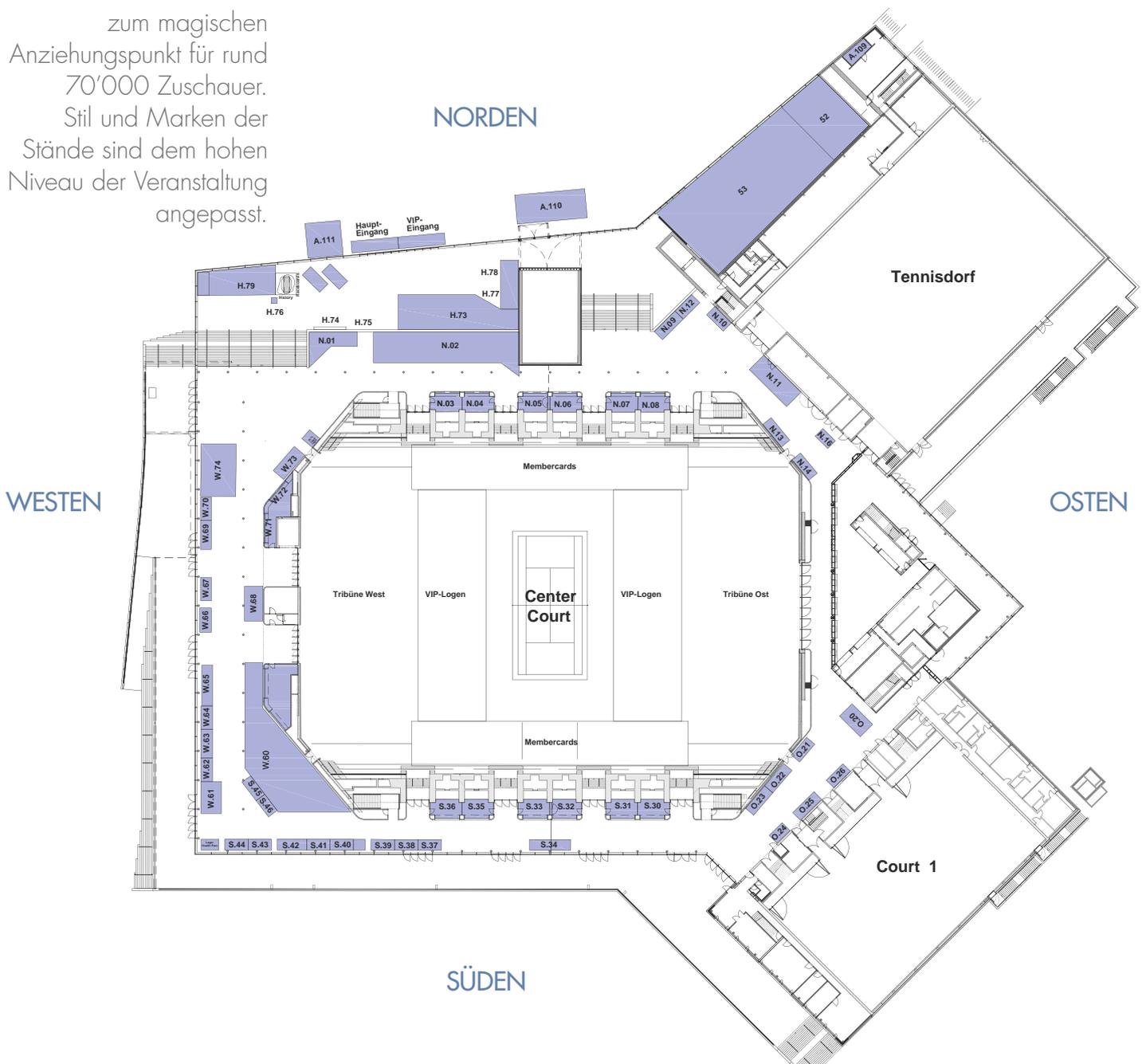

LE PARADIS
RESTAURANT & CATERING

Restaurant Le Paradis • Indoors AG
Bettenstrasse 73 • CH-4123 Allschwil
Tel + 41 61 485 95 84 • Fax +41 61 485 95 97
restaurant@le-paradis.ch • www.le-paradis.ch

DAS FOYER

im Publikumsbereich der St. Jakobshalle

Exklusive Stände im Publikumsbereich werden zum magischen Anziehungspunkt für rund 70'000 Zuschauer. Stil und Marken der Stände sind dem hohen Niveau der Veranstaltung angepasst.



EIN STARKES DUO!



Das Schweizer Familienunternehmen **FORS AG** ist das führende Haushaltgeräte-Markenhaus mit Sitz in Studen BE. **FORS AG** bietet ein umfassendes Sortiment an qualitativ hochwertigen Produkten im Bereich Kühlen, Kochen und Waschen.

Als einziger Anbieter in der Schweiz bieten wir eine **Vollgarantie von 5 Jahren** auf unsere Produkte.



 **FORS**

wünscht allen Spielern viel Erfolg.

FORS AG
Schaftenholzweg 8
2557 Studen BE
Tel. 032 374 26 26
info@fors.ch

FORS AG
Oberneuhofstrasse 12
6340 Baar ZG
Tel. 041 766 07 50
baar@fors.ch

FORS AG
Route Sous-Riette 15
1023 Crissier VD
Tel. 021 706 04 44
crissier@fors.ch

FORS AG
Via Cantonale 27
6928 Manno TI
Tel. 091 630 26 26
manno@fors.ch



LIEBHERR

De Dietrich 

falmec

ANFAHRT

zur St. Jakobshalle Basel

ANFAHRT MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Aus der Schweiz 

Basel SBB (Hauptbahnhof), Tram Nr. 8, 10 oder 11 bis Aeschenplatz, umsteigen auf Tram Nr. 14 bis Haltestelle St. Jakob.

Aus Frankreich 

Bâle SNCF, Tram Nr. 8, 10 oder 11 bis Aeschenplatz, umsteigen auf Tram Nr. 14 bis Haltestelle St. Jakob.

Aus Deutschland 

Basel Badischer Bahnhof, Bus Nr. 36 direkt ohne Umsteigen bis Haltestelle St. Jakob.

ANFAHRT MIT DEM AUTO

Von Luzern, Bern, Zürich

Nehmen Sie die Autobahn A2: Bei der Ausfahrt «Basel-St. Jakob» abfahren und der Swiss Indoors Beschilderung folgen.

Von Delémont, Laufen

Nehmen Sie die Autostrasse J18: Bei der Ausfahrt «Basel-St. Jakob/Muttenz-Industrie» abfahren und der Swiss Indoors Beschilderung folgen.

Von Deutschland,
Frankreich

Nehmen Sie die Autobahn A2: Nach dem Autobahnzoll fahren Sie weiter in Richtung Luzern, Bern, Zürich, Delémont. Bei der Ausfahrt «Basel-Süd/St. Jakob» abfahren und der Swiss Indoors Beschilderung folgen.

PARK + RIDE

Im Parkhaus der St. Jakobshalle Basel steht eine begrenzte Anzahl Parkplätze zur Verfügung. Die Besucher werden deshalb gebeten, bereits bei der Anreise der Park + Ride Beschilderung bis zum bewachten und gebührenpflichtigen **Park + Ride Parkplatz** an der **Hardstrasse 43, 4133 Pratteln**, zu folgen. Das Park + Ride System ist von **Montag, 22. Oktober bis Sonntag, 28. Oktober 2018**, in Betrieb.





SUBARU
Confidence in Motion

Beschützt Sie und Ihre Liebsten.

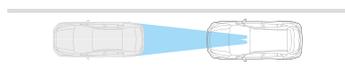


New Subaru XV 4x4.

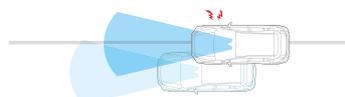
Mehr Crossover geht nicht. Für grenzenloses Fahrvergnügen. Sicherer denn je, stärker denn je. Vollausgerüsteter Kompakt-SUV mit 22 cm Bodenfreiheit. Top-Audio-Anlage. 1,6 Liter mit 114 PS bis 2,0 Liter mit 156 PS. Lineartronic-Automat mit 7-Gang-Manual-Modus (Schaltwippen).



Die zwei sichersten Familienfahrzeuge:
- New Subaru XV 4x4
- New Impreza 4x4



Adaptiver Tempomat



Spurhalteassistent mit aktivem Lenkeingriff und Spurleitassistent



Notbremsassistent



Kollisionsschutz- und Anfahrassistent

ENTRY LIST

ATP-Singles Ranking as of September 10, 2018

DIRECT ACCEPTANCES		CUT-OFF 50		QUALIFIERS	
1	ATP 2	Federer Roger (SUI)		28	ATP Qualifier
2	ATP 4	del Potro Juan Martín (ARG)		29	ATP Qualifier
3	ATP 5	Zverev Alexander (GER)		30	ATP Qualifier
4	ATP 6	Cilic Marin (CRO)		31	ATP Qualifier
5	ATP 11	Goffin David (BEL)		SPECIAL EXEMPTS	
6	ATP 15	Tsitsipas Stefanos (GRE)		32	ATP Special Exempt
7	ATP 22	Cecchinato Marco (ITA)		ALTERNATES	
8	ATP 26	Bautista Agut Roberto (ESP)		ATP 51	Harrison Ryan (USA) 
9	ATP 32	Mannarino Adrian (FRA)		ATP 52	Marterer Maximilian (GER) 
10	ATP 33	Krajinovic Filip (SRB)		ATP 53	Mayer Leonardo (ARG) 
11	ATP 34	Shapovalov Denis (CAN)		ATP 54	Paire Benoît (FRA) 
12	ATP 35	Medvedev Daniil (RUS)		ATP 56	Lajovic Dusan (SRB) 
13	ATP 37	Millman John (AUS)		ATP 58	Sandgren Tennys (USA) 
14	ATP 39	Simon Gilles (FRA)		ATP 59	Berrettini Matteo (ITA) 
15	ATP 41	Chardy Jeremy (FRA)		ATP 60	Istomin Denis (UZB) 
16	ATP 44	Haase Robin (NED)		ATP 62	Pella Guido (ARG) 
17	ATP 45	Gojowczyk Peter (GER)		ATP 63	Jaziri Malek (TUN) 
18	ATP 46	Jarry Nicolas (CHI)		ATP 64	Zverev Mischa (GER) 
19	ATP 47	Seppi Andreas (ITA)		ATP 65	Fritz Taylor (USA) 
20	ATP 48	Ebden Matthew (AUS)		ATP 67	Kudla Denis (USA) 
21	ATP 49	Sousa João (POR)		ATP 69	Herbert Pierre-Hugues (FRA) 
22	ATP 50	Struff Jan-Lennard (GER)		ATP 70	Norrie Cameron (GBR) 
23	ATP 88*	Wawrinka Stan (SUI)		ATP 72	Daniel Taro (JPN) 
WILD CARDS				ATP 74	Lopez Feliciano (ESP) 
24	ATP 17	Sock Jack (USA)		ATP 77	Mc Donald Mackenzie (USA) 
25	ATP 128	Laaksonen Henri (SUI)		ATP 78	Lacko Lukáš (SVK) 
26	ATP	Wild Card		ATP 79	Basic Mirza (BIH) 
27	ATP	Wild Card		ATP 80	Garcia-Lopez Guillermo (ESP) 
				ATP 81	Copil Marius (ROM) 
				ATP 82	Munar Jaime (ESP) 

* Top 30 Commitment Player

Topspin –
top win.



Mit der richtigen Strategie zum Erfolg:
Vermögensverwaltung der BLKB.

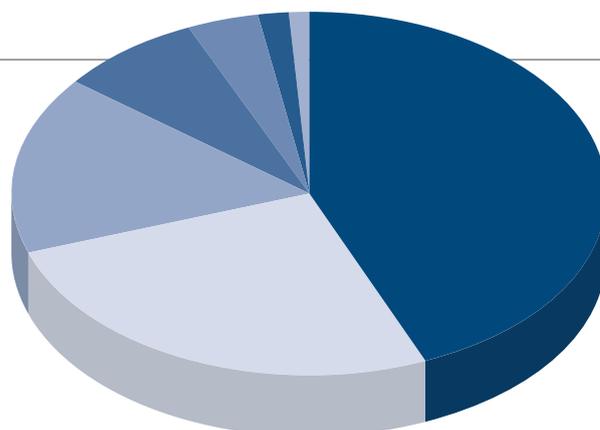
PRIZE MONEY

and Ranking Points

			(€) PER PLAYER	(€) PER ROUND
Singles	Winner	1	427'765	427'765
	Runner-up	1	209'715	209'715
	Semi-finalists	2	105'525	211'050
	Quarter-finalists	4	53'665	214'660
	Round of 16 losers	8	27'870	222'960
	Round of 32 losers	16	14'700	235'200
	Qualification 2 nd losers	4	3'255	13'020
	Qualification 1 st losers	8	1'660	13'280
Total Men's Singles		48		1'547'650

			(€) PER TEAM	(€) PER ROUND
Doubles	Winner	1	128'800	128'800
	Runner-up	1	63'060	63'060
	Semi-finalists	2	31'630	63'260
	Quarter-finalists	4	16'230	64'920
	Round of 16 losers	8	8'390	67'120
	Total Men's Doubles		16	

Ranking Points



Winner	500
Runner-up	300
Semi-finalists	180
Quarter-finalists	90
Round of 16 losers	45
Qualifier	20
Qualification 2 nd losers	10



sportse**vision**

sportse**vision**: your partner for led-perimeter systems

- | in-/outdoor rental & sales
- | operating & controlling
- | installation & technics
- | consulting & developing
- | content & media production

sportse**vision** ag

Kirchstrasse 27
CH-9400 Rorschach

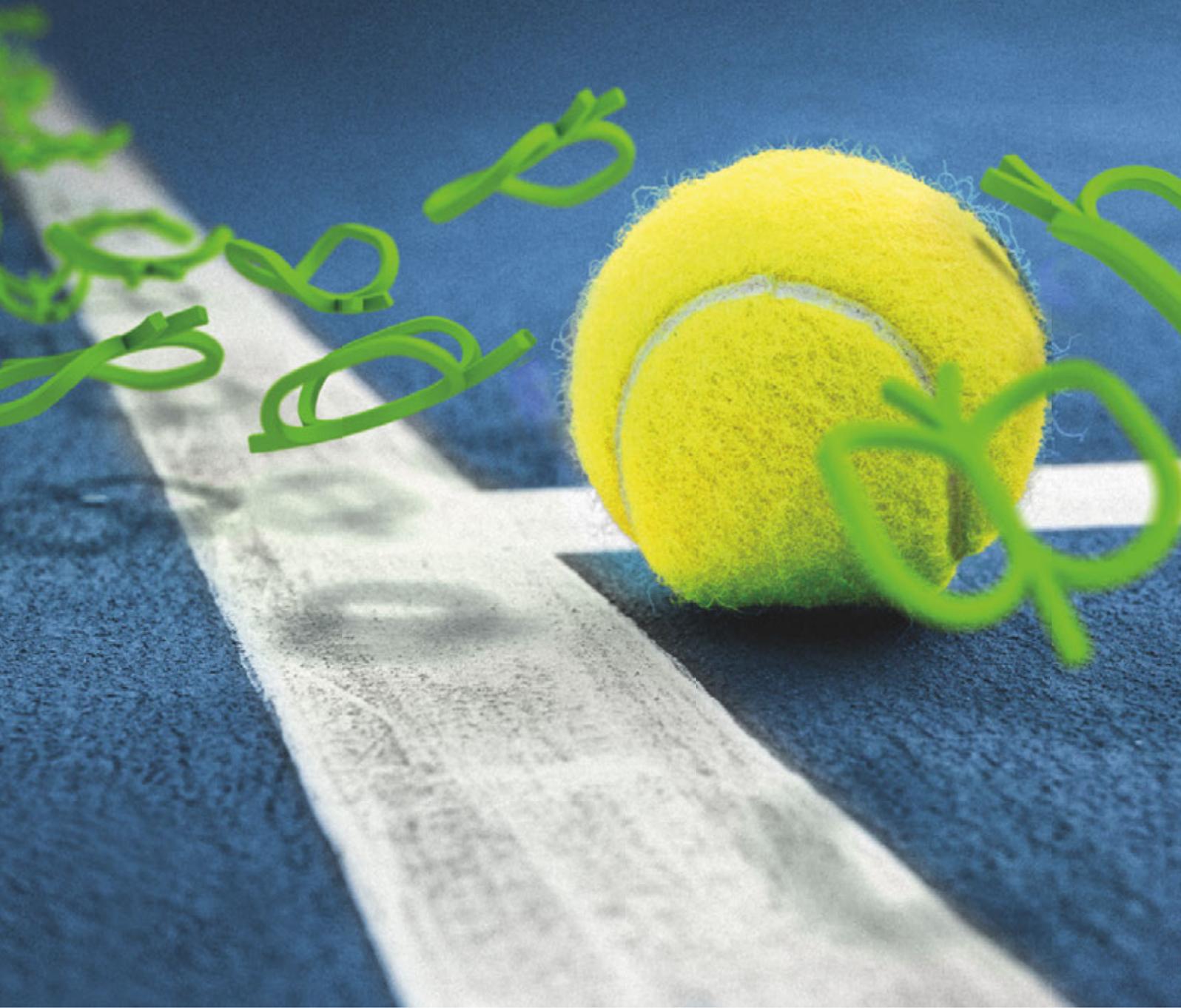
T +41 71 511 20 20
F +41 71 511 20 21

info@sportse**vision**.com
www.sportse**vision**.com



Tennis ist auch eine Welt der Zahlen, der Daten und der Prozente. Allein die ATP-Computer-Weltrangliste gilt im bezahlten Sport weltweit als eine Pioniertat und wurde von vielen anderen Sportarten kopiert. Natürlich auch auf den Euro genau berechnet wird das Preisgeld, das im Moment jedes Jahr um 6 Prozent ansteigt und heuer in Basel 2,442 Mio. Euro beträgt. Sportlich am meisten Wert hat der Pokal. Fragen Sie Roger Federer. Er will vor eigenem Publikum den «Kübel» im Einzel zum 9. Mal gewinnen.

Offizieller Partner der



it takes two. CS2

Corporate Websites

E-Commerce

Web-Applikationen

www.cs2.ch

ALLE SPIELER

an den Swiss Indoors Basel 1970–2018

ACUNA Ricardo (Chi) 1983-QF, 1985-1		BASTL George (Sui) 1999-1, 2000-1/8, 2001-QF, 2002-1, 2005-1, 2006-1/8, 2008-1		BJÖRKMAN Jonas (Swe) 1996-1/8, 1997-1/8		CANCELLOTTI Francisco (Ita) 1985-1	
ACASUSO José (Arg) 2002-1, 2005-QF, 2006-QF, 2007-1, 2008-1		BATES Jeremy (Gbr) 1988-1		BLACK Byron (Zim) 1995-1, 1998-1/8		CANE Paolo (Ita) 1991-1/8	
AGASSI Andre (USA) 1987-SF, 1998-RU, 1999-QF		BAUR Patrick (Ger) 1989-1		BLAKE James (USA) 2002-1/8, 2003-1, 2007-1/8, 2008-QF, 2009-1, 2011-1/8		CARATTI Cristiano (Ita) 1991-1, 1994-SF	
AGENOR Ronald (Hai) 1987-RU, 1988-1, 1989-1, 1990-1, 1992-1, 1994-1		BAUTISTA AGUT Roberto (Esp) 2017-QF, 2018		BLANCO Galo (Esp) 2001-1		CARBONELL Tomas (Esp) 1991-1/8	
AGUILERA Juan (Esp) 1984-1/8		BECK Andreas (Ger) 2008-1/8, 2009-1		BLATTER Freddy (Sui) 1972-1/4, 1974 2. R.		CARLSEN Kenneth (Den) 1993-1	
ALAMI Karim (Mar) 2000-1		BECK Karol (Svk) 2010-1		BOETSCH Arnaud (Fra) 1992-1/8, 1993-QF, 1994-1/8, 1995-1, 1997-1		CARLSSON Johan (Swe) 1983-QF, 1991-1/8	
ALVAREZ Lito (Arg) 1976-1		BECKER Benjamin (Ger) 2006-1, 2008-QF, 2009-1, 2012-1, 2013-1, 2014-QF		BOHLI Stéphane (Sui) 2008-1/8, 2009-1, 2010-1		CARENNO BUSTA Pablo (Esp) 2016-1/8	
AMAYA Victor (USA) 1978-SF		BECKER Boris (Ger) 1984-1, 1992-W, 1995-SF, 1996-1/8, 1998-1		BOHRNSTEDT Dick (USA) 1978-1		CARTER David (USA) 1980-1	
AMRITRAJ Anand (Ind) 1978-1		BEHREND Tomas (Ger) 2003-1/8		BOLELLI Simone (Ita) 2006-1, 2008-QF, 2009-1, 2014-1		CASAL Sergio (Esp) 1987-1/8	
AMRITRAJ Vijay (Ind) 1978-1/8		BELLUCCI Thomaz (Bra) 2011-1, 2012-1/8		BORG Björn (Swe) 1977-W, 1979-QF, 1980-RU, 1992-1, 1995 (COC)		CECCHINATO Marco (Ita) 2018	
ANCIC Mario (Cro) 2004-1		BEMELMANS Ruben (Bel) 2017-1		BORIS BECKER (Sui) 1977-QF		CHARDY Jeremy (Fra) 2009-1/8, 2018	
ANDERSON Kevin (RSA) 2012-1/4, 2015-1/8		BENHABILES Tarik (Fra) 1985-1		BOUTTER Julien (Fra) 2001-SF, 2002-1		CHELA Juan Ignacio (Arg) 2004-1, 2005-1, 2006-1/8, 2007-1	
ANDREEV Igor (Rus) 2008-QF		BENNETEAU Julien (Fra) 2009-1, 2012-1/8, 2017-1/8		BRAASCH Karsten (Ger) 1994-1		CHIUDINELLI Marco (Sui) 2004-1/8, 2006-1, 2007-1, 2008-1, 2009-SF, 2010-1, 2011-1, 2012-1/8, 2013-1, 2014-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1	
ANNACONE Paul (USA) 1983-QF		BERANKIS Ricardas (Ltu) 2016-1/8		BRANDS Daniel (Ger) 2010-1, 2013-QF		CHUNG Hyeon (Kor) 2017-1/8	
ARAZI Hicham (Mar) 1998-1/8, 1999-1/8, 2000-QF		BERDYCH Tomas (Cze) 2005-1/8, 2007-QF, 2008-1, 2010-1, 2011-1, 2013-1		BROWN Jimmy (USA) 1984-QF		CILIC Marin (Cro) 2009-QF, 2010-1/8, 2015-QF, 2016- W, 2017-SF, 2018	
ARRAYA Pablo (Per) 1984-1		BERGER Klaus (Ger) 1970-W, 1995 (COC)		BRUGUERA Sergi (Esp) 1991-1/8		CLEMENS Tobias (Ger) 2006-1	
AUSTIN Jeff (USA) 1981-1/8		BERGSTRÖM Christian (Swe) 1990-1, 1991-QF, 1992-1, 1993-1		BUEHNING Fritz (USA) 1979-1/8, 1982-1		CLÉMENT Arnaud (Fra) 2000-1/8, 2001-1/8, 2002-QF, 2003-1/8	
BAGHDATIS Marcos (Cyp) 2005-RU, 2007-SF, 2008-1, 2011-QF, 2013-1/8, 2016-1		BERLOCQ Carlos (Arg) 2007-1, 2013-1, 2014-1		BURGENER Michel (Sui) 1972-W, 1975-1, 1995 (COC)		CLERC José-Luis (Arg) 1977-1/8, 1981-RU	
BAHRAMI Mansour (Iri) 1988-1, 1989-1, 1990-1/8, 1992-1, 1995 (COC)		BERRER Michael (Ger) 2005-1/8, 2007-1, 2010-1		BURGMÜLLER Lars, (Ger) 2002-1, 2006-1		CONNORS Jimmy (USA) 1988-SF, 1989-SF, 1990-1, 1991-SF, 1995 (Winner COC)	
BAKER Brian (USA) 2012-1/8		BERTOLUCCI Paolo (Ita) 1977-1		CAIN Tom (USA) 1980-1		CORIA Guillermo (Arg) 2003-W, 2005-1/8	
BALCELLS Juan (Esp) 2001-1		BEUTEL Hans-Dieter (Ger) 1981-1		CALATRAVA Alex (Esp) 2000-1		CORIC Borna (Cro) 2014-SF, 2015-1, 2017-1/8	
BARAZZUTTI Corrado (Ita) 1982-1/8		BEVEN Rohan (Gbr) 1978-1		CALLERI Agustin (Arg) 2002-1/8, 2005-1/8, 2006-1, 2007-1/8, 2008-1		CORRETJA Alex (Esp) 2001-1, 2002-1	
BARCLAY Jean-Claude (Fra) 1973-W, 1995 (COC)		BIENZ Stefan (Sui) 1985-1		CAMPORSE Omar (Ita) 1989-QF		COSTA Albert (Esp) 1997-1, 2001-1, 2002-1	
BARTHÉS Pierre (Fra) 1976-1		BIRNER Stanislav (Tch) 1980-1, 1983-1, 1985-1/8, 1986-1		CANAS Guillermo (Arg) 2007-1/8		COURIER Jim (USA) 1989-W, 1990-1/8, 1995-W	



Das offizielle Swiss Indoors Dessert kann bei den folgenden Partnern bezogen werden:



COX Mark (Gbr) 1977-QF, 1978-1/8, 1979-1, 1980-1/8		DOWDESWELL Colin (Zim) 1976-1, 1978-1, 1984-1/8		FERREIRA Wayne (RSA) 1994-W, 1995-1, 1997-1/8, 1998-1/8, 2000-1		GEHRING Rolf (Ger) 1978-QF, 1980-1, 1981-1/8, 1984-1	
CRAWFORD Jack (USA) 1975-1/8		DOYLE Matt (Irl) 1981-1, 1982-QF, 1984-1/8		FERRER David (Esp) 2002-1, 2006-QF, 2007-1		GERULAITIS Vitas (USA) 1983-W	
CREALY Dick (Aus) 1976-QF		DRECKMANN Hendrik (Ger) 1996-RU		FERRERO Juan Carlos (Esp) 2000-1, 2002-SF, 2005-1/8		GIAMMALVA Sammy (USA) 1980-QF, 1981-QF	
CURREN Kevin (RSA) 1980-1, 1991-QF		DRUZ Randy (USA) 1983-1		FIBAK Wojtek (Pol) 1978-SF, 1983-RU, 1984-1, 1985-SF, 1986-1, 1987-1		GIAMMALVA Tony (USA) 1980-1/8	
DAMM Martin (Cze) 1993-SF, 1994-1, 1995-QF, 1998-1, 1999-1		DRYSDALE Cliff (RSA) 1975-SF		FILIPPINI Marcelo (Uru) 1988-1, 1989-QF, 1990-1		GILBERT Brad (USA) 1986-SF, 1992-1/8	
DANCEVIC Frank (Can) 2007-1		DUNCAN Lawson (USA) 1985-1		FILLOL Alvaro (Chi) 1977-QF, 1979-1		GILLES Rodolphe (Fra) 1993-1/8, 1994-1	
DAVIDS Jan-Henrik (Ned) 1992-1		DUPASQUIER Yvan (Sui) 1978-1, 1980-1, 1981-1, 1983-1		FILLOL Jaime (Chi) 1977-SF, 1979-1		GIMENEZ Angel (Esp) 1978-1/8, 1981-1/8	
DAVYDENKO Nikolay (Rus) 2001-QF, 2002-1, 2012-1/8		DUPUIS Anthony (Fra) 2001-1, 2004-1		FISH Mardy (USA) 2006-1/8, 2008-1/8, 2011-1		GIMENO-TRAYER Daniel (Esp) 2013-1	
DE BAKKER Thiemo (Ned) 2010-1		EBDEN Matthew (Aus) 2012-1/8, 2018		FISHER Rick (USA) 1975-1/8, 1977-1		GINEPRI Robby (USA) 2007-1	
DE LA PENNA Horacio (Arg) 1985-1/8		EDBERG Stefan (Swe) 1983-1/8, 1984-SF 1985-W, 1986-W, 1988-W, 1989-RU, 1993-RU, 1994-1/8, 1995-QF, 1996-1/8		FLEURIAN Jean-Philippe (Fra) 1990-1/8, 1991-1, 1994-1/8		GIRALDO Santiago (Col) 2010-1/8, 2011-1	
DE SCHEPPER Kenny (Fra) 2013-1, 2014-1/8		EDWARDS Eddie (RSA) 1980-1/8, 1984-1, 1986-1		FORGET Guy (Fra) 1985-QF, 1987-SF, 1994-SF, 1995-1, 1996-1		GOELLNER Marc-Kevin (Ger) 1993-1/8, 1994-1, 1996-QF, 1997-1	
DEL POTRO Juan Martín (Arg) 2006-QF, 2007-1/8, 2008-SF, 2012-W, 2013-W, 2016-QF, 2017-RU, 2018		EL AYNAOUI Younes (Mar) 1993-1, 1996-1, 2000-1		FRANA Javier (Arg) 1988-1/8		GOFFIN David (Bel) 2014-RU, 2015-QF, 2016-1/8, 2017-SF, 2018	
DELAÏTRE Olivier (Fra) 1989-QF, 1992-1, 1995-1, 1996-QF		EL SHAFEI Ismail (Egy) 1978-1/8		FRANULOVIC Zeljko (Yug) 1979-1/8, 1980-1		GOLMARD Jérôme (Fra) 1998-1, 2000-1/8	
DELBONIS Federico (Arg) 2014-1, 2016-QF		ELIAS Gastao (Por) 2014-1		FREYSS Christophe (Fra) 1979-1		GOLUBEV Andrey (Kaz) 2007-1/8, 2010-1/8, 2014-1/8	
DELIC Amer (USA) 2007-1		ELSCHENBROICH Harald (Ger) 1975-1		FRIEDL Leos (Cze) 2001-1		GOMEZ Andres (Ecu) 1981-QF, 1982-1, 1989-SF, 1990-1	
DE MIGUEL David (Esp) 1987-1		ELSENEER Gilles (Bel) 2003-1/8		FRITZ Bernard (Fra) 1978-1/8		GONZALEZ Fernando (Chi) 2002-RU, 2004-1, 2005-W, 2006-RU, 2007-QF, 2009-1	
DENNHARDT Frank (Ger) 1990-1		ELTER Peter (Ger) 1979-1/8, 1980-1/8, 1981-1, 1982-1, 1984-1/8		FRITZ Taylor (USA) 2016-1		GOTTFRIED Brian (USA) 1989-W, 1995-SF (COC)	
DENT Taylor (USA) 2004-1		ENGEL David (Swe) 1991-1		FROMBERG Richard (Aus) 1998-1		GRANOLLERS Marcel (Esp) 2008-1/8, 2016-QF	
DENTON Steve (USA) 1981-1		ENQVIST Thomas (Swe) 1991-1, 1992-1/8, 1993-1/8, 1994-1, 1995-1/8, 1996-1, 1997-QF, 1999-1, 2000-W		FROMM Eric (USA) 1979-1, 1981-1, 1982-1/8		GREMELMAYR Denis (Ger) 2008-1	
DEVILDER Nicolas (Fra) 2008-1		ERIKSSON Stefan (Swe) 1986-QF, 1987-1		FUCSOVICS Márton (Hun) 2017-QF		GROSJEAN Sébastien (Fra) 2000-1	
DEWULF Filip (Bel) 1996-1		ESCUDE Nicolas (Fra) 1997-1, 1998-1, 1999-1/8, 2000-1, 2002-1/8		FURLAN Renzo (Ita) 1996-1/8		GUARDIOLA Thierry (Fra) 1991-1, 1994-1	
DIBBS Eddie (USA) 1979-SF, 1980-QF, 1981-QF, 1982-1/8		EVERNDEN Kelly (Nzl) 1986-1/8		GABASHVILI Teymuraz (Rus) 2014-1, 2015-1/8		GULBIS Ernests (Lat) 2010-1, 2014-1, 2015-1	
DICKSON Mark (USA) 1982-1/8, 1983-1, 1985-1		FALLA Alejandro (Col) 2012-1		GAMBILL Jan-Michael (USA) 2000-1, 2001-1		GULLIKSON Tim (USA) 1985-1	
DIER Dirk (Ger) 1994-1		FARRELL Mark (Gbr) 1975-1, 1977-1/8, 1979-1, 1980-1		GARCIA-LOPEZ Guillermo (Esp) 2006-1/8, 2012-1		GUNNARSSON Jan (Swe) 1984-1/8, 1985-1, 1986-1, 1988-1/8, 1989-1/8, 1990-1, 1991-1	
DIMITROV Grigor (Bul) 2012-1/4, 2013-QF, 2014-QF, 2015-1/8, 2016-1		FEAVER John (Gbr) 1977-1/8		GASQUET Richard (Fra) 2009-QF, 2010-QF, 2012-SF, 2013-1, 2015-SF, 2016-1		GÜNTHARDT Heinz (Sui) 1977-QF, 1978-QF, 1979-1/8, 1980-1/8, 1981-SF, 1983-1, 1984-1, 1985-1/8, 1987-1, 1995 (COC)	
DJOKOVIC Novak (Srb) 2009-W, 2010-RU, 2011-SF		FEDERER Roger (Sui) 1998-1, 1999-QF, 2000-RU, 2001-RU, 2002-SF, 2003-1/8, 2006-W, 2007-W, 2008-W, 2009-RU, 2010-W, 2011-W, 2012-RU, 2013-RU, 2014-W, 2015-W, 2017-W, 2018		GATTIKER Alejandro (Arg) 1983-1		GÜNTHARDT Markus (Sui) 1978-1, 1979-1, 1981-1	
DLOUHÝ Lukas (Cze) 2008-1		FEIGL Peter (Aut) 1981-1		GAUDENZI Andrea (Ita) 2001-1/8		GUSTAFSSON Magnus (Swe) 1988-QF, 1989-1, 1990-QF, 1998-QF	
DODIG Ivan (Cro) 2011-1, 2013-QF, 2014-1/8				GAUDIO Gaston (Arg) 2000-1, 2001-1, 2004-1/8		HAARHUIS Paul (Ned) 1991-1, 1997-1	
DOLGOPOLOV Alexandr (Ukr) 2010-1, 2013-1/8, 2015-1, 2017-1				GAUVAIN Hervé (Fra) 1976-1			
DOMINGUEZ Patrice (Fra) 1978-1/8				GEBERT Frank (Ger) 1975-1			
DONALDSON Jared (USA) 2017-1							

Offizielles Fitnesscenter der Swiss Indoors Basel!

Die Nummer 1 für Fitness & Wellness in der Region.



- ▶ Fitnesspark Heuwaage | Basel
- ▶ Fitnesscenter Frenkendorf
- ▶ Fitnesscenter Clarastrasse | Basel
- ▶ Fitnesscenter im Aquabasilea | Pratteln
- NEU ab April 19** ▶ Fitnesscenter Niederholz | Riehen

MIGROS

FITNESS



WELLNESS

migosfitnesscenter.ch



Reise nach New York
mit Besuch der US-Open
zu gewinnen.

Jetzt teilnehmen:



OB NACHWUCHS ODER NATIONALKADER

In jedem Fall tun wir mehr für Sie. Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie dank unserem Engagement für den Tennissport und der Partnerschaft mit Swiss Tennis doppelt: SWICA beteiligt sich jährlich mit einem Sportförderungsbeitrag von bis zu CHF 600.- an Ihrer aktiven Tennisclub-Mitgliedschaft. Zusätzlich erhalten Sie dank dem Kollektivrabatt und dem BENEVITA Bonusprogramm bis zu 30% Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen. **Tel. 0800 80 90 80 oder swica.ch/de/swisstennis**

swisstennis 
Sponsor

SWICA

HAAS Tommy (Ger) 1996-1/8, 1997-1, 1998-1, 1999-1, 2000-1, 2005-1/8, 2011-1		ISKERSKY Eric (USA) 1982-1, 1983-1		KRICKSTEIN Aaron (USA) 1985-1, 1986-QF, 1988-QF, 1989-1/8		LLOYD John (Gbr) 1977-RU, 1978-1	
HAASE Robin (Ned) 2010-QF, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1/8, 2018		ISNER John (USA) 2009-1/8, 2010-1/8, 2015-1/8		KRIEK Johan (USA) 1979-RU		LOPEZ Feliciano (Esp) 2003-QF, 2006-1/8, 2007-1, 2008-SF	
HAEHNEL Jérôme (Fra) 2004-1/8, 2007-1		ISTOMIN Denis (Uzb) 2010-1, 2013-1/8, 2014-1/8		KRISHNAN Ramesh (Ind) 1982-QF, 1985-1/8, 1989-1		LORENZI Paolo (Ita) 2016-1/8, 2017-1	
HAILLET Jean-Louis (Fra) 1979-1/8		IVANISEVIC Goran (Cro) 1989-QF, 1990-RU, 1995 w.o., 1996-1, 1997-1, 1999-SF		KRONK Paul (Aus) 1975-1/8, 1976-QF, 1980-1		LU Yen-Hsun (Tpe) 2010-1	
HAJEK Jan (Cze) 2006-1, 2010-1		JAMES John (Aus) 1977-1		KROON Niklas (Swe) 1988-1		LUCZAK Peter (Aus) 2009-1	
HANESCU Victor (Rou) 2004-1, 2012-1, 2013-1		JANOWICZ Jerzy (Pol) 2014-1, 2015-1		KRILEVITZ Steve (USA) 1981-QF		LUNDGREN Peter (Swe) 1986-1/8, 1988-1/8, 1989-1/8, 1992-QF	
HARDIE George (USA) 1977-1/8		JARRY Nicolas (Chi) 2018		KUBOT Lukasz (Pol) 2011-1/8, 2012-1/8, 2013-1/8		LUNDQUIST Eric (Swe) 1975-1/8	
HARRISON Ryan (USA) 2017-1/8		JARRYD Anders (Swe) 1987-1, 1991-1, 1993-1, 1994-1/8, 1995-1/8		KUCERA Karol (Svk) 1995-1, 1997-1/8, 1999-W		LUXA Petr (Cze) 1998-1	
HAYES John (USA) 1980-1		JOHANSSON Thomas (Swe) 1980-SF, 1999-1		KUDLA Denis (USA) 2013-1, 2015-1		MACHETTE Mike (USA) 1977-1	
HENMAN Tim (Gbr) 1997-SF, 1998-W, 1999-RU, 2000-SF, 2001-W, 2002-QF, 2003-QF, 2004-QF, 2005-1, 2006-1/8		JOHNSON Steve (USA) 2014-1, 2017-1		KUERTEN Gustavo (Bra) 2001-1		MACKIN Alan (Gbr) 2005-1	
HERBERT Pierre-Hugues (Fra) 2014-1/8		KAFELNIKOV Yevgeny (Rus) 1994-1/8, 1995-1/8, 1996-SF, 1997-QF, 1998-1/8, 1999-QF		KUHARSZKY Zoltan (Hun) 1984-1, 1988-1		MAHUT Nicolas (Fra) 2016-1	
HERNANDEZ Oscar (Esp) 2007-1, 2008-1/8		KAMKE Tobias (Ger) 2010-1/8, 2011-1, 2013-1/8		KÜHNEN Patrik (Ger) 1986-1/8, 1987-QF		MALISSE Xavier (Bel) 2001-1/8, 2002-1, 2010-1, 2011-1	
HERNYCH Jan (Cze) 2009-1/8		KANDERAL Petr (Sui) 1971-RU, 1972-RU, 1974-RU, 1975-QF, 1976-QF		KUKUSHKIN Mikhail (Kaz) 2011-QF, 2014-1/8, 2015-1, 2017-1		MANCINI Alberto (Arg) 1992-1	
HERTZOG Rolf (Sui) 1986-1		KANDLER Hanspeter (Aut) 1981-1		KULTI Nicklas (Swe) 1990-1/8, 1991-1/8, 1992-1/8, 1993-1		MANNARINO Adrian (Fra) 2013-1, 2015-1/8, 2016-1, 2017-QF, 2018	
HEUBERGER Ivo (Sui) 1997-1/8, 1998-1/8, 2002-1/8, 2003-1, 2004-1/8		KARANUSIC Roko (Cro) 2006-1, 2007-1/8		KUZNETSOV Andrey (Rus) 2012-1, 2016-1		MANSDORF Amos (Isr) 1987-1, 1988-QF, 1989-1, 1990-1, 1991-QF, 1992-QF, 1993-QF, 1994-1	
HEWITT Lleyton (Aus) 2000-SF		KARLOVIC Ivo (Cro) 2005-1, 2007-SF, 2009-1, 2013-1/8, 2014-SF, 2015-QF		LAAKSONEN Henri (Sui) 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1		MANSON Bruce (USA) 1978-1, 1982-1	
HIDALGO Ruben Ramirez (Esp) 2003-1		KERETIC Damir (Ger) 1983-1		LACKO Lukas (Svk) 2012-1		MANTA Leonardo (Sui) 1973-RU	
HIGUERAS José (Esp) 1984-1		KIEFER Nicolas (Ger) 1998-QF, 1999-SF, 2007-QF, 2008-1		LAJOVIC Dusan (Srb) 2015-1/8, 2016-1		MANTA Lorenzo (Sui) 1997-1, 1999-1	
HJERTQUIST Per (Swe) 1980-SF, 1981-1		KOCH Thomas (Bra) 1979-1/8		LAMMER Michael (Sui) 2005-1, 2009-1/8, 2011-1/8		MANTILLA Felix (Esp) 2002-QF, 2003-1	
HLASEK Jakob (Sui) 1983-1, 1984-1/8, 1985-1, 1986-1, 1988-RU, 1989-1/8, 1991-W, 1992-1, 1993-1, 1994-1, 1995-1, 1996-1		KODES Jan (Cze) 1976-W, 1979-1, 1995 [COC]		LAPIDUS Jay (USA) 1981-1/8		MARCHENKO Ilya (Ukr) 2016-1	
HOCEVAR Marcos (Bra) 1982-1, 1983-1/8		KOELLERER Daniel (Aut) 2009-1		LAPENTTI Nicolas (Ecu) 1999-1, 2000-1/8, 2001-1, 2002-1/8, 2003-QF		MARTIN Alberto (Esp) 2005-1	
HÖGSTEDT Thomas (Swe) 1982-SF, 1983-1/8, 1984-1, 1986-1, 1987-1		KOHLSCHEIBER Philipp (Ger) 2006-1/8, 2008-1/8, 2009-1, 2015-1/8		LARSSON Magnus (Swe) 1990-1, 1992-1, 1993-QF, 1994-1, 1995, 1996-1/8, 1999-1		MARTIN Billy (USA) 1977-1/8, 1980-1	
HOLM Henrik (Swe) 1995-1/8		KORDA Petr (Cze) 1988-1/8, 1990-1/8, 1991-1/8, 1992-RU, 1995-QF, 1996-QF, 1997-SF, 1998-1		LAVERGNE Régis (Fra) 1997-1		MASSO Eduardo (Bel) 1988-1/8	
HOOPER Chip (USA) 1982-1/8		KORNIENKO Igor (Rus) 1999-1		LECONTE Henri (Fra) 1982-QF		MASSU Nicolas (Chi) 2004-SF, 2005-1	
HORNA Luis (Per) 2004-1		KOROLEV Evgeny (Rus) 2009-QF		LEE Hyung-Taik (Kor) 2003-1		MATHIEU Paul-Henri (Fra) 2003-1, 2007-QF, 2012-SF, 2013-QF	
HRBATY Dominik (Svk) 1999-1/8, 2000-QF, 2005-SF		KOUBEK Stefan (Aut) 1999-1, 2004-SF, 2007-1/8		LENDL Ivan (USA) 1979-QF, 1980-W, 1981-W, 1992-SF, 1993-1		MATOSEVIC Marinko (Aus) 2012-1/8	
HREBEC Jiri (Cze) 1975-W, 1976-RU, 1978-1, 1995 [COC]		KRAJICEK Richard (Ned) 2000-1/8		LJUBICIC Ivan (Cro) 2001-1, 2003-SF, 2004-QF, 2009-1, 2011-1/8		MATTAR Luiz (Bra) 1988-1/8, 1990-1/8	
HUET Stéphane (Fra) 2000-1, 2001-1		KRAJINOVIC Filip (Srb) 2018		UMBERGER Carl (Aus) 1987-1		MAURER Andreas (Ger) 1987-1/8	
HÜRLIMANN Max (Sui) 1977-1		KRATOCHVIL Michel (Sui) 2000-1, 2001-QF, 2003-1, 2004-1		LIPTON Scott (USA) 1983-1		MAYER Florian (Ger) 2004-1, 2005-1/8, 2010-1, 2011-QF, 2012-1, 2016-1/8, 2017-1	
				LLODRA Michael (Fra) 2003-1/8, 2010-1, 2011-1, 2013-1/8		MAYER Leonardo (Arg) 2015-1, 2017-1/8	



**publish creative.
print different.**

Zusammenarbeit
mit Weitsicht.

VOGT-SCHILD / DRUCK
print- & publishing-services



Ein Unternehmen der **az**medien

MAYOTTE Chris (USA) 1980-1/8		NARGISO Diego (Ita) 1988-QF		PATTISON Andrew (USA) 1977-1/8, 1978-1		RAONIC Milos (Can) 2014-QF, 2016-1	
MCENROE John (USA) 1978-RU, 1990-W, 1991-RU, 1995 (COC)		NASTASE Ilie (Rou) 1975-RU, 1981-1, 1982-1, 1995 (COC)		PAVEL Andrei (Rou) 1999-1, 2000-1/8, 2001-1/8		RAOUX Guillaume (Fra) 1991-1, 1993-1/8, 1995-1, 1997-1	
MCENROE Patrick (USA) 1991-1/8, 1994-RU		NAVRATIL Jaro (Tch) 1982-1, 1987-QF		PECCI Victor (Par) 1982-QF, 1983-QF		REISTER Julian (Ger) 2006-1, 2007-1	
MCMILLAN Frew (RSA) 1976-QF		NIEDZWIEDZKI Jacek (Pol) 1975-1/8		PELLA Guido (Arg) 2016-1/8		RENEBERG Richey (USA) 1996-1	
MCNAIR Fred (USA) 1977-1		NIEMINEN Jarkko (Fin) 2007-RU, 2008-1/8, 2009-1/8, 2010-1/8, 2011-1/8, 2012-1, 2014-1		PEREZ Diego (Uru) 1986-1/8, 1987-1/8, 1988-1		RENZENBRINK Joern (Ger) 1993-1/8, 1995-1	
MECIR Miloslav (Tch) 1984-1, 1985-QF		NISHIKORI Kei (Jpn) 2011-RU, 2013-1/8, 2016-RU		PEREZ-ROLDAN Guillermo (Arg) 1989-1		REYNOLDS Bobby (USA) 2008-1	
MEDVEDEV Andrei (Ukr) 1999-1/8		NOAH Yannick (Fra) 1979-SF, 1982-W, 1983-1, 1985-RU, 1986-RU, 1987-W, 1990-QF, 1995-1/8		PESCOSOLIDO Stefano (Ita) 1992-1/8		RICHARDSON Keith (USA) 1979-1	
MEDVEDEV Daniil (Rus) 2018		NORMAN Dick (Bel) 2004-1		PETZSCHNER Philipp (Ger) 2008-1, 2009-1		RIGLEWSKI Udo (Ger) 1988-1	
MEILER Karl (Ger) 1976-SF		NORMAN Magnus (Swe) 1997-QF, 1998-1		PHILIPPOUSSIS Mark (Aus) 1996-1, 1997-RU		RIKL David (Cze) 1994-1	
MELVILLE Scott (USA) 1990-SF		NOVACEK Karel (Cze) 1986-1, 1990-1/8, 1991-QF, 1992-1		PHILLIPS-MOORE Barry (Aus) 1976-1, 1977-1/8		RIOS Marcelo (Chi) 2000-1	
MELZER Jürgen (Aut) 2008-1		NOVAK Jiri (Cze) 1996-SF, 1999-1/8, 2003-1/8, 2004-W, 2005-1/8, 2006-1/8		PILIC Nikola (Yug) 1977-1		ROBREDO Tommy (Esp) 2000-1, 2001-1, 2003-1/8, 2004-1/8	
MEZZADRI Claudio (Sui) 1983-1/8, 1986-1/8, 1987-1/8, 1988-1, 1989-1, 1991-1, 1992-1, 1993-1		NOWICKI Tadeusz (Pol) 1975-1/8		PIMEK Libor (Tch) 1985-SF, 1986-1		ROCHUS Olivier (Bel) 2003-QF, 2005-1, 2006-1, 2009-1	
MIGNOT Bernard (Bel) 1975-SF, 1976-1		NYSTRÖM Joakim (Swe) 1982-1, 1984-W, 1985-1/8, 1988-1, 1995 (COC)		PINNER Uli (Ger) 1977-1, 1978-QF		RODDICK Andy (USA) 2001-QF, 2002-QF, 2003-SF, 2010-SF, 2011-QF	
MILLMAN John (Aus) 2018		OCLEPPO Gianni (Ita) 1978-1/8		PIOLINE Cédric (Fra) 1992-QF, 1994-1/8, 1995-1, 2000-1, 2002-1		ROGER-VASSELIN Edouard (Fra) 2013-SF, 2014-1	
MINIUSI Christian (Arg) 1992-1		ODIZOR Nduka (Ngr) 1987-1		PLÖTZ Hans-Joachim (Ger) 1975-QF		ROSOL Lukas (Cze) 2014-1, 2015-1	
MITTON Bernard (RSA) 1980-1, 1981-1		OKKER Tom (Ned) 1976-SF, 1980-SF, 1981-1/8		POPP Alexander (Ger) 1999-1/8		ROSSET Marc (Sui) 1989-1, 1990-1, 1991-1, 1992-SF, 1993-SF, 1994-QF, 1995-1, 1996-1, 1997-1, 1998-SF, 1999-1, 2001-1/8, 2002-1, 2003-1	
MONTANES Albert (Esp) 2004-1, 2006-1, 2007-1, 2008-1		OLHOVSKIY Andrei (Rus) 1993-1, 1997-1		PORTAS Albert (Esp) 2001-1		ROUX Lionel (Fra) 1994-QF, 1995-1/8, 1996-1/8, 1997-QF, 1999-1/8	
MOODIE Wesley (RSA) 2004-1/8, 2005-1		ORANTES Manuel (Esp) 1983-1		PORTES Pascal (Fra) 1979-QF, 1980-1/8, 1982-1, 1983-1		RUSEDISKI Greg (Gbr) 1995-SF, 1997-W, 1998-1/8, 1999-QF, 2000-QF	
MOOR Terry (USA) 1982-1		ONCINS Jaime (Bra) 1992-1/8		POSPISIL Vasek (Can) 2013-SF, 2014-1/8, 2017-1		RUSSELL Michael (USA) 2007-1	
MOORE Ray (RSA) 1977-1/8, 1978-QF, 1979-1, 1980-QF, 1981-1/8		ONDRUSKA Marcos (RSA) 1993-1		PÔTIER Jérôme (Fra) 1982-1, 1989-1		RUUD Roger (Nor) 1995-1	
MOTTA Cassio (Bra) 1984-1		ORANTES Manuel (Esp) 1983-1		POZZI Gianluca (Ita) 1993-1/8		SABAU Razvan (Rou) 2005-1	
MOTTRAM Buster (Gbr) 1977-1		OSTERTHUN Ricki (Ger) 1987-1, 1988-1/8		PRADES Laurent (Fra) 1991-1		SACEANU Christian (Ger) 1988-1, 1991-1	
MOYA Carlos (Esp) 1997-1/8, 2001-SF		OSTOJA Marco (Yug) 1979-1, 1981-1/8, 1982-1/8, 1983-1/8, 1984-1, 1986-1, 1988-1/8		PRAJOUX Belus (Chi) 1977-1, 1983-1		SAFIN Marat (Rus) 1999-1	
MRONZ Alexander (Ger) 1991-1		PAIRE Benoît (Fra) 2012-1/4, 2016-1, 2017-1/8		PRETZSCH Axel (Ger) 1998-1		SAMPRAS Pete (USA) 1996-W, 1998-1	
MULLER Gary (RSA) 1986-QF, 1990-1		PALA Jiri (Tch) 1975-1		PRINOSIL David (Ger) 1993-QF, 1995-1/8, 1996-1/8, 1997-1, 1998-QF		SANCHEZ Emilio (Esp) 1987-1	
MULLER Gilles (Lux) 2011-1, 2014-1, 2016-SF		PALIN Leo (Fin) 1982-1/8		PRPIC Goran (Yug) 1985-1		SANCHEZ Javier (Esp) 1987-1	
MURRAY Andy (Gbr) 2005-QF		PALMER Jared (USA) 1994-QF		QUERREY Sam (USA) 2010-1		SANDERS Louk (Ned) 1978-1/8, 1979-1	
MUSTER Thomas (Aut) 1986-1		PALOHEIMO Veli (Fin) 1990-SF		RADULESCU Alex (Ger) 1996-1		SANGUINETTI Davide (Ita) 2000-1/8, 2001-1, 2002-1	
MUTIS Olivier (Fra) 2002-1		PANATTA Adriano (Ita) 1982-1		RAFTER Patrick (Aus) 1998-1		SANTANA Manolo (Esp) 1975-QF	
NADAL Rafael (Esp) 2003-1, 2004-1, 2014-QF, 2015-RU		PARMAR Arvind (Gbr) 2003-1		RAHUNEN Aki (Fin) 1990-1			
NALBANDIAN David (Arg) 2002-W, 2003-RU, 2004-RU, 2005-SF, 2006-QF, 2007-1, 2008-RU, 2010-QF		PASARELL Charlie (USA) 1977-1/8		RAMIREZ HIDALGO Ruben (Esp) 2006-1			

Die Luft in Innenräumen kann bis zu 5-mal schlechter sein als draussen.

European Respiratory Journal, Okt. 2012.



Formaldehyde

Haushaltsreiniger können Formaldehyde enthalten.



Hausstaub

In Form von Hautpartikeln, in Haaren oder durch Ausscheidungen von Hausstaubmilben bildet Staub ein weitverbreitetes Allergen.



Stickstoffdioxid

Verbrennungsgase hervorgerufen durch Gasherde.



Reinigt die Luft eines ganzen Raums. Effektiv.

Wir bei Dyson entwickeln Luftreiniger für echte Wohnumgebungen, die über den Industriestandard hinausgehen.¹

Wir sind der Ansicht, dass ein Luftreiniger Schadstoffe automatisch erkennen und entfernen sollte. Dabei werden 99,95 % der ultrafeinen Partikel aus der Luft entfernt und die gereinigte Luft mithilfe der Air Multiplier™ Technologie im gesamten Raum verteilt.²

dyson pure cool

MODERNE TECHNOLOGIE

1. Die Norm AHAMAC1-2015 legt fest, wie Hersteller von Luftreinigungsgeräten die Leistung in einer speziellen Testkammer bestimmen können. Das bedeutet, dass die Leistung ausschließlich auf der Filtrations-Effizienzrate basiert.
2. Getestet auf Filtrations-Effizienzrate (EN 1822) bei 0,1 Mikron und bei der gesamten Raumabdeckung als „exzellent“ bewertet (TM-003711 und DTM801) in einem Raum mit einer Größe von 27 m².

SANTORO Fabrice (Fra) 1993-1, 1997-1/8, 1998-QF, 1999-1, 2003-1		SOCK Jack (USA) 2015-SF, 2016-1/8, 2017-QF		TESTERMAN Ben (USA) 1986-1/8		VLIEGEN Kristof (Bel) 2005-QF, 2008-1/8	
SAULNIER Cyril (Fra) 2000-1		SOEDA Go (Jpn) 2012-1		THIEM Dominic (Aut) 2014-1, 2015-1/8		VOINEA Adrian (Rou) 2002-1/8	
SAVIANO Nick (USA) 1979-1, 1980-1/8, 1983-1/8		SOERENSEN Sean (Irl) 1981-1		THOMANN Nicolas (Fra) 2000-QF, 2001-1/8, 2002-1/8, 2006-1		VOLANDRI Filippo (Ita) 2003-1, 2004-1, 2005-1, 2006-1	
SAVOLT Attila (Hun) 2002-1		SOLER Javier (Esp) 1978-1		THOMS Arne (Ger) 1993-1		WALTKE Trey (USA) 1977-1, 1978-1, 1981-QF	
SCANLON Bill (USA) 1982-1, 1983-1/8		SOUSA João (Por) 2017-1, 2018		THUNG Rolf (Ned) 1976-1		WASKE Alexander (Ger) 2002-1/8, 2005-1	
SCHAPERS Michiel (Ned) 1983-1, 1984-SF, 1986-1, 1987-1, 1989-1/8		SPADEA Vincent (USA) 1999-1, 2004-1/8		TIAFOE Francas (USA) 2017-1		WAWRINKA Stanislas (Sui) 2003-1, 2004-1, 2005-1, 2006-SF, 2007-1/8, 2008-1, 2009-QF, 2011-SF, 2012-1, 2013-1, 2014-1, 2015-1, 2016-QF, 2018	
SCHERRER Jean-Claude (Sui) 2003-1		SREJBER Milan (Tch) 1986-1, 1988-1, 1989-1/8, 1990-1		TILLSTROM Mikael (Swe) 1996-QF		WESTPHAL Michael (Ger) 1983-QF, 1984-1, 1985-1	
SCHNEIDER David (USA) 1978-1, 1979-1		SRICHAPHAN Paradorn (Tha) 2004-1, 2005-QF, 2006-SF		TIRIAC Ion (Rou) 1978-1		WILANDER Mats (Swe) 1982-RU, 1995-1	
SCHOENFIELD Howard (USA) 1977-1		STADLER Roland (Sui) 1979-1/8, 1981-1, 1982-1, 1983-SF, 1984-1, 1985-1/8, 1987-1, 1988-1		TOMIC Bernard (Aus) 2012-1		WILKISON Tim (USA) 1984-RU, 1985-1/8, 1986-1, 1987-1	
SCHORI Ernst (Sui) 1970-RU		STAKHOVSKY Serghy (Ukr) 2015-1		TROICKI Viktor (Srb) 2009-1/8, 2010-SF, 2011-1, 2012-1, 2015-1		WINOGRADSKY Eric (Fra) 1989-1	
SCHÜTLER Rainer (Ger) 1999-1, 2004-QF, 2009-1		STARACE Potito (Ita) 2004-1, 2011-1		TSCHERKASOW Andrej (Rus) 1989-1, 1990-QF, 1991-1, 1992-1, 1993-1		WOLKOW Alexander (Rus) 1989-1/8, 1990-1, 1991-SF, 1992-1, 1993-1, 1994-1, 1995-1	
SCHWAIER Hansjörg (Ger) 1984-1, 1985-QF		STARK Jonathan (USA) 1993-1		TSCHESNOKOW Andrej (Rus) 1989-1, 1990-1/8, 1992-QF		WOODBIDGE Todd (Aus) 1995-1	
SCHWANK Eduardo (Arg) 2008-1		STEEB Carl-Uwe (Ger) 1991-1/8, 1992-1		TSITSIPAS Stefanos (Gre) 2018		WOODFORDE Mark (Aus) 1987-1/8	
SEGARCEANU Florian (Rou) 1983-1		STEFANKI Larry (USA) 1985-1		TULASNE Thierry (Fra) 1985-QF		WOODRUFF Chris (USA) 1996-1, 1997-1/8, 1999-1/8	
SEPPI Andreas (Ita) 2005-1, 2009-1/8, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2018		STEPANEK Radek (Cze) 2009-SF, 2010-QF, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1		ULIHRACH Bohdan (Cze) 1996-1, 1997-1, 1998-1, 2001-1/8, 2003-1, 2004-QF		YOUNG Donald (USA) 2011-1, 2014-1/8, 2015-QF, 2016-1/8, 2017-1	
SERRA Florent (Fra) 2009-1/8		STEVEN Brett (Nzl) 1997-1		VACEK Daniel (Cze) 1994-1, 1995-1/8, 1996-1, 1998-1/8, 1999-1		YOUZHNY Mikhail (Rus) 2011-1, 2012-1/4, 2016-1	
SHAPOVALOV Denis (Can) 2017-1/8, 2018		STEWART Sherwood (USA) 1977-1		VAJDA Marian (Tch) 1985-1, 1987-1/8, 1988-1		YZAGA Jaime (Per) 1990-1, 1994-1/8	
SIEGLER David (USA) 1981-1/8		STEYN Christo (RSA) 1986-1		VAN DILLEN Erik (USA) 1977-SF		ZABALETA Mariano (Arg) 2004-1/8	
SIEMERINK Jan (Ned) 1992-1, 1993-1/8, 1994-1, 1995-RU, 1996-1, 1997-1, 1998-1, 1999-1		STICH Michael (Ger) 1989-1, 1990-QF, 1991-1, 1993-W, 1994-QF, 1996-1		VANEK Jiri (Cze) 2006-1		ZAHRADNICEK Jiri (Sui) 1971-W, 1995 [COC]	
SIMIAN Stéphane (Fra) 1993-1		STOJOVIC Dragan (Yug) 1975-1		VAN MIN Paul (Ned) 1978-1		ZEBALLOS Horacio (Arg) 2009-1, 2013-1	
SIMONS Gilles (Fra) 2018		STOLTENBERG Jason (Aus) 1995-QF, 1998-1		VAN RENSBURG Christo (RSA) 1984-1, 1990-1		ZEDNIK Vladimir (Cze) 1987-1	
SIMONSSON Stefan (Swe) 1980-1		STRUFF Jan-Lennard (Ger) 2018		VEGLIO Filippo (Sui) 1996-1		ZIB Tomas (Cze) 2003-1/8, 2005-1, 2006-1	
SIMPSON Russell (Nzl) 1980-1		STURDZA Dimitri (Sui) 1975-1/8, 1976-1, 1977-1		VELASCO Jairo (Ven) 1975-QF		ZIMONJIC Nenad (Srb) 2001-1/8	
SINNER Martin (Ger) 1995-1		SUGITA Yuichi (Jpn) 2017-1		VERDASCO Fernando (Esp) 2016-1		ZIVOJINOVIC Slobodan (Yug) 1986-1/8, 1987-QF	
SINGH Vijay (Ind) 1975-1		SVENSSON Jonas (Swe) 1986-1, 1987-1/8, 1989-1/8, 1992-1/8, 1994-1/8		VERKERK Martin (Ned) 2002-1, 2003-1		ZOECKE Markus (Ger) 1994-1	
SKOFF Horst (Aut) 1987-QF, 1988-1		TARANGO Jeff (USA) 1992-1, 1993-1/8, 1997-1/8, 1998-1		VESELY Jiri (Cze) 2015-1		ZUGARELLI Antonio (Ita) 1977-1	
SLOZIL Pavel (Tch) 1979-1, 1980-1, 1982-1/8, 1983-1/8, 1984-QF, 1985-1, 1986-1/8		TAROCZY Balazs (Hun) 1984-1/8, 1985-1/8, 1988-SF		VICENTE Fernando (Esp) 2001-1, 2002-1		ZVEREV Alexander (Ger) 2014-1, 2018	
SMID Tomas (Tch) 1979-1/8, 1980-QF, 1984-QF, 1985-1, 1986-SF, 1987-1/8, 1988-1		TAUSON Michael (Den) 1989-1		VILAS Guillermo (Arg) 1978-W, 1984-QF, 1987-1, 1995 [COC]		ZVEREV Mischa (Ger) 2016-SF, 2017-1	
SOARES Joao (Bra) 1981-1, 1982-1		TAYLOR Roger (Gbr) 1974-W, 1995 [COC]		VINCIGUERRA Andreas (Swe) 2000-1/8			
				VISSER Daniel (RSA) 1984-1/8, 1986-QF			

QF: Quarter Final, SF: Semi Final
 RU: Runner Up, W: Winner
 COC: Championship of Champions (1995)

GreenSet®

THE BEST SURFACE FOR THE BEST TENNIS™

Rio 216 Olympic and Paralympic Games, Rio de Janeiro, Brazil



GreenSet® is the surface chosen by more than 600 renowned tournaments: ATP, WTA, ITF, Davis Cup, Fed Cup, and Olympic Games. Our optimal quality has been proven by the greatest players and tournaments in the history of tennis.

ATP Swiss Indoors Basel, Basel, Switzerland



ATP World Tour Masters 1000, Paris, France



ATP World Tour Finals, London, UK



GreenSet® is the surface chosen by the most prestigious private academies, numerous national and regional tennis centers, and thousands of clubs, hotels, schools, and public and private facilities.

National Tennis Centre, The Lawn Tennis Association, Roehampton, UK



Sánchez-Casal Tennis Academy, Naples, FL, USA



Mouratoglou Tennis Academy, Nice, France



Rafa Nadal Tennis Academy, Manacor, Spain



National Tennis Centre (Roland Garros), Fédération Française de Tennis, Paris, France



International Tennis Federation (ITF) Centre and CIT Federación Española de Tenis, Cornellà, Spain



Since 1970, GreenSet®, a company managed by former professional tennis players, has built its reputation in more than 60 countries, becoming the world's foremost expert and world leader in tennis courts.



RESULTATE

Swiss Indoors Basel

1970–2017

VIERTELFINALS Berger (Ger) s. Wetzel (Sui) 9:7. Kuner (Ger) s. Jörger (Sui) 9:3. Huwyler (Sui) s. Philippi (Sui) 9:3. Schori (Sui) s. Hussong 9:1. **HALBFINALS** Berger s. Kuner 9:4. Schori s. Huwyler 9:3. **FINAL** Berger s. Schori 6:3, 6:2.

1970

VIERTELFINALS Zahradnicek (Tch) s. Stalder (Sui) 9:5. Casparis (Sui) s. Baumann (Sui) 9:5. Kuner (Ger) s. Berger (Ger) 9:5. Kanderl (Sui) s. Coebergh (Ned) 9:6. **HALBFINALS** Kuner s. Kanderl 6:4, 5:7, 6:3. Zahradnicek s. Casparis 6:4, 4:6, 6:4. **FINAL** Zahradnicek s. Kuner 1:6, 6:2, 6:3.

1971

VIERTELFINALS Werren (Sui) s. Manta (Sui) 6:1, 6:2. Kanderl (Sui) s. Spitzer (Sui) 6:4, 6:3. Burgener (Sui) s. Coebergh (Ned) 6:3, 6:0. Blatter (Sui) s. Sturdza (Sui) 3:6, 6:3, 6:3. **HALBFINALS** Burgener s. Werren 6:0, 6:2. Kanderl s. Blatter 7:5, 6:2. **FINAL** Burgener s. Kanderl 7:5, 4:6, 6:0.

1972

VIERTELFINALS Barclay (Fra) s. Jäger (Ger) 6:3, 6:3. Manta (Sui) s. Spitzer (Sui) 6:2, 7:5. Kanderl (Sui) s. Michod (Sui) 6:0, 6:7, 6:3. Timm (Ger) s. Blatter (Sui) 6:1, 4:6, 6:2. **HALBFINALS** Barclay s. Kanderl 6:3, 6:3. Manta s. Timm 6:4, 0:6, 7:6. **FINAL** Barclay s. Manta 6:3, 7:5.

1973

VIERTELFINALS Jauffret (Fra) s. Burgener (Sui) 6:3, 6:3. Taylor (Gbr) s. Michod (Sui) 6:2, 7:6. Kanderl (Sui) s. Blatter (Sui) 2:6, 6:0, 6:2. Gebert (Ger) s. Spitzer (Sui) 6:3, 6:2. **HALBFINALS** Taylor s. Gebert 7:6, 6:3. Kanderl s. Jauffret 6:4, 6:4. **FINAL** Taylor s. Kanderl 7:5, 2:6, 7:5.

1974

1. RUNDE Fisher (USA) s. Burgener (Sui) 7:5, 6:3. Kanderl (Tch) s. Spear (Yug) 6:4, 6:4. Crawford (USA) s. Pala (Tch) 6:3, 6:4. Niedwiedski (Pol) s. Elschenbroich (Ger) 6:3, 7:6. Sturdza (Sui) s. Gebert (Ger) 7:5, 6:4. Mignot (Bel) s. Singh (Ind) 6:3, 3:6, 6:2. Nowicki (Pol) s. Stojovic (Yug) 6:4, 6:3. Lundquist (Swe) s. Farrell (Gbr) 1:6, 7:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Drysdale (RSA/1) s. Fisher 6:2, 6:4. Kanderl s. Kronk (Aus/7) 4:6, 6:4, 7:6. Velasco (Col/6) s. Crawford 7:6, 5:7, 6:1. Hrebec (Cze/3) s. Niedwiedski 6:3, 7:6. Santana (Esp/4) s. Sturdza 4:6, 6:4, 6:3. Mignot s. Zednik (Cze/5) 6:2, 7:6. Plötz (Ger/8) s. Nowicki 7:5, 4:6, 7:6. Nastase (Rou/1) s. Lundquist 6:2, 6:1. **VIERTELFINALS** Drysdale s. Kanderl 4:6, 6:3, 6:2. Hrebec s. Velasco 6:1, 6:1. Mignot s. Santana 7:6, 4:6, 7:5. Nastase s. Plötz 6:1, 6:4. **HALBFINALS** Hrebec s. Drysdale 6:4, 2:6, 6:3, 6:3. Nastase s. Mignot 4:6, 6:1, 6:0, 7:6. **FINAL** Hrebec s. Nastase 6:1, 7:6, 2:6, 6:4.

1975

1. RUNDE Kodes (Tch) s. Gauvain (Fra) 6:4, 7:5. Kanderl (Sui) s. Dowdeswell (Rho) 6:4, 2:6, 6:1. McMillan (RSA) s. B.P. Moore (Aus) 6:4, 6:2. Meiler (Ger) s. Thung (Ned) 6:4, 7:6. Hrebec (Tch) s. Barthès (Fra) 4:6, 6:3, 6:2. Crealy (Aus) s. Sturdza (Sui) 6:2, 6:3. Kronk (Aus) s. Mignot (Bel) 7:6, 6:1. Okker (Ned) s. Alvarez (Arg) 6:2, 6:2. **VIERTELFINALS** Kodes s. Kanderl 6:2, 6:7, 6:4. Meiler s. McMillan 6:1, 3:6, 6:4. Hrebec s. Crealy 4:6, 6:3, 7:6. Okker s. Kronk 7:5, 7:5. **HALBFINALS** Kodes s. Meiler 6:3, 7:5. Hrebec s. Okker 6:1, 1:6, 6:4. **FINAL** Kodes s. Hrebec 6:4, 6:2, 6:2.

1976

1. RUNDE Borg (Swe/1) s. Schoenfield (USA) 6:2, 6:2. Pasarell (USA) s. B.P. Moore (Aus) 6:3, 6:1. H. Günthardt (Sui) s. Pinner (Ger) 6:3, 6:4. R. Moore (RSA/6) s. James (Aus) 6:4, 6:2. Borowiak (USA/4) s. Wialke (USA) 6:0, 6:0. Martin (USA) s. Sturdza (Sui) 6:3, 6:2. Clerc (Arg) s. McNaair (USA) 6:4, 6:3. Van Dillen (USA) s. Bertolucci (Ita/6) 6:4, 6:4. Hardie (USA) s. Mottram (Gbr/5) 7:6, 6:4. A. Fillol (Chi) s. Hürlimann (Sui) 6:1, 6:2. Feaver (Gbr) s. Fisher (USA) 4:6, 7:5, 7:5. J. Fillol (Chi/3) s. Prajoux (Chi) 6:3, 6:0. Farrell (Gbr) s. Zugarelli (Ita/7) 7:6, 6:7, 6:3. Lloyd (Gbr) s. Stewart (USA) 6:1, 6:4. Pattison (Rho) s. Machette (USA) 2:6, 6:1, 7:6. Cox (Gbr/2) s. Pilic (Yug) 6:4, 4:6, 6:2. **ACHTELFINALS** Borg s. Pasarell 6:3, 6:1. H. Günthardt s. R. Moore 7:6, 6:4. Borowiak s. Martin 6:3, 6:7, 6:4. Van Dillen s. Clerc 6:4, 6:4. A. Fillol s. Hardie 7:6, 7:5. J. Fillol s. Feaver 7:6, 7:5. Lloyd s. Farrell 6:3, 6:3. Cox s. Pattison 7:6, 4:6, 7:6. **VIERTELFINALS** Borg s. H. Günthardt 6:4, 6:3. Van Dillen s. Borowiak 6:3, 6:4. J. Fillol s. A. Fillol 6:3, 6:3. Lloyd s. Cox 7:6, 7:6. **HALBFINALS** Borg s. Van Dillen 6:4, 6:3. Lloyd s. J. Fillol 2:6, 6:4, 6:4. **FINAL** Borg s. Lloyd 6:4, 6:2, 6:3.

1. RUNDE Vilas (Arg/1) s. DuPasquier (Sui) 6:1, 6:2. Sanders (Ned) s. Wialke (USA) 6:4, 7:5. Gehring (Ger) s. A. Amritraj (Ind) 6:4, 6:4. V. Amritraj (Ind/6) s. Beven (Gbr) 6:4, 6:3. Fibak (Pol/3) s. Van Min (Ned) 7:5, 7:5. Cox (Gbr) s. Dowdeswell (Rho) 7:6, 6:3. Gimenez (Esp) s. Schneider (RSA) 6:3, 6:2. Pinner (Ger/8) s. Bohmstedt (USA) 7:5, 6:4. Amaya (USA/5) s. M. Günthardt (Sui) 6:2, 6:3. Occeppo (Ita) s. Tiriac (Rou) 6:4, 6:3. El Shafei (Egy) s. Hrebec (Tch) 7:6, 6:2. R. Moore (RSA) s. Lloyd (Gbr/4) 6:3, 6:3. Dominguez (Fra) s. Zednik (Tch/7) 6:3, 6:7, 7:6. H. Günthardt (Sui) s. Soler (Esp) 6:2, 6:0. Fritz (Fra) s. Pattison (Rho) 6:4, 6:4. J. McEnroe (USA/2) s. Manson (USA) 6:2, 6:2. **ACHTELFINALS** Vilas s. Sanders 6:2, 3:6, 6:3. Gehring s. V. Amritraj 3:6, 6:1, 7:5. Fibak s. Cox 6:2, 6:3. Pinner s. Gimenez 2:6, 6:2, 6:3. Amaya s. Occeppo 6:1, 6:2. R. Moore s. El Shafei 3:6, 6:4, 7:6. H. Günthardt s. Dominguez 1:6, 7:6, 6:3. J. McEnroe s. Fritz 6:3, 6:2. **VIERTELFINALS** Vilas s. Gehring 6:2, 6:7, 7:6. Fibak s. Pinner 6:4, 6:3. Amaya s. R. Moore 6:4, 6:2. J. McEnroe s. H. Günthardt 4:6, 6:3, 6:0. **HALBFINALS** Vilas s. Fibak 6:3, 6:0. J. McEnroe s. Amaya 6:3, 6:2. **FINAL** Vilas s. J. McEnroe 6:3, 5:7, 7:5, 6:4.



aquabasilea
Die Premium Wasserwelt

Wasser Wellness Für alle!

Wasserwelt · Sauna · Hamam
Spa · Fitness

www.aquabasilea.ch

visana.ch/business



erfekt

Rundumschutz für Ihr Unternehmen.
Und alles ist genau auf Ihre Bedürfnisse
abgestimmt. Das ist Service.

visana

Rundum gut betreut.

1. RUNDE Borg (Swe/1) s. J. Fillal (Chi) 6:4, 6:2. Elter (Ger) s. Saviano 7:6, 6:2. Haillet (Fra) s. Fromm (USA) 2:6, 7:5, 7:6. Kriek (RSA/8) s. Farrell (Gbr) 6:4, 5:7, 6:4. Noah (Fra/4) s. Kodes (Tch) 6:2, 6:0. Stadler (Sui) s. A. Fillal (Chi) 6:0, 4:6, 6:2. Buehning (USA) s. R. Moore (RSA) 6:7, 6:1, 6:4. Lendl (Tch/6) s. M. Günthardt (Sui) 6:2, 6:0. Smid (Tch/7) s. Cox (Gbr) 6:3, 6:1. Ramirez (Mex) s. Sanders (Ned) 6:2, 6:2. H. Günthardt (Sui) s. Richardson (Nzl) 6:1, 6:4. Gottfried (USA/3) s. Schneider (RSA) 6:3, 6:1. Portes (Fra) s. Teltischer (USA/5) 6:4, 6:2. Koch (Bra) s. Freyss (Fra) 6:3, 5:7, 6:4. Franulovic (Yug) s. Slozil (Tch) 6:2, 6:0. Dibbs (USA/2) s. Ostoja (Yug) 6:2, 6:2. **ACHTELFINALS** Borg s. Elter 6:4, 7:6. Kriek s. Haillet 6:4, 6:1. Noah s. Stadler 6:0, 6:4. Lendl s. Buehning 7:5, 6:3. Ramirez s. Smid 6:1, 6:3. Gottfried s. H. Günthardt 6:1, 6:1. Portes s. Koch 6:7, 6:1, 6:3. Dibbs s. Franulovic 6:4, 6:1. **VIERTELFINALS** Kriek s. Borg w.o. Noah s. Lendl 7:6, 6:4. Gottfried s. Ramirez 6:3, 6:2. Dibbs s. Portes 6:2, 6:4. **HALBFINALS** Kriek s. Noah 5:7, 7:6, 6:2. Gottfried s. Dibbs 6:1, 6:4. **FINAL** Gottfried s. Kriek 7:5, 6:1, 4:6, 6:3.

1. RUNDE Borg (Swe/1) s. Birner (Tch) 6:0, 6:1. Edwards (RSA) s. Franulovic (Yug) 6:4, 6:4. S. Giammalva (USA) s. Kronk (Aus) 4:0 w.o. Cox (Gbr) s. Gehring (Ger/7) 6:2, 6:3. H. Günthardt (Sui/4) s. Curren (USA) 6:7, 7:6, 6:1. Okker (Ned) s. Simpson (Nzl) 3:6, 6:3, 6:3. R. Moore (RSA) s. Carter (USA) 7:6, 7:6. Saviano (USA) s. Mitton (RSA/6) 5:7, 6:1, 7:5. Portes (Fra/8) s. Martin (USA) 6:2, 6:4. Hjertquist (Swe) s. Cain (USA) 6:4, 6:1. T. Giammalva (USA) s. Farrell (Gbr) 6:4, 6:4. Dibbs (USA/3) s. Doyle (Irl) 4:6, 6:3, 6:3. Smid (Tch/5) s. DuPasquier (Sui) 7:5, 6:4. C. Mayotte (USA) s. Hayes (USA) 4:6, 7:6, 6:3. Elter (Ger) s. Simonsson (Swe) 6:4, 6:3. Lendl (Tch/2) s. Slozil (Tch) 6:1, 6:1. **ACHTELFINALS** Borg s. Edwards 6:2, 6:1. S. Giammalva s. Cox 3:6, 7:5, 6:1. Okker s. H. Günthardt 4:6, 6:2, 6:2. R. Moore s. Saviano 6:4, 6:3. Hjertquist s. Portes 6:4, 6:4. Dibbs s. T. Giammalva 1:6, 6:0, 6:3. Smid s. C. Mayotte 6:4, 7:6. Lendl s. Elter 6:4, 6:4. **VIERTELFINALS** Borg s. S. Giammalva 6:1, 6:0. Okker s. R. Moore 6:1, 7:5. Hjertquist s. Dibbs 6:4, 6:4. Lendl s. Smid 6:3, 6:4. **HALBFINALS** Borg s. Okker 6:1, 6:2. Lendl s. Hjertquist 6:3, 6:4. **FINAL** Lendl s. Borg 6:3, 6:2, 5:7, 0:6, 6:4.

1. RUNDE Lendl (Tch/1) s. Denton (USA) 6:4, 6:1. Ostoja (Yug) s. Hjertquist (Swe) 7:6, 6:2. Lapidus (USA) s. Feigl (Aut) 6:2, 6:4. Dibbs (USA/5) s. Mitton (RSA) 6:3, 6:2. Gomez (Ecu/4) s. M. Günthardt (Sui) 6:4, 3:6, 6:2. Okker (Ned) s. Soerenen (Den) 7:5, 6:2. Gimenez (Esp) s. Stadler (Sui) 7:5, 6:2. H. Günthardt (Sui/8) s. Doyle (Irl) 3:6, 6:3, 6:3. S. Giammalva (USA/6) s. Soares (Bra) 7:6, 4:6, 6:1. R. Moore (RSA) s. Beutel (Ger) 6:7, 6:1, 6:3. Walke (USA) s. Kandler (Aut) 6:0, 6:3. Gehring (Ger/3) s. Elter (Ger) 6:7, 6:0, 7:5. Austin (USA/7) s. Saviano (USA) 7:5, 7:5. Krulvitz (USA) s. Fromm (USA) 6:3, 4:6, 7:6. Sieglar (USA) s. DuPasquier (Sui) 7:6, 6:4. Clerc (Arg/2) s. Nastase (Rou) 4:6, 6:4, 6:4. **ACHTELFINALS** Lendl s. Ostoja 6:4, 6:1. Dibbs s. Lapidus 6:1, 6:3. Gomez s. Okker 6:4, 7:6. H. Günthardt s. Gimenez 6:3, 7:5. S. Giammalva s. R. Moore 6:2, 6:7, 7:6. Walke s. Gehring 6:3, 7:5. Krulvitz s. Austin 6:3, 6:3. Clerc s. Sieglar 3:6, 6:1, 6:1. **VIERTELFINALS** Lendl s. Dibbs 6:1, 6:0. H. Günthardt s. Gomez 6:4, 4:6, 6:3. Walke s. S. Giammalva 6:1, 6:2. Clerc s. Krulvitz 6:2, 6:3. **HALBFINALS** Lendl s. H. Günthardt 6:2, 6:1. Clerc s. Walke 5:7, 7:6, 6:3. **FINAL** Lendl s. Clerc 6:2, 6:3, 6:0.

1. RUNDE Noah (Fra/1) s. Portes (Fra) 3:6, 6:3, 6:2. Ostoja (Yug) s. Moor (USA) 6:1, 3:6, 6:3. Fromm (USA) s. Iskersky (USA) 6:3, 3:6, 7:5. Pecci (Par/8) s. Stadler (Sui) 6:4, 6:3. Hooper (USA/4) s. A. Panatta (Ita) 7:6, 7:5. Lapidus (USA) s. Pötter (Fra) 6:4, 6:3. Doyle (Irl) s. Hocevar (Bra) 6:1, 7:6. Dickson (USA/6) s. Scanlon (USA) 7:6, 6:2. Slozil (Tch/7) s. Nyström (Swe) 7:5, 7:5. Krishnan (Ind) s. Buehning (USA) 7:5, 6:3. Palin (Fin) s. Nastase (Rou) 6:4, 3:6, 6:1. Högstedt (Swe) s. Gomez (Ecu/3) 7:5, 7:5. Dibbs (USA/5) s. Soares (Bra) 6:2, 6:4. Leconte (Fra) s. Elter (Ger) 6:2, 6:4. Barazzutti (Ita) s. Manson (USA) 6:4, 7:5. Wilander (Swe/2) s. Navratil (Tch) 6:4, 7:5. **ACHTELFINALS** Noah s. Ostoja 7:6, 7:5. Pecci s. Fromm 7:6, 7:5. Lapidus s. Hooper 6:3, 6:0. Doyle s. Dickson 6:3, 7:6. Krishnan s. Slozil 7:6, 4:6, 6:2. Högstedt s. Palin 6:4, 6:3. Wilander s. Barazzutti 6:2, 7:5. **VIERTELFINALS** Noah s. Pecci 6:4, 3:6, 6:3. Lapidus s. Doyle 6:3, 7:5. Högstedt s. Krishnan 6:3, 6:2. Wilander s. Leconte 6:3, 6:4. **HALBFINALS** Noah s. Lapidus 6:3, 6:2. Wilander s. Högstedt 6:1, 7:5. **FINAL** Noah s. Wilander 6:4, 6:2, 6:3.

1. RUNDE Pecci (Par) s. Noah (Fra/1) 6:2, 6:3. Slozil (Tch) s. Druz (USA) 7:5, 6:2. Acuna (Chi) s. Hlasek (Sui) 7:5, 5:7, 6:3. M. Hocevar (Bra/8) s. Dickson (USA) 7:5, 6:2. Gerulaitis (USA/3) s. Portes (Fra) 6:3, 6:3. Saviano (USA) s. Keretic (Ger) 6:3, 6:3. Ostoja (Yug) s. Prajoux (Chi) 6:4, 6:2. Annacone (USA) s. H. Günthardt (Sui/5) 7:6, 7:6. Westphal (Ger) s. Gattiker (Arg) 6:1, 7:6. C. Mezzadri (Sui) s. DuPasquier (Sui) 6:4, 2:6, 6:4. Edberg (Swe) s. Iskersky (USA) 6:3, 6:1. Fibak (Pol/4) s. Orantes (Esp) 7:6, 6:2. Högstedt (Swe/7) s. Schapers (Ned) 6:4, 6:3. Stadler (Sui) s. Lipton (USA) 6:2, 5:7, 6:2. J. Carlsson (Swe) s. Birner (Tch) 6:4, 4:6, 7:6. Scanlon (USA/2) s. Segarceanu (Rou) 7:5, 6:7, 7:5. **ACHTELFINALS** Pecci s. Slozil 6:4, 6:4. Acuna s. Hocevar 7:6, 6:7, 6:3. Gerulaitis s. Saviano 6:1, 6:1. Annacone s. Ostoja 6:3, 7:6. Westphal s. C. Mezzadri 6:4, 5:7, 6:1. Fibak s. Edberg 7:6, 6:3. Stadler s. Högstedt 6:4, 7:5. J. Carlsson s. Scanlon 2:6, 6:2, 7:5. **VIERTELFINALS** Pecci s. Acuna 6:1, 7:6. Gerulaitis s. Annacone 6:2, 3:6, 7:6. Fibak s. Westphal 3:6, 6:4, 6:1. Stadler s. J. Carlsson 6:2, 6:4. **HALBFINALS** Gerulaitis s. Pecci 7:6, 6:3. Fibak s. Stadler 3:6, 6:3, 6:4. **FINAL** Gerulaitis s. Fibak 4:6, 6:1, 7:5, 5:5 w.o.

1. RUNDE Smid (Tch/1) s. Edwards (RSA) 6:2, 7:5. Visser (RSA) s. Gehring (Ger) 6:4, 6:7, 6:4. Elter (Ger) s. Westphal (Ger) 7:6, 6:4. Edberg (Swe/6) s. Ostoja (Yug) 6:3, 6:7, 6:3. Nyström (Swe/3) s. Mecir (Tch) 3:6, 6:2, 6:4. Hlasek (Sui) s. Becker (Ger) 7:5, 7:5. Taroczy (Hun) s. Stadler (Sui) 6:3, 6:1. Slozil (Tch) s. H. Günthardt (Sui/7) 6:7, 6:3, 6:3. Gunnarsson (Swe) s. Higuera (Esp/5) 6:4, 6:3. Schapers (Ned) s. Högstedt (Swe) 7:6, 6:4. Dowdeswell (Gbr) s. Kuharszky (Sui) 6:2, 2:6, 6:3. Vilas (Arg/4) s. Schwaier (Ger) 3:6, 6:1, 6:4. Doyle (Irl) s. Arroya (Per/8) 6:4, 4:6, 6:2. Brown (USA) s. Van Rensburg (RSA) 6:4, 6:4. Wilkison (USA) s. Fibak (Pol) 7:6, 6:2. Aguilera (Esp/2) s. Motta (Bra) 6:2, 6:2. **ACHTELFINALS** Smid s. Visser 6:2, 7:5. Edberg s. Elter 6:1, 6:2. Nyström s. Hlasek 6:4, 4:6, 6:4. Slozil s. Taroczy 6:2, 6:2. Schapers s. Gunnarsson 7:6, 6:4. Vilas s. Dowdeswell 6:4, 6:4. Brown s. Doyle 6:4, 6:1. Wilkison s. Aguilera 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Edberg s. Smid 7:6, 6:4. Nyström s. Slozil 6:3, 6:4. Schapers s. Vilas 6:3, 6:1. Wilkison s. Brown 6:3, 6:1. **HALBFINALS** Nyström s. Edberg 4:6, 6:0, 6:3. Wilkison s. Schapers 6:7, 6:3, 6:3. **FINAL** Nyström s. Wilkison 6:3, 3:6, 6:4, 6:2.

1. RUNDE Noah (Fra/1) s. Duncan (USA) 7:5, 6:2. De la Pena (Arg) s. Vajda (Tch) 6:2, 6:1. Birner (Tch) s. Bienz (Sui) 6:2, 6:1. Forget (Fra) s. Gunnarsson (Swe/7) 3:6, 6:2, 6:1. Mecir (Tch/4) s. Westphal (Ger) 6:1, 6:2. Stadler (Sui) s. Acuna (Chi) 6:2, 6:2. Pimek (Tch) s. Prpic (Yug) 7:6, 7:5. Wilkison (USA) s. Smid (Tch/5) 6:3, 6:3. Tulasne (Fra/6) s. Slozil (Tch) 6:1, 6:7, 6:2. Krishnan (Ind) s. Krickstein (USA) 6:0, 7:6. Fibak (Pol) s. Tim Gulikson (USA) 6:3, 6:4. Nyström (Swe/3) s. Stefanki (USA) 6:2, 6:2. H. Günthardt (Sui/8) s. Cancellotti (Ita) 6:4, 6:3. Schwaier (Ger) s. Dickson (USA) 6:4, 6:2. Taroczy (Hun) s. Benhabiles (Fra) 6:0, 7:5. Edberg (Swe/2) s. Hlasek (Sui) 6:3, 6:1. **ACHTELFINALS** Noah s. De la Pena 6:2, 6:1. Forget s. Birner 2:6, 6:1, 7:6. Mecir s. Stadler 6:2, 6:2. Pimek s. Wilkison 4:6, 7:6, 6:1. Tulasne s. Krishnan 6:2, 6:4. Fibak s. Nyström 7:6, 6:4. Schwaier s. H. Günthardt 3:6, 7:6, 6:4. Edberg s. Taroczy 7:6, 6:2. **VIERTELFINALS** Noah s. Forget 1:6, 7:5, 7:6. Pimek s. Mecir 7:6, 1:6, 6:2. Fibak s. Tulasne 6:4, 4:6, 6:4. Edberg s. Schwaier 6:1, 6:4. **HALBFINALS** Noah s. Pimek 5:7, 6:2, 7:5. Edberg s. Fibak 6:3, 6:1. **FINAL** Edberg s. Noah 6:7, 6:4, 7:6, 6:1.

1. RUNDE Edberg (Swe/1) s. Hertzog (Sui) 6:0, 6:1. C. Mezzadri (Sui) s. Schapers (Ned) 6:4, 6:2. Eriksson (Swe) s. Högstedt (Swe) 6:4, 6:0. Zivojinovic (Yug/7) s. Fibak (Pol) 6:4, 7:6. Gilbert (USA/3) s. Gunnarsson (Swe) 6:2, 5:7, 6:3. Lundgren (Swe) s. Edwards (RSA) 4:6, 7:6, 6:1. Muller (RSA) s. Pimek (Tch) 6:3, 6:2. Testerman (USA) s. Srejber (Tch/6) 7:6, 6:7, 6:4. Visser (RSA) s. Hlasek (Sui/5) 6:3, 2:6, 7:5. Perez (Uru) s. Ostoja (Yug) 6:1, 6:4. Slozil (Tch) s. Birner (Tch) 6:3, 6:7, 6:4. Smid (Tch/4) s. Wilkison (USA) 6:3, 3:6, 6:4. Krickstein (USA/8) s. Muster (Aut) 2:6, 6:1, 7:5. Evernden (Nzl) s. Steyn (RSA) 7:6, 7:6. Kühnen (Ger) s. Novacek (Tch) 7:6, 7:6. Noah (Fra/2) s. Svensson (Swe) 6:3, 6:4. **ACHTELFINALS** Edberg s. C. Mezzadri 6:1, 6:4. Eriksson s. Zivojinovic 6:4, 3:6, 6:3. Gilbert s. Lundgren 7:5, 6:4. Muller s. Testerman 7:6, 3:6, 6:3. Visser s. Perez 6:2, 6:4. Smid s. Slozil 6:1, 6:3. Krickstein s. Evernden 7:6, 6:2. Noah s. Kühnen 6:2, 6:7, 6:3. **VIERTELFINALS** Edberg s. Eriksson 6:3, 3:6, 6:3. Gilbert s. Muller 6:3, 7:5. Smid s. Visser 6:3, 6:2. Noah s. Krickstein 6:4, 0:6, 6:4. **HALBFINALS** Edberg s. Gilbert 7:6, 6:2. Noah s. Smid 7:6, 5:7, 6:1. **FINAL** Edberg s. Noah 7:6, 6:2, 6:7, 7:6.

1. RUNDE Noah (Fra/1) s. H. Günthardt (Sui) 7:5, 4:6, 6:4. Casal (Esp) s. Eriksson (Swe) 6:4, 5:7, 6:4. Skoff (Aut) s. Schapers (Ned) 6:2, 4:6, 6:3. Svensson (Swe/8) s. Odizor (Ngr) 6:4, 6:3. Zivojinovic (Yug/4) s. Högstedt (Swe) 6:7, 6:4, 7:6. Perez (Uru) s. Stadler (Sui) 6:7, 6:2, 6:3. C. Mezzadri (Sui) s. Wilkison (USA) 6:0, 5:7, 7:5. Forget (Fra/6) s. Limberger (Aus) 6:3, 6:2. Navratil (Tch) s. Mansdorf (Isr/5) 1:6, 6:2, 6:4. Maurer (Ger) s. J. Sanchez (Esp) 3:6, 7:6, 6:4. Vajda (Tch) s. Vilas (Arg) 6:3, 6:3. Agassi (USA) s. Jarryd (Swe/3) 6:2, 6:3. Smid (Tch/7) s. Osterthun (Ger) 7:5, 6:3. Agenor (Hai) s. De Miguel (Esp) 6:1, 6:4. Kühnen (Ger) s. Fibak (Pol) 6:3, 7:6. Woodforde (Aus) s. E. Sanchez (Esp/2) 7:6, 6:3. **ACHTELFINALS** Noah s. Casal 4:6, 6:2, 7:5. Skoff s. Svensson 4:6, 7:5, 6:1. Zivojinovic s. Perez 6:2, 6:4. Forget s. C. Mezzadri 7:5, 4:6, 6:4. Navratil s. Maurer 6:4, 7:5. Agassi s. Vajda 6:4, 6:3. Agenor s. Smid 7:5, 2:6, 6:3. Kühnen s. Woodforde 6:1, 6:2. **VIERTELFINALS** Noah s. Skoff 6:2, 6:4. Forget s. Zivojinovic 5:7, 6:4, 6:4. Agassi s. Navratil 6:2, 0:6, 6:3. Agenor s. Kühnen 7:5, 6:7, 6:4. **HALBFINALS** Noah s. Forget 6:1, 6:2. Agenor s. Agassi 6:1, 6:4. **FINAL** Noah s. Agenor 7:6, 6:4, 6:4.

1. RUNDE Edberg (Swe/1) s. Perez (Uru) 6:0, 1:6, 6:1. Mattar (Bra) s. Smid (Tch) 4:6, 6:3, 6:4. Gunnarsson (Swe) s. Nyström (Swe) 7:6, 6:4. Gustafsson (Swe/8) s. C. Mezzadri (Sui) 6:3, 6:0. Svensson (Swe/4) s. Kuharszky (Sui) 6:2, 4:6, 6:4. Osterthun (Ger) s. Rignewski (Ger) 7:5, 4:6, 6:2. Ostoja (Yug) s. Skoff (Aut) 6:3, 1:6, 6:3. Nargiso (Ita) s. Agenor (Hai/5) 6:4, 6:2. Hlasek (Sui/6) s. Bahrami (Irl) 6:7, 6:3, 6:4. Lundgren (Swe) s. Filippini (Uru) 6:2, 6:0. Frana (Arg) s. Saceanu (Ger) 0:6, 6:2, 7:5. Krickstein (USA/3) s. Bates (Gbr) 5:7, 6:0, 7:6. Mansdorf (Isr) s. Srejber (Tch) 3:6, 7:5, 6:4. Korda (Tch) s. Stadler (Sui) 7:5, 6:1. Masso (Bel) s. Kroon (Swe) 2:6, 6:4, 6:4. Connors (USA/2) s. Vajda (Tch) 6:3, 6:4. **ACHTELFINALS** Edberg s. Mattar 6:2, 6:3. Gustafsson s. Gunnarsson 7:6, 6:3. Svensson s. Osterthun 6:7, 6:1, 6:1. Nargiso s. Ostoja 6:2, 7:6. Hlasek s. Lundgren 6:4, 6:3. Krickstein s. Frana 7:6, 6:3. Mansdorf s. Korda 6:2, 7:6. Connors s. Masso 2:6, 6:2, 6:1. **VIERTELFINALS** Edberg s. Gustafsson 6:3, 6:4. Svensson s. Nargiso 6:7, 6:4, 6:2. Hlasek s. Krickstein 6:7, 6:3, 7:5. Connors s. Mansdorf 7:5, 6:2. **HALBFINALS** Edberg s. Svensson 2:6, 6:3, 6:2. Hlasek s. Connors 6:4, 3:6, 6:1. **FINAL** Edberg s. Hlasek 7:5, 6:3, 3:6, 6:2.

1. RUNDE Edberg (Swe/1) s. Tscherkasow (Rus) 3:6, 7:6, 6:1. Wolkow (Rus) s. Pötter (Fra) 7:6, 4:6, 6:2. Svensson (Swe) s. Bahrami (Irl) 6:1, 6:2. Delaître (Fra) s. Mansdorf (Isr/7) 6:4, 6:4. Camporese (Ita) s. Berger (USA/3) 6:1, 6:3. Schapers (Ned) s. Stich (Ger) 3:6, 7:5, 6:3. Gunnarsson (Swe) s. Agenor (Hai) 6:2, 6:2. Connors (USA/5) s. Tauson (Den) 6:3, 6:1. Lundgren (Swe) s. Tschesnokow (Rus/6) 6:4, 7:5. Filippini (Uru) s. Winogradsky (Fra) 7:6, 5:7, 7:5. Courier (USA) s. Gustafsson (Swe) 6:3, 7:6. Krickstein (USA/4) s. Perez-Roldan (Arg) 7:5, 6:1. Gomez (Ecu/8) s. Rosset (Sui) 6:3, 6:3. Srejber (Tch) s. C. Mezzadri (Sui) 6:4, 3:6, 6:1. Ivanisevic (Cro) s. Baur (Ger) 7:6, 6:2. Hlasek (Sui/2) s. Krishnan (Ind) 6:3, 7:6. **ACHTELFINALS** Edberg s. Walkow 6:2, 6:4. Delaître s. Svensson 6:7, 4:6, 7:5. Camporese s. Schapers 6:4, 6:4. Connors s. Gunnarsson 6:4, 6:2. Filippini s. Lundgren 6:2, 6:2. Courier s. Krickstein 6:4, 2:6, 6:2. Gomez s. Srejber 6:7, 6:4, 7:6. Ivanisevic s. Hlasek 4:6, 6:3, 7:5. **VIERTELFINALS** Edberg s. Delaître 7:6, 6:1. Connors s. Camporese 6:4, 6:3. Courier s. Filippini 5:7, 6:2, 6:4. Gomez s. Ivanisevic 6:3, 7:6. **HALBFINALS** Edberg s. Connors 6:1, 7:5. Courier s. Gomez 7:6, 6:4. **FINAL** Courier s. Edberg 7:6, 3:6, 2:6, 6:0, 7:5.

1. RUNDE Fleurian (Fra) s. Gomez (Ecu/1) 7:6, 7:6. Melville (USA) s. Denhardt (Ger) 7:5, 6:4. Noah (Fra) s. Rahunen (Fin) 4:6, 7:6, 6:4. Bahrami (Irl) s. Rosset (Sui/8) 6:1, 5:7, 7:6. J. McEnroe (USA/3) s. Srejber (Tch) 6:4, 6:3. Kulti (Swe) s. Bergström (Swe) 6:4, 6:4. Tscherkasow (Rus) s. Larsson (Swe) 6:4, 6:1. Courier (USA/5) s. Mansdorf (Isr) 7:6, 6:0. Gustafsson (Swe/6) s. Agenor (Hai) 6:1, 4:6, 6:3. Mattar (Bra) s. Gunnarsson (Swe) 6:1, 4:6, 6:4. Palohermo (Fin) s. Filippini (Uru) 6:2, 5:7, 6:3. Tschesnokow (Rus/4) s. Muller (RSA) 6:4, 7:6. Novacek (Tch/7) s. Van Rensburg (RSA) 6:0, 7:5. Stich (Ger) s. Connors (USA) 7:6, 6:3. Korda (Tch) s. Yzaga (Per) 7:6, 3:6, 6:3. Ivanisevic (Yug/2) s. Walkow (Rus) 7:6, 6:1. **ACHTELFINALS** Melville s. Fleurian 6:4, 7:6. Noah s. Bahrami 6:3, 6:3. J. McEnroe s. Kulti 6:1, 6:2. Tscherkasow s. Courier 3:6, 6:2, 6:3. Gustafsson s. Mattar 6:7, 7:6, 6:4. Palohermo s. Tschesnokow 2:6, 6:2, 7:5. Stich s. Novacek 6:2, 6:3. Ivanisevic s. Korda 6:1, 6:2. **VIERTELFINALS** Melville s. Noah 7:6, 6:7, 6:4. J. McEnroe s. Tscherkasow 6:3, 7:5. Palohermo s. Gustafsson 7:6, 6:4. Ivanisevic s. Stich 7:6, 7:6. **HALBFINALS** J. McEnroe s. Melville 6:2, 2:6, 6:3. Ivanisevic s. Palohermo 6:2, 6:4. **FINAL** J. McEnroe s. Ivanisevic 6:7, 4:6, 7:6, 6:3, 6:4.



Unser Center-Court ist die Küche!

Ob Tennis-Star oder Ball-Kind – alle geniessen während des Turniers die köstlichen Kreationen von Le Patron.

Le Patron Orior Menu AG
www.lepatron.ch



1. RUNDE Bergström (Swe) s. Stich (Ger/1) 6:3, 6:3. J. Carlsson (Swe) s. Mronz (Ger) 7:5, 5:7, 6:3. P. McEnroe (USA) s. C. Mezzadri (Sui) 6:7, 7:5, 6:0. J. McEnroe (USA/8) s. Guardiola (Fra) 6:2, 6:4. Korda (Tch/4) s. Jarryd (Swe) 3:6, 6:4, 6:3. Connors (USA) s. Prades (Fra) 6:3, 6:1. Cane (Ita) s. Enqvist (Swe) 4:6, 6:3, 7:6. Mansdorf (Isr) s. Tschernakow (Rus/5) 1:6, 6:3, 6:3. Hlasek (Sui/6) s. Gunnarsson (Swe) 6:3, 6:2. Steeb (Ger) s. Fleurián (Fra) 6:0, 7:6. Curren (USA) s. Rosset (Sui) 2:6, 7:6, 6:1. Bruguera (Esp/3) s. Engel (Swe) 2:6, 7:5, 7:6. Wolkow (Rus/7) s. Raoux (Fra) 6:3, 6:4. Carbonell (Esp) s. Saceanu (Ger) 7:5, 6:3. Kulti (Swe) s. Caratti (Ita) 6:1, 6:4. Novacek (Tch/2) s. Haarhuis (Ned) 6:2, 1:6, 6:3. **ACHTELFINALS** Bergström s. J. Carlsson 6:3, 6:2. J. McEnroe s. P. McEnroe 6:2, 6:4. Connors s. Korda 6:3, 6:4. Mansdorf s. Cane 7:5, 6:4. Hlasek s. Steeb 7:6, 6:3. Curren s. Bruguera 6:4, 3:6, 6:3. Wolkow s. Carbonell 6:3, 6:4. Novacek s. Kulti 6:4, 6:7, 7:6. **VIERTELFINALS** J. McEnroe s. Bergström 7:6, 6:4. Connors s. Mansdorf 6:3, 6:2. Hlasek s. Curren 6:3, 6:4. Wolkow s. Novacek 6:1, 6:7, 6:3. **HALBFINALS** J. McEnroe s. Connors 6:1, 6:3. Hlasek s. Wolkow 7:6, 6:7, 7:6. **FINAL** Hlasek s. J. McEnroe 7:6, 6:0, 6:3.

1. RUNDE Korda (Cze/1) s. Tschernakow (Rus) 6:2, 6:2. Oncins (Bra) s. Mancini (Arg) 6:0, 1:0 w.o. Pescosolido (Ita) s. Tarango (USA) 7:6, 7:6. Pioline (Fra) s. Steeb (Ger/8) 2:6, 6:3, 6:4. Lendl (USA/3) s. Siemerink (Ned) 6:4, 6:2. Boetsch (Fra) s. Delaître (Fra) 6:2, 6:1. Tschernakow (Rus) s. Bahrami (Iri) 6:3, 6:4. Gilbert (USA/5) s. Miniussi (Arg) 6:1, 6:3. Mezzadri (Sui) s. Novacek (Cze/6) 6:3, 6:2. Lundgren (Swe) s. Hendriks (Ned) 6:7, 6:3, 6:3. Svensson (Swe) s. Hlasek (Sui) 6:1, 4:6, 6:1. Rosset (Sui) s. Wolkow (Rus/4) 7:6, 6:4. Mansdorf (Isr/7) s. Agenor (Hai) 2:6, 7:6, 6:4. Enqvist (Swe) s. Bergström (Swe) 6:2, 6:4. Kulti (Swe) s. Borg (Swe) 6:2, 6:1. Becker (Ger/2) s. Larsson (Swe) 7:5, 7:6. **ACHTELFINALS** Korda s. Oncins 6:2, 3:0 w.o. Pioline s. Pescosolido 6:4, 7:5. Lendl s. Boetsch 6:3, 6:4. Tschernakow s. Gilbert 6:1, 2:6, 7:6. Lundgren s. Mezzadri 6:3, 6:3. Rosset s. Svensson 7:5, 2:6, 6:4. Mansdorf s. Enqvist 6:3, 2:6, 6:3. Becker s. Kulti 6:4, 7:5. **VIERTELFINALS** Korda s. Pioline 3:6, 6:3, 6:2. Lendl s. Tschernakow 6:1, 6:2. Rosset s. Lundgren 6:4, 6:2. Becker s. Mansdorf 7:6, 6:7, 6:2. **HALBFINALS** Korda s. Lendl 6:4, 6:3. Becker s. Rosset 6:2, 6:4. **FINAL** Becker s. Korda 3:6, 6:3, 6:2, 6:4.

1. RUNDE Edberg (Swe/1) s. Bergström (Swe) 6:2, 7:6. Renzenbrink (Ger) s. Ondruska (RSA) 3:6, 6:3, 7:5. Raoux (Fra) s. Carlsen (Den) 7:5, 6:3. Mansdorf (Isr/7) s. Thoms (Ger) 6:3, 6:2. Prinosil (Ger) s. Wolkow (Rus/3) 6:2, 7:6. Pozzi (Ita) s. Simian (Fra) 3:6, 6:2, 7:5. Enqvist (Swe) s. El Aynaoui (Mar) 7:5, 6:1. Rosset (Sui/5) s. Tschernakow (Rus) 6:0, 6:2. Boetsch (Fra/6) s. Stark (USA) 7:6, 6:3. Tarango (USA) s. Olkowski (Rus) 6:4, 6:2. Damm (Cze) s. Jarryd (Swe) 7:6, 6:4. Siemerink (Ned) s. Lendl (USA/4) 7:5, 7:6. Goellner (Ger/8) s. Hlasek (Sui) 7:5, 6:3. Larsson (Swe) s. Kulti (Swe) 6:1, 6:2. Gilbert (Fra) s. C. Mezzadri (Sui) 7:5, 6:2. Stich (Ger/2) s. Santoro (Fra) 7:5, 6:2. **ACHTELFINALS** Edberg s. Renzenbrink 3:6, 6:3, 6:1. Mansdorf s. Raoux 7:6, 6:2. Prinosil s. Kulti (Swe) 6:1, 6:2. Rosset s. Enqvist 6:2, 6:3. Boetsch (Fra) 6:0, 6:1. Damm s. Siemerink 6:4, 4:6, 7:5. Larsson s. Goellner 3:6, 7:6, 6:4. Stich s. Gilbert 6:4, 7:6. **VIERTELFINALS** Edberg s. Mansdorf 7:6, 1:6, 6:4. Rosset s. Prinosil 7:6, 6:4. Damm s. Boetsch 3:6, 6:4, 7:6. Stich s. Larsson 6:2, 6:1. **HALBFINALS** Edberg s. Rosset 6:4, 7:6. Stich s. Damm 7:6, 6:4. **FINAL** Stich s. Edberg 6:4, 6:7, 6:3, 6:2.

1. RUNDE Stich (Ger/1) s. Larsson (Swe) 6:1, 7:6. Svensson (Swe) s. Guardiola (Fra) 7:6, 6:4. Caratti (Ita) s. Damm (Cze) 6:3, 6:7, 6:4. Boetsch (Fra/7) s. Mansdorf (Isr) 6:2, 7:5. Kafelnikov (Rus/3) s. Vacek (Cze) 6:4, 6:3. Roux (Fra) s. Rikl (Cze) 6:2, 6:1. P. McEnroe (USA) s. Wolkow (Rus) 6:3, 6:3. Yzaga (Per/6) s. Zoecke (Ger) 5:7, 7:6, 7:5. Rosset (Sui/5) s. Braasch (Ger) 6:2, 6:7, 6:2. Fleurián (Fra) s. Agenor (Hai) 6:4, 6:4. Jarryd (Swe) s. Enqvist (Swe) 6:2, 6:7, 6:4. Ferreira (RSA/4) s. Dier (Ger) 7:5, 6:4. Pioline (Fra/8) s. Gilbert (Fra) 6:0, 6:3. Palmer (USA) s. Goellner (Ger) 7:6, 4:6, 6:3. Forget (Fra) s. Hlasek (Sui) 6:4, 7:6. Edberg (Swe/2) s. Siemerink (Ned) 3:6, 6:3, 6:2. **ACHTELFINALS** Stich s. Svensson 6:3, 6:4. Caratti s. Boetsch 6:2, 6:4. Roux s. Kafelnikov 7:6, 2:6, 7:6. P. McEnroe s. Yzaga 2:6, 6:3, 7:5. Rosset s. Fleurián 6:2, 6:2. Ferreira s. Jarryd 4:6, 6:2, 6:2. Palmer s. Pioline 7:6, 6:1. Forget s. Edberg 3:6, 7:5, 6:3. **VIERTELFINALS** Caratti s. Stich 4:6, 7:6, 7:6. P. McEnroe s. Roux 7:6, 6:2. Ferreira s. Rosset 7:5, 6:7, 6:3. Forget s. Palmer 5:7, 7:5, 7:6. **HALBFINALS** P. McEnroe s. Caratti 6:3, 6:3. Ferreira s. Forget 7:6, 6:4. **FINAL** Ferreira s. P. McEnroe 4:6, 6:2, 7:6, 6:3.

1. RUNDE Becker (Ger/1) s. Black (Zim) 6:4, 6:3. Noah (Fra) s. Sinner (Ger) 6:3, 7:6. Vacek (Cze) s. Volkov (Rus) 7:5, 6:2. Pioline (Fra) s. Edberg (Swe/8) 7:5, 4:6, 6:2. Enqvist (Swe/4) s. Woodbridge (Aus) 6:2, 6:3. Siemerink (Ned) s. Ruud (Nor) 6:4, 6:3. Prinosil (Ger) s. Raoux (Fra) 3:6, 6:3, 6:4. Korda (Cze) s. Rosset (Sui/6) 7:6, 6:3. Courier (USA/5) s. Kucera (Svk) 6:4, 6:2. Renzenbrink (Ger) s. Roux (Fra) 4:6, 7:6, 6:3. Damm (Cze) s. Delaître (Fra) 3:6, 6:3, 7:6. Boetsch (Fra) s. Holm (Swe) 6:3, 7:6. Ferreira (RSA/7) s. Jarryd (Swe) 7:6, 2:6, 6:0. Hlasek (Sui) s. Rusedski (Gbr) 7:6, 6:3. Stollenberg (Aus) s. Wilander (Swe) 6:2, 6:2. Forget (Fra) s. Kafelnikov (Rus/2) 6:7, 6:4, 6:4. **ACHTELFINALS** Becker s. Noah 6:4, 7:5. Edberg s. Vacek 6:2, 6:7, 6:4. Siemerink s. Enqvist 6:2, 6:2. Korda s. Prinosil 6:2, 7:6. Courier s. Roux 7:5, 7:6. Damm s. Holm 7:6, 6:4. Rusedski s. Jarryd 7:6, 7:6. Stollenberg s. Kafelnikov 6:3, 6:3. **VIERTELFINALS** Becker s. Edberg 6:4, 3:6, 6:3. Siemerink s. Korda 3:6, 7:6, 7:5. Couriers s. Damm 7:6, 7:6. Rusedski s. Stollenberg 3:6, 6:3, 6:2. **HALBFINALS** Siemerink s. Becker w.o. Courier s. Rusedski 3:6, 6:3, 6:2. **FINAL** Couriers s. Siemerink 6:7, 7:6, 5:7, 6:2, 7:5.

1. RUNDE Sampras (USA/1) s. Radulescu (Ger) 5:7, 6:3, 7:5. Haas (Ger) s. Hlasek (Sui) 7:6, 6:3. Tillstrom (Swe) s. Dewulf (Bel) 7:6, 7:5. Bjorkman (Swe) s. Philippoussis (Aus/7) 6:1, 4:6, 7:5. Kafelnikov (Rus/3) s. Rosset (Sui) 6:3, 6:7, 6:3. Roux (Fra) s. Woodruff (USA) 6:3, 4:6, 7:5. Goellner (Ger) s. Forget (Fra) 6:7, 6:4, 6:4. Delaître (Fra) s. Enqvist (Swe/5) 6:1, 7:6. Furlan (Ita) s. Vacek (Cze) 6:7, 6:3, 6:2. Novak (Cze) s. Veglio (Sui) 6:4, 2:6, 6:2. Becker (Ger/4) s. Ullrich (Cze) 6:1, 5:7, 6:3. Dreekmann (Ger) s. Stich (Ger/8) 6:7, 6:4, 6:1. Larsson (Swe) s. El Aynaoui (Mar) 6:3, 3:6, 6:4. Korda (Cze) s. Reneberg (USA) 7:5, 6:4. Prinosil (Fra) s. Ivanisevic (Cro/2) 7:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Sampras s. Haas 6:4, 2:6, 6:3. Tillstrom s. Bjorkman 3:6, 6:3, 6:3. Kafelnikov s. Roux 4:6, 6:3, 6:4. Goellner s. Edberg (Sd/6) 6:3, 5:7, 6:3. Delaître s. Furlan 1:6, 6:1, 6:2. Novak s. Becker 6:3, 7:6. Dreekmann s. Larsson 7:6, 6:3. Korda s. Prinosil 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Sampras s. Tillstrom 6:3, 6:4. Kafelnikov s. Goellner 5:7, 6:4, 6:2. Novak s. Delaître 4:6, 7:5, 6:2. Dreekmann s. Korda 7:6, 6:4. **HALBFINALS** Sampras s. Kafelnikov 7:6, 6:3. Dreekmann s. Novak 7:5, 6:4. **FINAL** Sampras s. Dreekmann 7:5, 6:2, 6:0.

1. RUNDE Kafelnikov (Rus/1) s. Manta (Sui) 6:1, 7:6. Heuberger (Sui) s. Rosset (Sui) 7:6, 7:5. Santoro (Fra) s. Lavergne (Fra) 6:3, 6:3. Philippoussis (Aus) s. Costa (Esp/8) 7:6, 6:3. Kucera (Svk) s. Ivanisevic (Cro/3) 6:4, 6:3. Henman (Gbr) s. Goellner (Ger) 7:6, 6:3. Norman (Swe) s. Olhovskiy (Rus) 7:5, 6:7, 6:4. Bjorkman (Swe/5) s. Boetsch (Fra) 6:2, 6:3. Enqvist (Swe/6) s. Ullrich (Cze) 6:3, 3:6, 6:1. Tarango (USA) s. Siemerink (Ned) 7:6, 6:2. Ferreira (RSA) s. Steven (Nzl) 6:7, 6:1, 7:6. Rusedski (Gbr/4) s. Prinosil (Ger) 4:6, 6:4, 7:5. Korda (Cze/7) s. Escudé (Fra) 6:1, 6:4. Woodruff (USA) s. Raoux (Fra) 7:6, 6:2. Roux (Fra) s. Haarhuis (Ned) 6:3, 6:3. Moya (Esp/2) s. Haas (Ger) 6:4, 3:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Kafelnikov s. Heuberger 6:3, 4:6, 6:3. Philippoussis s. Santoro 6:3, 6:3. Henman s. Kucera 6:4, 6:1. Norman s. Bjorkman 6:1, 6:4. Enqvist s. Tarango 7:5, 7:5. Rusedski s. Ferreira 6:3, 7:6. Korda s. Woodruff 7:5, 6:4. Roux s. Moya 6:3, 3:6, 7:6. **VIERTELFINALS** Philippoussis s. Kafelnikov 6:3, 6:7, 6:2. Henman s. Norman 6:1, 6:4. Rusedski s. Enqvist 7:6, 4:6, 6:3. Korda s. Roux 6:3, 6:4. **HALBFINALS** Philippoussis s. Henman 7:6, 6:4. Rusedski s. Korda 6:7, 6:3, 7:5. **FINAL** Rusedski s. Philippoussis 6:3, 7:6, 7:6.

1. RUNDE Ferreira (RSA) s. Sampras (USA/1) 4:6, 7:6, 6:3. Rosset (Sui) s. Haas (Ger) 7:6, 4:6, 7:6. Prinosil (Ger) s. Luxa (Cze) 7:6, 6:4. Rusedski (Gbr/7) s. Pretsch (Ger) 6:2, 6:2. Agassi (USA/4) s. Federer (Sui) 6:3, 6:2. Heuberger (Sui) s. Golmard (Fra) 6:0, 7:6. Gustafsson (Swe) s. Ullrich (Cze) 6:4, 6:4. Kafelnikov (Rus/5) s. Norman (Swe) 7:5, 6:3. Henman (Gbr/6) s. Stollenberg (Aus) 2:6, 6:3, 6:4. Arazi (Mar) s. Fromberg (Aus) 6:1, 6:4. Tarango (USA) s. Escudé (Fra) 6:3, 6:3. Kiefer (Ger) s. Korda (Cze/3) 6:2, 6:4. Black (Zim) s. Siemerink (Ned/8) 6:2, 6:2. Johannsson (Swe) s. Becker (Ger) 6:3, 6:2. Santoro (Fra) s. Damm (Cze) 6:3, 6:4. Vacek (Cze) s. Rafter (Aus/2) 7:6, 7:5. **ACHTELFINALS** Rosset s. Ferreira 6:4, 6:0. Prinosil s. Rusedski 7:6, 7:5. Agassi s. Heuberger 6:2, 6:2. Gustafsson s. Kafelnikov 3:6, 6:3, 7:5. Henman s. Arazi 6:4, 7:6. Kiefer s. Tarango 4:6, 6:3, 6:2. Johannsson s. Black 6:7, 6:4. Santoro s. Vacek 6:3, 6:3. **VIERTELFINALS** Rosset s. Prinosil 6:3, 7:6. Agassi s. Gustafsson 6:3, 6:3. Henman s. Kiefer 6:3, 6:4. Johannsson s. Santoro 6:3, 6:3. **HALBFINALS** Agassi s. Rosset 6:4, 6:2. Henman s. Johannsson 6:3, 2:6, 7:6. **FINAL** Henman s. Agassi 6:4, 6:3, 3:6, 6:4.

1. RUNDE Agassi (USA/1) s. Siemerink (Ned) 6:3, 6:4. Escudé (Fra) s. Schüttler (Ger) 6:2, 6:3. Kucera (Svk) s. Johannsson (Swe) 7:5, 6:3. Arazi (Mar) s. Lapentti (Ecu/7) 6:3, 3:6, 6:3. Rusedski (Gbr/3) s. Santoro (Fra) 7:6, 6:2. Hrbaty (Svk) s. Pavell (Row) 6:0, 6:2. Novak (Cze) s. Vacek (Cze) 6:4, 6:4. Kiefer (Ger/6) s. Larsson (Swe) 6:1, 6:4. Popp (Ger) s. Kornienko (Rus) 7:5, 6:4. Federer (Sui) s. Damm (Cze) 6:2, 3:6, 6:4. Medvedev (Ukr) s. Safin (Rus) 2:6, 6:4, 7:6. Henman (Gbr/4) s. Bastl (Sui) 5:7, 6:2, 6:2. Ivanisevic (Cro) s. Enqvist (Swe/8) 6:4, 4:6, 7:5. Woodruff (USA) s. Koubek (Aut) 3:6, 6:2, 6:2. Roux (Fra) s. Manta (Sui) 7:5, 3:6, 7:6. Kafelnikov (Rus/2) s. Spadea (USA) 6:3, 7:5. **ACHTELFINALS** Agassi s. Escudé 6:4, 5:7, 7:5. Kucera s. Arazi 6:1, 7:6. Rusedski s. Hrbaty 6:2, 6:2. Kiefer s. Novak 6:3, 6:7, 6:1. Federer s. Popp 6:2, 7:5. Henman s. Medvedev 5:7, 6:4, 6:1. Ivanisevic s. Woodruff 7:5, 4:6, 7:6. Kafelnikov s. Roux 6:1, 7:6. **VIERTELFINALS** Kucera s. Agassi 6:4, 7:5. Kiefer s. Rusedski 2:6, 7:6, 6:3. Henman s. Federer 6:3, 7:5. Ivanisevic s. Kafelnikov 4:6, 6:3, 6:4. **HALBFINALS** Kucera s. Kiefer 6:4, 6:3. Henman s. Ivanisevic 6:3, 6:4. **FINAL** Kucera s. Henman 6:4, 7:6, 4:6, 4:6, 7:6.

1. RUNDE Pavel (Rou) s. Huet (Fra) 7:5, 6:4. Federer (Sui) s. Haas (Ger) 6:3, 6:3. Thomann (Fra) s. Escudé (Fra) 6:4, 6:3. Lapentti (Ecu/7) s. Rios (Chi) 3:6, 6:4, 6:4. Hewitt (Aus/3) s. Saulnier (Fra) 6:2, 6:2. Vinciguerra (Swe) s. El Aynaoui (Mar) 6:0, 6:1. Rusedski (Gbr) s. Alami (Mar) 7:5, 6:1. Krajicek (Ned) s. Ferrero (Esp/5) 6:4, 6:3. Sanguinetti (Ita) s. Pioline (Fra/6) 6:3, 3:6, 6:2. Arazi (Mar) s. Kratochvil (Sui) 3:6, 6:3, 6:2. Clément (Fra) s. Calatrava (Esp) 4:6, 7:6, 6:2. Henman (Gbr/4) s. Robredo (Esp) 6:3, 6:4. Bastl (Sui) s. Ferreira (RSA/8) 6:2, 6:3. Hrbaty (Svk) s. Grosjean (Fra) 3:6, 6:4, 6:4. Golmard (Fra) s. Gaudio (Arg) 6:4, 6:1. Enqvist (Swe/2) s. Gambill (USA) 7:6, 7:6. **ACHTELFINALS** Federer s. Pavel 7:6, 6:4. Thomann s. Lapentti 7:6, 7:6. Hewitt s. Vinciguerra 6:3, 7:5. Rusedski s. Krajicek 2:6, 7:6, 7:5. Arazi s. Sanguinetti 7:5, 7:5. Henman s. Clément 6:3, 6:4. Hrbaty s. Bastl 6:2, 7:6. Enqvists s. Golmard 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Federer s. Thomann 6:4, 6:4. Hewitt s. Rusedski 7:6, 6:2. Henman s. Arazi 6:3, 6:3. Enqvist s. Hrbaty 4:6, 6:2, 6:3. **HALBFINALS** Federer s. Hewitt 6:4, 5:7, 7:6. Enqvist s. Henman 6:1, 6:3. **FINAL** Enqvist s. Federer 6:2, 4:6, 7:6, 1:6, 6:1.

1. RUNDE Boutter (Fra) s. Kuerten (Bra/1) 7:6, 6:2. Pavel (Rou) s. Ljubicic (Cro) 6:4, 6:7, 6:3. Ullrich (Cze) s. Lapentti (Ecu) 6:4, 3:6, 6:3. Bastl (Sui) s. Gambill (USA/8) 6:4 (ret). Federer (Sui/4) s. Costa (Esp) 6:3, 6:3. Malisse (Bel) s. Friedl (Cze) 6:3, 6:7, 6:2. Zimonjic (Yug) s. Vicente (Esp) 4:6, 6:3, 6:2. Roddick (USA/6) s. Huet (Fra) 6:2, 3:6, 7:6. Moya (Esp/7) s. Sanguinetti (Ita) 7:6, 6:4. Thomann (Fra) s. Balcells (Esp) 6:4, 2:6, 6:2. Davydenko (Rus) s. Blanco (Esp) 6:1, 6:4. Rosset (Sui) s. Corretja (Esp/3) 6:4, 3:6, 6:1. Clément (Fra/5) s. Gaudio (Arg) 6:4, 6:1. Kratochvil (Sui) s. Portas (Esp) 5:7, 7:6, 6:1. Gaudenzi (Ita) s. Robredo (Esp) 7:6, 6:4. Henman (Gbr/2) s. Dupuis (Fra) 6:4, 6:1. **ACHTELFINALS** Boutter s. Pavel 4:6, 6:4, 6:0. Bastl s. Ullrich 7:6, 7:6. Federer s. Malisse 6:3, 6:4. Roddick s. Zimonjic 6:4, 7:6. Moya s. Thomann 7:6, 6:4. Davydenko s. Rosset 7:5, 6:1. Kratochvil s. Clément 6:3, 1:6, 7:6. Henman s. Gaudenzi 6:2, 6:1. **VIERTELFINALS** Boutter s. Bastl 2:6, 7:6, 7:6. Federer s. Roddick 3:6, 6:3, 7:6. Moya s. Davydenko 7:6, 7:6. Henman s. Kratochvil 6:0, 6:1. **HALBFINALS** Federer s. Boutter 7:6, 6:4. Henman s. Moya 6:1, 6:4. **FINAL** Henman s. Federer 6:3, 6:4, 7:6.

1. RUNDE Henman (Gbr/1) s. Pioline (Fra) 6:1, 6:4. Escudé (Fra) s. Davydenko (Rus) 7:6, w.o. Calleri (Arg) s. Acasuso (Arg) 6:1, 6:4. Nalbandian (Arg/6) s. Mutis (Fra) 7:6, 1:0 w.o. Federer (Sui/3) s. Verkerk (Ned) 6:3, 6:3. Waske (Ger) s. Bastl (Sui) 6:7, 6:3, 6:4. Blake (USA) s. Ferrer (Esp) 6:3, 7:5. Roddick (USA/5) s. Malisse (Bel) 6:4, 6:3. Gonzalez (Chi/7) s. Sanguinetti (Ita) 3:6, 7:5, 6:2. Lapentti (Ecu) s. Vicente (Esp) 6:3, 6:2. Clément (Fra) s. Boutter (Fra) 6:3, 6:4. Voinea (Rou) s. Costa (Esp/4) 6:3, 6:3. Heuberger (Sui) s. Corretja (Esp/8) 6:4, 5:7, 6:1. Mantilla (Esp) s. Burgsmüller (Ger) 6:7, 6:2, 6:4. Thomann (Fra) s. Savolt (Hun) 6:4, 6:1. Ferrero (Esp/2) s. Rosset (Sui) 7:6, 7:6. **ACHTELFINALS** Henman s. Escudé 1:6, 6:3, 6:2. Nalbandian s. Calleri 6:2, 3:0 w.o. Federer s. Waske 6:3, 7:6. Roddick s. Blake 7:6, 6:3. Gonzalez s. Lapentti 6:4, 7:6. Clément s. Voinea 6:3, 6:4. Mantilla s. Heuberger 6:1, 7:6. Ferrero s. Thomann 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Nalbandian s. Henman 3:6, 7:6, 6:2. Federer s. Roddick 7:6, 6:1. Gonzalez s. Clément 7:6, 4:6, 7:5. Ferrero s. Mantilla 2:6, 6:3, 7:6. **HALBFINALS** Nalbandian s. Federer 6:7, 7:5, 6:3. Gonzalez s. Ferrero 6:4, 4:6, 6:1. **FINAL** Nalbandian s. Gonzalez 6:4, 6:3, 6:2.



**Die Qualität der Herausforderung
bestimmt die Qualität unserer Kreativität**

www.atelier-etc.ch

1. RUNDE Roddick (USA/1) s. Scherrer (Sui) 6:3, 7:6. Elsener (Bel) s. Lee (Kor) 6:2, 6:0. Rochus (Bel) s. Manilla (Esp) 6:7, 6:2, 7:6. Robredo (Esp/8) s. Kratochvil (Sui) 6:4, 6:4. Nalbandian (Arg/4) s. Hidalgo (Esp) 6:4, 6:0. Clément (Fra) s. Mathieu (Fra) 6:4, 7:6. Zib (Cze) s. Wawrinka (Sui) 7:6, 7:6. Henman (Gbr) s. Verkerk (Ned/7) 6:2, 6:3. Novak (Cze/5) s. Parmar (Gbr) 3:6, 6:3, 6:0. Lopez (Esp) s. Nadal (Esp) 3:6, 6:3, 7:6. Ilodra (Fra) s. Ulihrach (Cze) 6:3, 6:4. Coria (Arg/3) s. Santoro (Fra) 5:7, 6:3, 6:0. Lapentti (Ecu) s. Heuberger (Sui) 6:3, 4:6, 7:5. Behrend (Ger) s. Blake (USA) 1:6, 6:3, 6:4. Ljubicic (Cro) s. Volandri (Ita) 6:3, 3:6, 6:2. Federer (Sui/2) s. Rosset (Sui) 6:1, 6:3. **ACHTELFINALS** Roddick s. Elsener 6:3, 7:6. Rochus s. Robredo 7:5, 6:1. Nalbandian s. Clément 4:1 w.o. Henman s. Zib 6:3, 6:4. Lopez s. Novak 3:6, 7:5, 6:4. Coria s. Ilodra 6:2, 6:7, 7:6. Lapentti s. Behrend 7:6, 6:1. Ljubicic s. Federer 7:6, 6:7, 6:4. **VIERTELFINALS** Roddick s. Rochus 6:4, 6:4. Nalbandian s. Henman 6:2, 6:4. Coria s. Lopez 6:1, 6:2. Ljubicic s. Lapentti 2:6, 6:2, 6:3. **HALBFINALS** Nalbandian s. Roddick 7:5, 7:5. Coria s. Ljubicic 6:4, 6:4. **FINAL** Coria s. Nalbandian w.o.

1. RUNDE Ulihrach (Cze) s. Horna (Per) 6:1, ret. Heuberger (Sui) s. Dent (USA) 6:2, 6:3. Zabaleta (Rou) s. Hanescu (Arg) 7:6, 5:7, 7:6. Massu (Chi/7) s. Kratochvil (Sui) 6:3, 6:2. Nalbandian (Arg/4) s. Ancic (Cro) 6:4, 6:3. Spadea (USA) s. Volandri (Ita) 6:3, 4:0 ret. Chiudinelli (Sui) s. Montanes (Esp) 6:3, 6:3. Schüttler (Ger/6) s. Nadal (Esp) 6:3, 6:4. Haehnel (Fra) s. Gonzalez (Chi/8) 6:3, 6:4. Ljubicic (Cro) s. Chela (Arg) 6:3, 6:4. Koubek (Aut) Srichaphan (Tha) 6:7, 6:4, 6:3. Gaudio (Arg/3) s. Norman (Bel) 7:6, 6:4. Robredo (Esp/5) s. Wawrinka (Sui) 7:6, 5:7, 6:4. Novak (Cze) s. Mayer (Ger) 6:2, 6:3. Moodie (RSA) s. Starace (Ita) 6:4, 6:4. Henman (Gbr/2) s. Dupuis (Fra) 6:3, 6:4. **ACHTELFINALS** Ulihrach s. Heuberger 6:1, 6:4. Massu s. Zabaleta 6:2, 6:4. Nalbandian s. Spadea 6:4, 6:4. Schüttler s. Chiudinelli 7:6, 6:2. Ljubicic s. Haehnel 6:3, 3:6, 6:3. Koubek s. Gaudio 6:1, 1:6, 6:3. Novak s. Robredo w.o. Henman s. Moodie 7:6, 6:7, 6:4. **VIERTELFINALS** Massu s. Ulihrach 6:2, 7:6. Nalbandian s. Schüttler 4:6, 7:6, 6:3. Koubek s. Ljubicic 2:6, 7:5, 7:5. Novak s. Henman 7:6, 7:5. **HALBFINALS** Nalbandian s. Massu 6:3, 6:4. Novak s. Koubek 6:4, 6:0. **FINAL** Novak s. Nalbandian 5:7, 6:3, 6:4, 1:6, 6:2.

1. RUNDE Coria (Arg/1) s. Martin (Esp) 6:2, 6:4. Vliegen (Bel) s. Wawrinka (Sui) 7:6, 4:6, 6:3. Calleri (Arg) s. Sabau (Rou) 6:0, 6:3. Hrbaty (Svk/5) s. Chela (Arg) 7:6, 6:2. Gonzalez (Chi/4) s. Seppi (Ita) 7:6, 6:3. Berrer (Ger) s. Zib (Cze) 6:3, 7:5. Berdych (Cze) s. Bastl (Sui) 5:7, 6:4, 6:2. Murray (Gbr) s. Henman (Gbr/6) 6:2, 5:7, 7:6. Haas (Ger/8) s. Waske (Ger) 7:6, 6:4. Baghdatis (Cyp) s. Mackin (Gbr) 6:1, 6:3. Acasuso (Arg) s. Massu (Chi) 4:6, 7:6, 6:4. Ferrero (Esp/3) s. Volandri (Ita) 6:2, 6:4. Novak (Cze/7) s. Lammer (Sui) 7:6, 7:6. Srichaphan (Tha) s. Rochus (Bel) 6:3, 6:2. Mayer (Ger) s. Moodie (RSA) 7:6, 1:6, 6:3. Nalbandian (Arg/2) s. Karlovic (Cro) 6:3, 7:6. **ACHTELFINALS** Vliegen s. Coria 7:6, 7:5. Hrbaty s. Calleri 3:6, 6:3, 6:2. Gonzalez s. Berrer 6:4, 7:5. Murray s. Berdych 6:4, 2:6, 6:4. Baghdatis s. Haas 6:2, 6:3. Acasuso s. Ferrero 6:3, 6:7, 6:3. Srichaphan s. Novak 6:3, 6:2. Nalbandian s. Mayer 6:3, 6:2. **VIERTELFINALS** Hrbaty s. Vliegen 6:7, 6:1, 6:3. Gonzalez s. Murray 6:4, 3:6, 6:1. Baghdatis s. Acasuso 6:7, 7:6, 6:3. Nalbandian s. Srichaphan 6:2, 6:2. **HALBFINALS** Gonzalez s. Hrbaty 6:0, 6:3. Baghdatis s. Nalbandian 6:2, 7:6. **FINAL** Gonzalez s. Baghdatis 6:7, 6:3, 7:5, 6:4.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Zib (Cze) 6:1, 6:2. Garcia-Lopez (Esp) s. Reister (Ger) 7:6, 6:2. Novak (Cze) s. Hajek (Cze) 6:7, 3:0 w.o. Ferrer (Esp/5) s. Chiudinelli (Sui) 6:7, 6:3, 6:4. Chela (Arg) s. Volandri (Ita) 6:4, 7:5. Srichaphan (Tha) s. Becker (Ger) 7:6, 7:6. Kohlschreiber (Ger) s. Thomann (Fra) 6:1, 7:5. Acasuso (Arg/7) s. Montanes (Esp) 6:4, 6:3. Del Potro (Arg) s. Clemens (Ger) 3:6, 6:3, 6:2. Bastl (Sui) s. Burgsmüller (Ger) 6:1, 6:4. Fish (USA) s. Vanek (Cze) 6:4, 6:3. Gonzalez (Chi/3) s. Bollelli (Ita) 7:6, 6:7, 7:6. Wawrinka (Sui) s. Calleri (Arg/8) 7:6, 6:2. Henman (Gbr) s. Rochus (Bel) 6:2, 6:3. Lopez (Esp) s. Ramirez Hidalgo (Esp) 3:6, 7:6, 6:1. Nalbandian (Arg/2) s. Karanusic (Cro) 6:2, 6:4. **ACHTELFINALS** Federer s. Garcia-Lopez 6:2, 6:0. Ferrer s. Novak 2:6, 6:3, 6:3. Srichaphan s. Chela 6:4, 6:3. Acasuso s. Kohlschreiber 7:6, 6:1. Del Potro s. Bastl 6:3, 6:2. Gonzalez s. Fish 6:7, 6:4, 7:6. Wawrinka s. Henman 2:6, 7:6, 6:4. Nalbandian s. Lopez 6:7, 6:3, 7:6. **VIERTELFINALS** Federer s. Ferrer 6:3, 7:6. Srichaphan s. Acasuso 7:6, 6:3. Gonzalez s. Del Potro 5:7, 6:4, 6:4. Wawrinka s. Nalbandian 7:6, 6:2. **HALBFINALS** Federer s. Srichaphan 6:4, 3:6, 7:6. Gonzalez s. Wawrinka 6:4, 6:4. **FINAL** Federer s. Gonzalez 6:3, 6:2, 7:6.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Berrer (Ger) 6:1, 3:6, 6:3. Del Potro (Arg) s. Russell (USA) 5:2, w.o. Kiefer (Ger) s. Berlocq (Arg) 6:1, 6:1. Koubek (Aut) s. Chela (Arg/7) 6:3, 6:4. Blake (USA/4) s. Hernandez (Esp) 6:3, 6:4. Karlovic (Cro) s. Chiudinelli (Sui) 6:3, 6:2. Wawrinka (Sui) s. Nalbandian (Arg) 7:6, 6:2. Berdych (Cze/5) s. Lopez (Esp) 7:6, 3:6, 6:3. Mathieu (Fra/8) s. Dancevic (Can) 6:3, 6:1. Golubev (Rus) s. Delic (USA) 6:4, 6:3. Baghdatis (Cyp) s. Montanes (Esp) 6:2, 6:2. Calleri (Arg) s. Ferrer (Esp/3) 6:4, 7:6. Canas (Arg/6) s. Acasuso (Arg) 6:4, 6:3. Nieminen (Fin) s. Ginepri (USA) 3:6, 6:4, 7:5. Karanusic (Cro) s. Reister (Ger) 6:0, 6:3. Gonzalez (Chi/2) s. Haehnel (Fra) 7:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Federer s. Del Potro 6:1, 6:4. Kiefer s. Koubek 6:3, 6:2. Karlovic s. Blake 4:6, 7:6, 6:4. Berdych s. Wawrinka 7:5, 6:4. Mathieu s. Golubev 6:7, 6:4, 6:1. Baghdatis s. Calleri 6:7, 6:3, 6:3. Nieminen s. Canas 6:4, 3:6, 7:5. Gonzalez s. Karanusic 6:4, 7:6. **VIERTELFINALS** Federer s. Kiefer 6:2, 6:2. Karlovic s. Berdych 6:7, 7:6, 7:6. Baghdatis s. Mathieu 6:2, 7:6. Nieminen s. Gonzalez 6:3, 7:5. **HALBFINALS** Federer s. Karlovic 7:6, 7:6. Nieminen s. Baghdatis 7:6, 6:2. **FINAL** Federer s. Nieminen 6:3, 6:4, 1.

RUNDE Federer (Sui/1) s. Reynolds (USA) 6:3, 6:7, 6:3. Nieminen (Fin) s. Schwank (Arg) 6:2, 6:4. Granollers (Esp) s. Baghdatis (Cyp) 6:2, 4:6, 6:2. Bollelli (Ita) s. Berdych (Cze/7) 6:4, 7:5. Blake (USA/4) s. Kiefer (Ger) 3:6, 6:3, 6:4. Hernandez (Esp) s. Dlouhy (Cze) 7:6, 6:7, 6:1. Lopez (Esp) s. Chiudinelli (Sui) 7:6, 7:6. Fish (USA/8) s. Calleri (Arg) 7:6, 6:2. Andreev (Rus/6) s. Melzer (Aut) 7:6, 7:5. Kohlschreiber (Ger) s. Gremelmayr (Ger) 6:4, 7:6. Bohli (Sui) s. Acasuso (Arg) 6:3, 6:2. Del Potro (Arg/3) s. Bastl (Sui) 6:2, 6:4. Becker (Ger) s. Wawrinka (Sui/5) 3:6, 7:6, 7:6. Beck (Ger) s. Devilder (Fra) 6:4, 6:4. Vliegen (Bel) s. Petzschner (Ger) 6:2, 6:3. Nalbandian (Arg/2) s. Montanes (Esp) 6:4, 6:2. **ACHTELFINALS** Federer s. Nieminen 7:6, 7:6. Bollelli s. Granollers 6:4, 6:2. Blake s. Hernandez 6:7, 6:2, 6:4. Lopez s. Fish 7:6, 6:4. Andreev s. Kohlschreiber 7:6, 6:7, 7:5. Del Potro s. Bohli 6:3, 6:3. Becker s. Beck 3:6, 6:3, 6:4. Nalbandian s. Vliegen 6:4, 5:7, 7:6. **VIERTELFINALS** Federer s. Bollelli 6:2, 6:3. Lopez s. Blake 6:4, 7:6. Del Potro s. Andreev 6:4, 7:5. Nalbandian s. Becker 7:6, 6:4. **HALBFINALS** Federer s. Lopez 6:3, 6:2. Nalbandian s. Del Potro 6:4, 6:4. **FINAL** Federer s. Nalbandian 6:3, 6:4.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Rochus (Fra) 6:3, 6:4. Seppi (Ita) s. Bohli (Sui) 4:6, 6:1, 7:5. Korolev (Rus) s. Bollelli (Ita) 3:6, 7:6, 6:2. Chardy (Fra) s. Blake (USA/7) 7:6, 6:7, 6:4. Isner (USA) s. Gonzalez (Chi/3) 7:6, 4:6, 6:4. Gasquet (Fra) s. Zeballos (Arg) 7:6, 6:4. Lammer (Sui) s. Koelliker (Aut) 3:6, 6:2, 7:5. Chiudinelli (Sui) s. Kohlschreiber (Ger/8) 7:6, 3:6, 7:5. Stepanek (Cze/5) s. Schüttler (Ger) 6:2, 6:0. Serra (Fra) s. Karlovic (Cro) 7:6, 6:4. Troicki (Srb) s. Becker (Ger) 6:2, 7:6. Cilic (Cro/4) s. Petzschner (Ger) 6:4, 6:4. Wawrinka (Sui/6) s. Ljubicic (Cro) 6:7, 6:3, 6:4. Nieminen (Fin) s. Benneteau (Fra) 7:5, 6:2. Hernych (Cze) s. Lzacak (Aus) 6:3, 6:4. Djokovic (Srb/2) s. Beck (Ger) 6:3, 7:5. **ACHTELFINALS** Federer s. Seppi 6:3, 6:3. Korolev s. Chardy 6:4, 7:6. Gasquet s. Isner 4:6, 7:6, 6:2. Chiudinelli s. Lammer 2:6, 6:3, 6:3. Stepanek s. Serra 3:6, 7:6, 7:6. Cilic s. Troicki 7:6, 6:7, 7:6. Wawrinka s. Nieminen 7:5, 2:6, 6:1. Djokovic s. Hernych 6:0, 6:0. **VIERTELFINALS** Federer s. Korolev 6:3, 6:2. Chiudinelli s. Gasquet 6:1, 6:3. Stepanek s. Cilic 4:6, 6:3, 6:3. Djokovic s. Wawrinka 3:6, 7:6, 6:2. **HALBFINALS** Federer s. Chiudinelli 7:6, 6:3. Djokovic s. Stepanek 6:7, 7:5, 6:2. **FINAL** Djokovic s. Federer 6:4, 4:6, 6:2.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Dolgopopol (Ukr) 6:4, 5:2, ret. Tipsarevic (Srb) s. Istomin (Uzb) 6:2, 6:4. Stepanek (Cze) s. de Bakker (Ned) 6:3, 7:6. Giraldo (Col) s. Beck (Svk) 6:2, 6:1. Roddick (USA/4) s. Querrey (USA) 7:5, 7:6. Golubev (Kaz) s. Malisse (Bel) 7:5, 6:2. Nalbandian (Arg) s. Hajek (Cze) 6:3, 6:4. Cilic (Cro/6) s. Chiudinelli (Sui) 6:3, 6:3. Mathieu (Fra) s. Mayer (Ger) 6:3, 6:3. Troicki (Srb) s. Berrer (Ger) 6:3, 6:0. Gasquet (Fra) s. Lu (Tpe) 6:3, 6:1. Kamke (Ger) s. Berdych (Cze/3) 6:4, 6:1. Isner (USA/8) s. Ilodra (Fra) 4:6, 7:5, 6:3. Haase (Ned) s. Bohli (Sui) 6:4, 6:3. Nieminen (Fin) s. Brands (Ger) 6:3, 6:2. Djokovic (Srb/2) s. Gulbis (Lat) 6:4, 6:2. **ACHTELFINALS** Federer s. Tipsarevic 6:3, 6:4. Stepanek s. Giraldo 3:6, 6:2, 6:0. Roddick s. Golubev 6:3, 6:4. Nalbandian s. Cilic 4:6, 6:4, 6:4. Troicki s. Mathieu w.o. Gasquet s. Kamke 6:4, 7:5. Haase s. Isner 6:2, 6:7, 7:5. Djokovic s. Nieminen 6:4, 7:6. **VIERTELFINALS** Federer s. Stepanek 6:3, 6:2. Roddick s. Nalbandian 6:4, 6:4. Troicki s. Gasquet 6:4, 6:2. Djokovic s. Haase 6:2, 6:3. **HALBFINALS** Federer s. Roddick 6:2, 6:4. Djokovic s. Troicki 7:6, 6:4. **FINAL** Federer s. Djokovic 6:3, 3:6, 6:1.

1. RUNDE Djokovic (Srb/1) s. Malisse (Bel) 6:2, 4:6, 7:5. Kubot (Pol) s. Kamke (Ger) 5:7, 7:5, 6:2. Lammer (Sui) s. Youzhny (Rus) 6:4, 6:3. Baghdatis (Cyp) s. Troicki (Srb/8) 4:6, 7:6, 6:2. Nishikori (Jpn) s. Berdych (Cze/4) 3:6, 6:3, 6:2. Seppi (Ita) s. Muller (Lux) 7:6, 6:7, 6:2. Kukushkin (Kaz) s. Young (USA) 6:4, 6:2. Blake (USA) s. Fish (USA/5) 0:1 ret. Roddick (USA/7) s. Haas (Ger) 6:3, 6:4. Stepanek (Cze) s. Giraldo (Col) 6:1, 6:3. Nieminen (Fin) s. Bellucci (Bra) 6:7, 6:4, 6:3. Federer (Sui/3) s. Starace (Ita) 7:6, 6:4. Mayer (Ger) s. Tipsarevic (Srb/6) 5:1 ret. Ljubicic (Cro) s. Ilodra (Fra) 7:5, 6:4. Wawrinka (Sui) s. Dodig (Cro) 6:4, 6:4. Haase (Ned) s. Chiudinelli (Sui) 6:2, 7:6. **ACHTELFINALS** Djokovic s. Kubot 6:1, 6:2. Baghdatis s. Lammer 7:6, 6:7, 6:3. Nishikori s. Seppi 6:3, 7:6. Kukushkin s. Blake 6:3, 6:4. Roddick s. Stepanek 2:6, 6:3, 6:3. Federer s. Nieminen 6:1, 4:6, 6:3. Mayer s. Ljubicic 6:3, 6:1. Wawrinka s. Haase 4:6, 6:1, 6:2. **VIERTELFINALS** Djokovic s. Baghdatis 2:6, 6:2, 6:3. Nishikori s. Kukushkin 6:4, 5:7, 6:4. Federer s. Roddick 6:3, 6:2. Wawrinka s. Mayer 6:2, 6:2. **HALBFINALS** Nishikori s. Djokovic 2:6, 7:6, 6:0. Federer s. Wawrinka 7:6, 6:2. **FINAL** Federer s. Nishikori 6:1, 6:3.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Becker (Ger/Q) 7:5, 6:3. Bellucci (Bra) s. Soeda (Jpn) 4:6, 6:4, 6:3. Kubot (Pol/Q) s. Lacko (Svk) 6:4, 6:4. Paire (Fra) s. Seppi (Ita/5) 4:6, 6:2, 6:3. Davydenko (Rus) s. Wawrinka (Sui/4) 7:6, 7:6. Mathieu (Fra/WC) s. Laaksonen (Sui/WC) 6:2, 7:5. Benneteau (Fra) s. Kuznetsov (Rus/Q) 4:6, 6:3, 6:3. Dimitrov (Bul) s. Troicki (Srb/8) 6:3, 6:2. Youzhny (Rus/6) s. Tomic (Aus) 6:0, 6:2. Ebdon (Aus) s. Hanescu (Rou/Lu) 6:3, 7:6. Chiudinelli (Sui/WC) s. Garcia-Lopez (Esp) 5:7, 6:3, 6:4. Gasquet (Fra/3) s. Haase (Ned) 4:6, 6:3, 6:2. Matosevic (Aus) s. Mayer (Ger/7) 6:2, 6:3. Anderson (RSA) s. Nieminen (Fin) 7:6, 6:3. Baker (USA) s. Stepanek (Cze/Q) 2:6, 7:6, 6:3. Del Potro (Arg/2) s. Falla (Col) 6:4, 6:1. **ACHTELFINALS** Federer s. Bellucci 6:3, 6:7, 7:5. Paire s. Kubot 6:4, 6:4. Mathieu s. Davydenko 6:3, 6:7, 6:4. Dimitrov s. Benneteau 7:6, 6:7, 7:6. Youzhny s. Ebdon 6:3, 6:1. Gasquet s. Chiudinelli 6:1, 6:4. Anderson s. Matosevic 6:3, 6:7, 6:3. Del Potro s. Baker 7:5, 6:1. **VIERTELFINALS** Federer s. Paire 6:2, 6:2. Mathieu s. Dimitrov 7:6, 7:6. Gasquet s. Youzhny 6:2, 7:6. Del Potro s. Anderson 3:6, 7:6, 6:2. **HALBFINALS** Federer s. Mathieu 7:5, 6:4. Del Potro s. Gasquet 6:2, 6:2. **FINAL** Del Potro s. Federer 6:4, 6:7, 7:6.

1. RUNDE Del Potro (Arg/1) s. Laaksonen (Sui/WC) 6:4, 6:4. Baghdatis (Cyp) s. Becker (Ger/Q) 7:6, 6:1. Mathieu (Fra/Q) s. Kudla (USA/Q) 6:4, 7:5. Ilodra (Fra) s. Gasquet (Fra/5) 6:4, 6:2. Roger-Vasselin (Fra) s. Wawrinka (Sui/4) 6:4, 6:3. Kamke (Ger/Q) s. Hanescu (Rou) 6:4, 6:4. Kubot (Pol) s. Gimeno-Traver (Esp) 7:6, 6:4. Brands (Ger) s. Seppi (Ita/7) 7:6, 6:3. Dimitrov (Bul/8) s. Stepanek (Cze) 6:3, 6:3. Dolgopopol (Ukr/WC) s. De Schepper (Fra) 6:4, 6:4. Istomin (Uzb) s. Zeballos (Arg) 7:5, 7:6. Federer (Sui/3) s. Mannarino (Fra) 6:4, 6:2. Nishikori (Jpn/6) s. Chiudinelli (Sui/WC) 6:2, 6:4. Dodig (Cro) s. Berlocq (Arg) 2:0, ret. Pospisil (Can) s. Haase (Ned) 6:4, 6:4. Karlovic (Cro) s. Berdych (Cze/2) 4:6, 7:6, 7:6. **ACHTELFINALS** Del Potro s. Baghdatis 6:1, 6:2. Mathieu s. Ilodra 6:4, 6:3. Roger-Vasselin s. Kamke 7:5, 6:3. Brands s. Kubot 6:2, 6:4. Dimitrov s. Dolgopopol 6:3, 6:2. Federer s. Istomin 4:6, 6:3, 6:2. Dodig s. Nishikori 6:1, 6:2. Pospisil s. Karlovic 6:3, 6:4. **VIERTELFINALS** Del Potro s. Mathieu 6:4, 6:4. Roger-Vasselin s. Brands 6:3, 4:6, 6:3. Federer s. Dimitrov 6:3, 7:6. Pospisil s. Dodig 7:6, 6:4. **HALBFINALS** Del Potro s. Roger-Vasselin 6:4, 4:6, 6:2. Federer s. Pospisil 6:3, 6:7, 7:5. **FINAL** Del Potro s. Federer 7:6, 2:6, 6:4.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Muller (Lux) 6:2, 6:1. Istomin (Uzb) s. Jankowicz (Pol) 6:1, 6:1. Pospisil (Can) s. Nieminen (Fin) 6:3, 6:7, 6:4. Dimitrov (Bul/5) s. Zwerver (Ger/WC) 2:6, 6:4, 6:2. Kukushkin (Kaz) s. Wawrinka (Sui/3) 6:4, 6:7, 6:3. Becker (Ger) s. Elias (Por/Q) 6:3, 6:2. De Schepper (Fra/Q) s. Delbonis (Arg) 7:6, 7:5. Karlovic (Cro/8) s. Rosol (Cze) 7:6, 6:3. Goffin (Bel/7) s. Thiem (Aut) 7:6, 6:3. Dodig (Cro) s. Chiudinelli (Sui/WC) 6:4, 6:7, 6:4. Young (USA) s. Berlocq (Arg) 7:6, 6:4. Raonic (Can/4) s. Johnson (USA) 7:6, 6:4. Coric (Cro/WC) s. Gulbis (Lat/6) 7:6, 6:3. Golubev (Kaz) s. Gabashvili (Rus) 6:3, 6:3. Herbert (Fra) s. Roger-Vasselin (Fra) 6:3, 6:7, 6:4. Nadal (Esp/2) s. Bollelli (Ita) 6:2, 6:2. **ACHTELFINALS** Federer s. Istomin 3:6, 6:3, 6:4. Dimitrov s. Pospisil 6:2, 6:2. Becker s. Kukushkin 6:7, 7:6, 4:0 ret. Karlovic s. De Schepper 6:7, 6:4, 6:3. Goffin s. Dodig 7:6, 6:4. Raonic s. Young 6:4, 6:7, 7:6. Coric s. Golubev 6:4, 6:4. Nadal s. Herbert 6:1, 6:1. **VIERTELFINALS** Federer s. Dimitrov 7:6, 6:2. Karlovic s. Becker 6:4, 6:4. Goffin s. Raonic 6:7, 6:3, 6:4. Coric s. Nadal 6:2, 7:6. **HALBFINALS** Federer s. Karlovic 7:6, 3:6, 6:3. Goffin s. Coric 6:4, 3:6, 6:3. **FINAL** Federer s. Goffin 6:2, 6:2.

Hier lesen Sie die Insights über unsere Indoors.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern
der Swiss Indoors 2018 gute Unterhaltung.



Wählen Sie unter www.baz.ch/abo Ihr gewünschtes Abo. Das Halbjahres-Abo gibt es schon
ab 263 Franken (6 Monate, Mo–Sa, inkl. E-Paper). Tel. +41 (0)61 639 13 13, E-Mail: abo@baz.ch

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Kukushkin (Kaz) 6:1, 6:2. Kohlschreiber (Ger) s. Janowicz (Pol) 6:4, 3:6, 6:3. Mannarino (Fra) s. Troicki (Srb) 4:6, 7:5, 7:6. Goffin (Bel/8) s. Seppi (Ita) 3:6, 6:4, 6:4. Anderson (RSA/4) s. Coric (Cro) 6:3, 6:2. Young (USA) s. Laaksonen (Sui) 6:2, 3:6, 6:4. Sock (USA) s. Kudla (USA) 6:4, 6:2. Isner (USA/6) s. Gulbis (Lat) 6:3, 6:4. Cilic (Cro/7) s. Chiudinelli (Sui) 6:3, 7:6. Gabashvili (Rus) s. Mayer (Arg) 7:5, 4:6, 6:4. Dimitrov (Bul) s. Stakhovsky (Ukr) 6:3, 6:4. Nadal (Esp/3) s. Rosol (Cze) 1:6, 7:5, 7:6. Gasquet (Fra/5) s. Vesely (Cze) 6:3, 6:7, 6:4. Thiem (Ger) s. Haase (Ned) 0:6, 7:6, 7:5. Lajovic (Srb) s. Dolgoplov (Ukr) 6:4, 2:0 w.o. Karlovic (Cro) s. Wawrinka (Sui/2) 3:6, 7:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Federer s. Kohlschreiber 6:4, 4:6, 6:4. Goffin s. Mannarino 6:4, 6:3. Young s. Anderson 6:2, 7:6. Sock s. Isner 7:6, 6:3. Cilic s. Gabashvili 6:3, 6:1. Nadal s. Dimitrov 6:4, 4:6, 6:3. Gasquet s. Thiem 7:6, 6:4. Karlovic s. Lajovic 7:6, 7:5. **VIERTELFINALS** Federer s. Goffin 6:3, 3:6, 6:1. Sock s. Young 5:7, 6:4, 6:2. Nadal s. Cilic 4:6, 6:3, 6:3. Gasquet s. Karlovic 6:4, 6:7, 7:6. **HALBFINALS** Federer s. Sock 6:3, 6:4. Nadal s. Gasquet 6:4, 7:6. **FINAL** Federer s. Nadal 6:3, 5:7, 6:3.

1. RUNDE Wawrinka (Sui/1) s. Chiudinelli (Sui/WC) 6:7, 6:1, 6:4. Berankis (Ltu/Q) s. Raonic (Can/2) 3:6, 6:3, 6:3. Nishikori (Jpn/3) s. Lajovic (Srb) 7:5, 6:1. Cilic (Cro/4) s. Youzhny (Rus) 6:4, 6:2. Goffin (Bel/5) s. Baghdatis (Cyp) 6:4, 7:6. Muller (Lux) s. Dimitrov (Bul/6) 6:7, 6:4, 6:4. Pella (Arg) s. Gasquet (Fra/7) 6:2, 2:1 ret. Sock (USA/8) s. Mannarino (Fra) 6:3, 6:3. Carreno Busta (Esp) s. Verdasco (Esp) 7:5, 6:3. Del Potro (Arg/WC) s. Haase (Ned/Q) 6:3, 6:4. Delbonis (Arg) s. Kuznetsov (Rus) 6:4, 6:4. Granollers (Esp) s. Laaksonen (Sui/WC) 6:3, 3:6, 6:2. Lorenzi (Ita) s. Mahut (Fra) 6:4, 7:6. Mayer (Ger) s. Paire (Fra) 6:1, 6:7, 6:4. Young (USA/Q) s. Marchenko (Ukr) 6:4, 6:2. Zverev M. (Ger/Q) s. Fritz (USA) 7:6, 6:0. **ACHTELFINALS** Wawrinka s. Young 7:6, 6:7, 6:4. Nishikori s. Lorenzi 7:6, 6:2. Cilic s. Carreno Busta 6:0, 7:6. Del Potro s. Goffin 7:5, 6:3. Granollers s. Sock 6:3, 6:1. Delbonis s. Berankis 6:7, 7:6, 6:3. Muller s. Mayer 6:3, 6:2. Zverev M. s. Pella 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Zverev M. s. Wawrinka 6:2, 5:7, 6:1. Nishikori s. del Potro 7:5, 6:4. Cilic s. Granollers 6:3, 6:3. Muller s. Delbonis 6:7, 6:4, 7:6. **HALBFINALS** Nishikori s. Muller 4:6, 7:6, 6:3. Cilic s. Zverev M. 4:6, 7:5, 6:3. **FINAL** Cilic s. Nishikori 6:1, 7:6.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Tiafoe (USA/WC) 6:1, 6:3. Paire (Fra) s. Johnson (USA) 6:3, 7:6. Shapovalov (Can) s. Sugita (Jpn) 4:6, 6:2, 7:6. Mannarino (Fra/7) s. Bemelmans (Bel) 7:6, 4:6, 6:1. Goffin (Bel/3) s. Gojowczyk (Ger/Q) 6:2, 7:5. Chung (Kor) s. Lorenzi (Ita) 6:3, 6:1. Haase (Ned) s. Chiudinelli (Sui/WC) 6:2, 7:6. Sock (USA/5) s. Pospisil (Can/W) 3:6, 7:6, 7:5. Bautista Agut (Esp/6) s. Kukushkin (Kaz/Q) 6:0, 6:3. Harrison (USA) s. Dolgoplov (Ukr) 6:4, 6:1. Benneteau (Fra/Q) s. Young (USA) 6:4, 6:2. Del Potro (Arg/4) s. Sousa (Por) 6:1, 4:6, 6:1. Mayer (Arg) s. M. Zverev (Ger/8) 7:5, 7:5. Fucsovics (Hun/Q) s. Donaldson (USA) 6:0, 6:1. Coric (Cro) s. Laaksonen (Sui/WC) 6:7, 6:1, 6:3. Cilic (Cro/2) s. Mayer (Ger/W) 6:3, 0:0 ret. **ACHTELFINALS** Federer s. Paire 6:1, 6:3. Mannarino s. Shapovalov 4:6, 6:1, 6:2. Goffin s. Chung 6:4, 6:1. Sock s. Haase 6:4, 2:6, 6:4. Bautista Agut s. Harrison 6:3, 7:6. Del Potro s. Benneteau 6:4, 6:4. Fucsovics s. Mayer 3:0 ret. Cilic s. Coric 6:3, 3:6, 6:3. **VIERTELFINALS** Federer s. Mannarino 4:6, 6:1, 6:3. Goffin s. Sock 7:6, 6:3. Del Potro s. Bautista Agut 6:2, 2:6, 6:4. Cilic s. Fucsovics 7:6, 5:7, 7:6. **HALBFINALS** Federer s. Goffin 6:1, 6:2. Del Potro s. Cilic 6:4, 6:4. **FINAL** Federer s. del Potro 6:7, 6:4, 6:3.

2018



**a fresh
start is the
first step
to a stunning
comeback.**

IT-Security made in Switzerland.

more coming soon at
www.openlimit.com



FINALS EINZEL

Swiss Indoors Basel

1970–2017

1970	Klaus Berger (Deutschland)	s. Ernst Schori (Schweiz)	6:3, 6:1
1971	Jiri Zahradnicek (Tschechien)	s. Helmut Kuner (Deutschland)	1:6, 6:2, 6:3
1972	Michel Burgener (Schweiz)	s. Petr Kanderl (Tschechien)	7:5, 4:6, 6:0
1973	Jean-Claude Barclay (Frankreich)	s. Leonardo Manta (Schweiz)	6:3, 7:5
1974	Roger Taylor (Grossbritannien)	s. Petr Kanderl (Tschechien)	7:5, 2:6, 7:5
1975	Jiri Hrebec (Tschechien)	s. Ilie Nastase (Rumänien)	6:1, 7:6, 2:6, 6:4
1976	Jan Kodes (Tschechien)	s. Jiri Hrebec (Tschechien)	6:4, 6:2, 6:2
1977	Björn Borg (Schweden)	s. John Lloyd (Grossbritannien)	6:4, 6:2, 6:3
1978	Guillermo Vilas (Argentinien)	s. John McEnroe (USA)	6:3, 5:7, 7:5, 6:4
1979	Brian Gottfried (USA)	s. Johan Kriek (Südafrika)	7:5, 6:1, 4:6, 6:3
1980	Ivan Lendl (USA)	s. Björn Borg (Schweden)	6:3, 6:2, 5:7, 0:6, 6:4
1981	Ivan Lendl (USA)	s. José-Luis Clerc (Argentinien)	6:2, 6:3, 6:0
1982	Yannick Noah (Frankreich)	s. Mats Wilander (Schweden)	6:4, 6:2, 6:3
1983	Vitas Gerulaitis (USA)	s. Wojtek Fibak (Polen)	4:6, 6:1, 7:5, 5:5, w.o.
1984	Joakim Nyström (Schweden)	s. Tim Wilkison (USA)	6:3, 3:6, 6:4, 6:2
1985	Stefan Edberg (Schweden)	s. Yannick Noah (Frankreich)	6:7, 6:4, 7:6, 6:1
1986	Stefan Edberg (Schweden)	s. Yannick Noah (Frankreich)	7:6, 6:2, 6:7, 7:6
1987	Yannick Noah (Frankreich)	s. Ronald Agenor (Haiti)	7:6, 6:4, 6:4
1988	Stefan Edberg (Schweden)	s. Jakob Hlasek (Schweiz)	7:5, 6:3, 3:6, 6:2
1989	Jim Courier (USA)	s. Stefan Edberg (Schweden)	7:6, 3:6, 2:6, 6:0, 7:5
1990	John McEnroe (USA)	s. Goran Ivanisevic (Kroatien)	6:7, 4:6, 7:6, 6:3, 6:4
1991	Jakob Hlasek (Schweiz)	s. John McEnroe (USA)	7:6, 6:0, 6:3
1992	Boris Becker (Deutschland)	s. Petr Korda (Tschechien)	3:6, 6:3, 6:2, 6:4
1993	Michael Stich (Deutschland)	s. Stefan Edberg (Schweden)	6:4, 6:7, 6:3, 6:2
1994	Wayne Ferreira (Südafrika)	s. Patrick McEnroe (USA)	4:6, 6:2, 7:6, 6:3
1995	Jim Courier (USA)	s. Jan Siemerink (Holland)	6:7, 7:6, 5:7, 6:2, 7:5
1996	Pete Sampras (USA)	s. Hendrik Dreekmann (Deutschland)	7:5, 6:2, 6:0

JETZT
BESUCHEN!



CHEZ Camille Bloch

LA CHOCOLATERIE À CROQUER

ENTDECKEN SIE FÜR IHREN NÄCHSTEN WORKSHOP ODER FIRMENAUSFLUG DIE NEUE WELT VON CAMILLE BLOCH

CHEZ Camille Bloch bietet sich als gut ausgestatteter, attraktiver Arbeitsort an. Die Mehrzweckräume im ersten Stock unseres Besucherzentrums eignen sich perfekt für die Organisation Ihrer **Workshops, Tagungen, Generalversammlungen und Schulungen**.

In unseren **Ateliers** stellen Sie mit Unterstützung eines Chocolatiers von Camille Bloch selbst zartschmelzende Köstlichkeiten her und können zugleich Ihr Teamgeist fördern.

Dank der **Erlebniswelt** vertiefen Sie sich in die Unternehmensgeschichte, erleben Sie die Herstellung von Schokolade und nehmen Sie an interaktiven Experimenten teil. Auf dieser Genussreise werden alle Ihre Sinne angesprochen.

Lassen Sie sich durch Süßigkeiten und hausgemachte Getränke sowie Spezialitäten aus der Region im **Bistrot** verführen.



Der Shop bietet Ihnen eine grosse Auswahl aus der Chocolaterie sowie Exklusivitäten zum eigenen Genuss oder zum Verschenken an.

Gerne empfangen wir Sie als **Gruppe ab 10 Personen** zu Schoggikonditionen und schnüren Ihnen ein massgeschneidertes Programm zusammen.

Schauen Sie bei uns vorbei – erleben Sie die süsse Seite des Lebens! Lassen Sie sich von unserer **Leidenschaft für Schokolade** anstecken und verbringen Sie authentische Stunden bei uns.



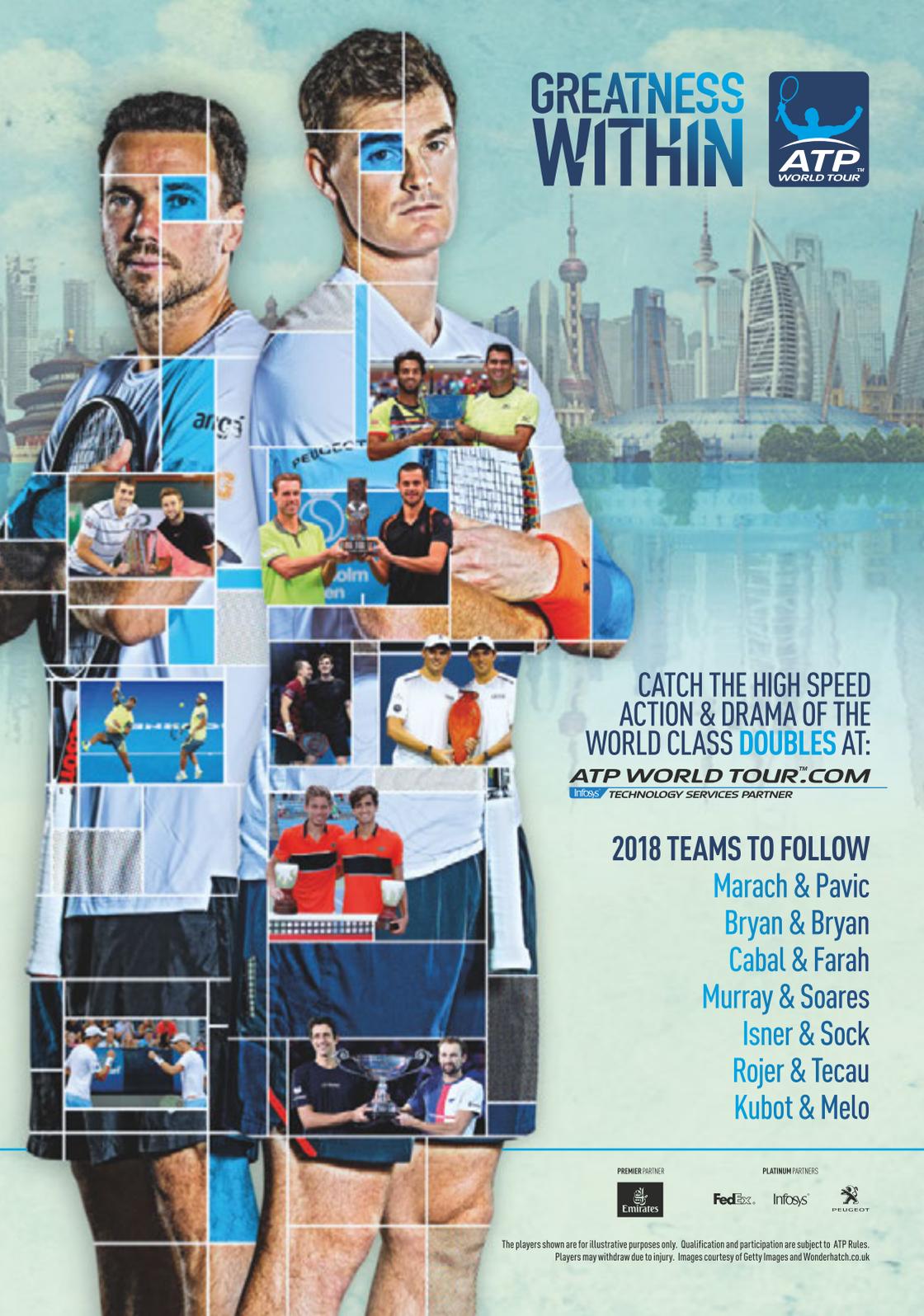
Raphael Schlup

Key Account Manager
CHEZ Camille Bloch
Tel. +41 32 945 12 25
raphael.schlup@chezcamillebloch.swiss

1997	Greg Rusedski (Grossbritannien)	s. Mark Philippoussis (Australien)	6:3, 7:6, 7:6
1998	Tim Henman (Grossbritannien)	s. André Agassi (USA)	6:4, 6:3, 3:6, 6:4
1999	Karol Kucera (Slowakei)	s. Tim Henman (Grossbritannien)	6:4, 7:6, 4:6, 4:6, 7:6
2000	Thomas Enqvist (Schweden)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:2, 4:6, 7:6, 1:6, 6:1
2001	Tim Henman (Grossbritannien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:3, 6:4, 6:2
2002	David Nalbandian (Argentinien)	s. Fernando Gonzalez (Chile)	6:4, 6:3, 6:2
2003	Guillermo Coria (Argentinien)	s. David Nalbandian (Argentinien)	w.o.
2004	Jiri Novak (Tschechien)	s. David Nalbandian (Argentinien)	5:7, 6:3, 6:4, 1:6, 6:2
2005	Fernando Gonzalez (Chile)	s. Marcos Baghdatis (Zypern)	6:7, 6:3, 7:5, 6:4
2006	Roger Federer (Schweiz)	s. Fernando Gonzalez (Chile)	6:3, 6:2, 7:6
2007	Roger Federer (Schweiz)	s. Jarkko Nieminen (Finnland)	6:3, 6:4*
2008	Roger Federer (Schweiz)	s. David Nalbandian (Argentinien)	6:3, 6:4
2009	Novak Djokovic (Serbien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:4, 4:6, 6:2
2010	Roger Federer (Schweiz)	s. Novak Djokovic (Serbien)	6:4, 3:6, 6:1
2011	Roger Federer (Schweiz)	s. Kei Nishikori (Japan)	6:1, 6:3
2012	Juan Martín del Potro (Argentinien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:4, 6:7, 7:6
2013	Juan Martín del Potro (Argentinien)	s. Roger Federer (Schweiz)	7:6, 2:6, 6:4
2014	Roger Federer (Schweiz)	s. David Goffin (Belgien)	6:2, 6:2
2015	Roger Federer (Schweiz)	s. Rafael Nadal (Spanien)	6:3, 5:7, 6:3
2016	Marin Cilic (Kroatien)	s. Kei Nishikori (Japan)	6:1, 7:6
2017	Roger Federer (Schweiz)	s. Juan Martín del Potro (Arg)	6:7, 6:4, 6:3

* Nach Regeländerung in der ATP World Tour: Final Best of 3.

GREATNESS WITHIN



CATCH THE HIGH SPEED
ACTION & DRAMA OF THE
WORLD CLASS **DOUBLES AT:**

ATP WORLD TOUR™.COM

Infosys TECHNOLOGY SERVICES PARTNER

2018 TEAMS TO FOLLOW

Marach & Pavic

Bryan & Bryan

Cabal & Farah

Murray & Soares

Isner & Sock

Roger & Tecau

Kubot & Melo

PREMIER PARTNER



PLATINUM PARTNERS

FedEx

Infosys



The players shown are for illustrative purposes only. Qualification and participation are subject to ATP Rules. Players may withdraw due to injury. Images courtesy of Getty Images and Wonderhatch.co.uk

FINALS DOPPEL

Swiss Indoors Basel

1976–2017

1976	Tom Okker/Frew McMillan (Ned/RSA)	s. Karl Meiler/Dick Crealy (Ger/Aus)	6:4, 7:6, 6:4
1977	Buster Mottram/Mark Cox (Gbr)	s. John James/John Feaver (Aus/Gbr)	7:5, 6:4, 6:4
1978	John McEnroe/Wojtek Fibak (USA/Pol)	s. Bruce Manson/Andrew Pattison (USA/RSA)	7:6, 6:4
1979	Bob Hewitt/Frew McMillan (RSA)	s. Brian Gottfried/Raul Ramirez (USA/Mex)	6:3, 6:4
1980	Kevin Curren/Steve Denton (RSA/USA)	s. Bob Hewitt/Frew McMillan (RSA)	6:7, 6:4, 6:4
1981	José-Luis Clerc/Ilie Nastase (Arg/Rou)	s. Markus Günthardt/Pavel Slozil (Sui/Tch)	7:6, 6:7, 7:6
1982	Yannick Noah/Henri Leconte (Fra)	s. Fritz Buehning/Pavel Slozil (USA/Tch)	6:2, 6:2
1983	Tomas Smid/Pavel Slozil (Tch)	s. Stefan Edberg/Florian Segarceanu (Swe/Rum)	6:1, 3:6, 7:6
1984	Tomas Smid/Pavel Slozil (Tch)	s. Stefan Edberg/Tim Wilkison (Swe/USA)	7:6, 6:2
1985	Tom Gullikson/Tim Gullikson (USA)	s. Mark Dickson/Tim Wilkison (USA)	5:7, 6:3, 6:2
1986	Yannick Noah/Guy Forget (Fra)	s. Tomas Smid/Jan Gunnarsson (Tch/Swe)	7:6, 6:4
1987	Anders Jarryd/Tomas Smid (Swe/Tch)	s. Stanislav Birner/Jaro Navratil (Tch)	6:4, 6:3
1988	Jakob Hlasek/Tomas Smid (Sui/Tch)	s. Jeremy Bates/Peter Lundgren (Gbr/Swe)	6:3, 6:1
1989	Udo Riglewski/Michael Stich (Ger)	s. Claudio Mezzadri/Omar Camporese (Sui/Ita)	6:3, 4:6, 6:0
1990	Stefan Kruger/Christo Van Rensburg (RSA)	s. Neil Broad/Gary Muller (RSA)	4:6, 7:6, 6:3
1991	Jakob Hlasek/Patrick McEnroe (Sui/USA)	s. Petr Korda/John McEnroe (Tch/USA)	3:6, 7:6, 7:6
1992	Tom Nysse/Cyryl Suk (Ned/Cze)	s. Karel Novacek/David Rikl (Cze)	6:3, 6:4
1993	Byron Black/Jonathan Stark (Zim/USA)	s. Brad Pearce/Dave Randall (USA)	4:6, 6:2, 6:3
1994	Patrick McEnroe/Jared Palmer (USA)	s. Stuart Bale/John de Jager (Gbr/RSA)	6:3, 7:6
1995	Cyryl Suk/Daniel Vacek (Cze)	s. Mark Keil/Peter Nyborg (USA/Swe)	3:6, 6:3, 6:3
1996	Yevgeny Kafelnikov/Daniel Vacek (Rus/Cze)	s. David Adams/Menno Oosting (RSA/Ned)	6:3, 6:4
1997	Tim Henman/Marc Rosset (Gbr/Sui)	s. Karsten Braasch/Jim Grabb (Ger/USA)	7:6, 6:7, 7:6
1998	Olivier Delaître/Fabrice Santoro (Fra)	s. Piet Norval/Kevin Ullyett (RSA)	6:3, 7:6
1999	Brent Haygarth/Aleksandar Kitinov (RSA/Mkd)	s. Jiri Novak/David Rikl (Cze)	0:6, 6:4, 7:5
2000	Donald Johnson/Piet Norval (USA/RSA)	s. Roger Federer/Dominik Hrbaty (Sui/Slo)	7:6, 4:6, 7:6
2001	Ellis Ferreira/Rick Leach (RSA/USA)	s. Mahesh Bhupathi/Leander Paes (Ind)	7:6, 6:4
2002	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	7:6, 7:5

SWISSTOPSPORT

sport events – made in **Switzerland**

Athletissima Lausanne
Beach Volleyball Swatch Major Gstaad
CHI de Genève
Engadin Skimarathon
FIS Langlauf Weltcup Davos Nordic
FIS Ski World Cup Adelboden
FIS Skisprung Weltcup Engelberg
Grand-Prix von Bern
Int. Lauberhornrennen Wengen
J.Safran Sarasin Swiss Open Gstaad
Jungfrau-Marathon
Longines CSIO St. Gallen
Lucerne Regatta
Omega European Masters
Spengler Cup Davos
Swiss Cup Zürich
Swiss Indoors Basel
Tour de Suisse
Weltklasse Zürich
YONEX Badminton Swiss Open



upcoming:



18. November 2018, Zürich

Sport Events – made in Switzerland

SwissTopSport vereinigt 20 der grössten Sport-Veranstaltungen, welche jährlich in der Schweiz stattfinden und in ihren Sportarten zu den Besten der Welt gehören – dazu zählen natürlich auch die Swiss Indoors Basel. Finden Sie sämtliche aktuellen News aller SwissTopSport-Events auf unserer Homepage oder auf Facebook.



SwissTopSport
Gewerbstrasse 6
6330 Cham

Telefon 041 560 76 99
info@swisstopsport.ch

www.swisstopsport.ch

SRG SSR

swiss olympic
for the spirit of sport

LOTERIE ROMANDE

SWISSLOS

erdgas
SWISS VOLUNTEERS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Sport BASPO

2003	Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	s. Lucas Arnold/Mariano Hood (Arg)	6:4, 6:2
2004	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Lucas Arnold/Mariano Hood (Arg)	7:6, 6:2
2005	Agustin Calleri/Fernando Gonzalez (Arg/Chi)	s. Stephen Huss/Wesley Moodie (Aus/RSA)	7:5, 7:5
2006	Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	s. Mariusz Fyrstenberg/Marcin Matkowski (Pol)	4:6, 6:4, 10:8*
2007	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. James Blake/Mark Knowles (USA/Bah)	6:1, 6:1
2008	Mahesh Bhupathi/Mark Knowles (Ind/Bah)	s. Christopher Kas/Philipp Kohlschreiber (Ger)	6:3, 6:3
2009	Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	6:2, 6:3
2010	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	6:3, 3:6, 10:3
2011	Michael Llodra/Nenad Zimonjic (Fra/Srb)	s. Max Mirnyi/Daniel Nestor (Blr/Can)	6:4, 7:5
2012	Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Treat Huey/Dominic Inglot (Phi/Gbr)	7:5, 6:7, 10:5
2013	Treat Huey/Dominic Inglot (Phi/Gbr)	s. Julian Knowle/Oliver Marach (Aut)	6:3, 3:6, 10:4
2014	Vasek Pospisil/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Marin Draganja/Henri Kontinen (Cro/Fin)	7:6, 1:6, 10:5
2015	Alexander Peya/Bruno Soares (Aut/Bra)	s. Jamie Murray/John Peers (Gbr/Aus)	7:5, 7:5
2016	Marcel Granollers/Jack Sock (Esp/USA)	s. Robert Lindstedt/Michael Venus (Swe/Nzl)	6:3, 6:4
2017	Ivan Dodig/Marcel Granollers (Cro/Esp)	s. Fabrice Martin/Edouard Roger-Vasselin (Fra)	7:5, 7:6

* Nach Regeländerung in der ATP World Tour: Final Set auf 10 Gewinnpunkte.

Applaus für Ihre Veranstaltung



Ihr Event steht im Mittelpunkt, wir liefern den perfekten Rahmen:
Mit temporären Tribünen oder Arenen von NÜSSLI bieten Sie Ihrem
Publikum beste Sicht auf allen Rängen.

nussli.com

NÜSSLI

CHRONIK

Swiss Indoors Basel

1970–2017

	EINZEL-FINALS	DOPPEL-FINALS	PREISGELD	ZUSCHAUER	BESONDERES
1970	Klaus Berger (Ger) s. Ernst Schori (Sui) 6:3, 6:2	keine Doppel-Konkurrenz	Uhr	50	Erstes Turnier mit regionalen Spitzenspielern und einem Frau-enturnier als Hauptevent (Siegerin Evagreth Emmenegger) – in einer in Schweden gekauften Ballonhalle in Muttenz. Siegerpreis der «Barracuda-Meisterschaften»: Die goldene Uhr von Zodiac.
1971	Jiri Zahradnicek (Tch) s. Helmut Kuner (Ger) 1:6, 6:2, 6:3	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 500	300	Wieder findet das Turnier in der Ballonhalle in Muttenz statt – und bereits ist die komplette Schweizer Elite am Start. Sieger wird der eben aus der Tschechoslowakei gekommene Jiri Zahradnicek, was in den Statistiken jahrelang «vergessen» werden sollte.
1972	Michel Burgener (Sui) s. Petr Kanderl (Sui) 7:5, 4:6, 6:0	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 1'000	500	Michel Burgener sorgt für den ersten Schweizer Turniersieg. Die Ballonhalle steht jetzt auf dem Areal des TC Old Boys und mit Matthias Werren, Leonardo Manta, Jan Coebergh, Petr Kanderl, Rolf Spitzer, Freddy Blatter und Tim Sturza ist erneut die Elite der Schweiz am Start.
1973	Jean-Claude Barclay (Fra) s. Leonardo Manta (Sui) 6:3, 7:5	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 2'500	1'000	Letztmals wird in der Ballonhalle auf Sand gespielt. Die Veranstaltung ist ein Erfolg, heisst nun «Grand Prix Suisse» und der höchste erreichbare Turnierstandard (ausser dem Turnier in Gstaad) scheint erreicht zu sein – glauben die Veranstalter wenigstens.
1974	Roger Taylor (Gbr) s. Petr Kanderl (Sui) 7:5, 2:6, 7:5	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 10'000	4'000	Neuer Austragungsort ist die Fiechtenhalle in Reinach. Star des fünften Turniers: Wimbledonhalbfinalist Roger Taylor. Daneben starten auch die Nummern 1 Frankreichs (François Jauffret), Österreichs (Hans Kary) und der Schweiz (Tim Sturza und Petr Kanderl).
1975	Jiri Hrebec (Tch) s. Ilie Nastase (Rou) 6:1, 7:6, 2:6, 6:4	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 25'000	7'000	Anfang Februar wird mit den «Internationalen Hallentennis-meisterschaften der Schweiz» inoffiziell die Sporthalle St. Jakob eröffnet. Halbfinals und Finals gehen erstmals über drei Gewinnsätze, unumstrittener Höhepunkt ist der Auftritt von Weltstar Ilie Nastase.
1976	Jan Kodes (Tch) s. Jiri Hrebec (Tch) 6:4, 6:2, 6:2	T. Okker/F. McMillan (Ned/RSA) s. K. Meiler/D. Crealy (Ger/Aus) 6:4, 7:6, 6:4	\$ 30'000	8'000	Aus lokalpolitischen Gründen wechseln die Swiss Indoors für ein Jahr wieder in die Reinacher Fiechtenhalle, wo das Weltklasse-Duo Okker/McMillan die erstmals ausgetragene Doppelkonkurrenz gewinnt. Im Einzelturnier siegt Jan Kodes, der Wimbledon Sieger von 1973.
1977	Björn Borg (Swe) s. John Lloyd (Gbr) 6:4, 6:2, 6:3	B. Mottram/M. Cox (Gbr) s. J. James/J. Feaver (Aus/Gbr) 7:5, 6:4, 6:4	\$ 50'000	16'000	Superstar Björn Borg popularisiert mit seinem Auftritt den Tennisport auch in der Schweiz. Höhepunkt der Swiss Indoors, die erstmals dem «Colgate Grand Prix», dem bedeutendsten Jahreswettbewerb, angehören, ist der Viertelfinal zwischen Björn Borg und Heinz Günthard.
1978	Guillermo Vilas (Arg) s. John McEnroe (USA) 6:3, 5:7, 7:5, 6:4	J. McEnroe/W. Fibak (USA/Pol) s. B. Manson/A. Pattison (USA/Zim) 7:6, 6:4	\$ 50'000	28'000	Der 18-jährige Jungstar und überraschende Wimbledonhalbfinalist John McEnroe liefert dem topgesetzten Guillermo Vilas ein spektakuläres Endspiel. Das Schweizer Fernsehen überträgt am Sonntag mehr als eine Stunde über die vorgesehene Zeit hinaus.
1979	Brian Gottfried (USA) s. Johan Kriek (RSA) 7:5, 6:1, 4:6, 6:3	B. Hewitt/F. McMillan (RSA) s. B. Gottfried/R. Ramirez (USA/Mex) 6:3, 6:4	\$ 75'000	38'000	Mit Björn Borg, Eddie Dibbs, Brian Gottfried, Yannick Noah, Eliot Teltscher, Ivan Lendl und Johan Kriek zieren lauter Weltklassenspieler die Gesetzenliste. Noah und Lendl geben ihr Debüt in Basel, Topfavorit Borg kann verletzungs- halber nicht mehr zum Viertelfinal antreten.
1980	Ivan Lendl (USA) s. Björn Borg (Swe) 6:3, 6:2, 5:7, 0:6, 6:4	K. Curren/S. Denton (USA) s. B. Hewitt/F. McMillan (RSA) 6:7, 6:4, 6:4	\$ 75'000	49'100	Der junge Ivan Lendl schlägt den auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn stehenden Björn Borg in einem unvergesslichen und dramatischen Endspiel – das Resultat geht als Schlagzeile um die ganze Welt. Neben diesen beiden Spielern verlassen alle anderen Teilnehmer.



PERFECT MATCH

WIR SIND STOLZ,
"OFFICIAL PLAYERS HOTEL DER
SWISS INDOORS"
ZU SEIN

TENNIS IST LEIDENSCHAFT, PASSION UND EMOTION

Diese Leidenschaft fürs Detail, die Passion unseres Services und die Emotion des Teams im Umgang mit unseren Gästen macht das Swissôtel zu einem Top Player in Basel. Deshalb sind wir mehr als stolz, das offizielle Spieler Hotel der SWISS INDOORS zu sein.

Aufschlag, Satz und Sieg. Wir sind der zentrale Ausgangspunkt in der Stadt, ob für Ihre Geschäftsreise, das nächste Meeting, Business Dinner oder einen Städtetrip. Vom Messeplatz aus, kommen Sie innerhalb weniger Minuten überall dort hin, wo Sie in Basel hin möchten.

Bei uns ist die Welt zu Gast und die Schweiz zu Hause! 238 Zimmer und Suiten, mit mind. 25 m² Fläche, sind die grössten in Basel. Das Restaurant Grill25, mit regionaler und saisonaler Küche, und unsere grosszügige Lobby mit Bar und Kamin werden sicher bald zu Ihrem neuen Logenplatz.

Gruppen von 2-200 Teilnehmern finden ihre besondere Location für einen Event, „der sitzt“. Flexible Break-out Zonen für Pausen, Lunch, Entertainment und Kleingruppen, schaffen Raum für Austausch. 10 variable und lichtdurchflutete Meetingbereiche schaffen Platz für Kreativität. Unser Conference Sales & Services Team ist bei der Vorbereitung und Durchführung Ihr professioneller Doppel-Partner.

	EINZEL-FINALS	DOPPEL-FINALS	PREISGELD	ZUSCHAUER	BESONDERES
1981	Ivan Lendl (USA) s. José-Luis Clerc (Arg) 6:2, 6:3, 6:0	J.-L. Clerc/I. Nastase (Arg/Rou) s. M. Günthardt/P. Slozil (Sui/Tch) 7:6, 6:7, 7:6	\$ 100'000	40'500	Ivan Lendl bestätigt mit seinem zweiten Sieg seine Extraklasse – sowohl der Schweizer Spitzenspieler Heinz Günthardt im Halbfinal als auch der Argentinier José-Luis Clerc im Endspiel sind chancenlos. Das Gesamtpreisgeld der Swiss Indoors beträgt erstmals 100'000 Dollar.
1982	Yannick Noah (Fra) s. Mats Wilander (Swe) 6:4, 6:2, 6:3	H. Leconte/Y. Noah (Fra) s. F. Buehning/P. Slozil (USA/Tch) 6:2, 6:2	\$ 100'000	41'500	Yannick Noah avanciert mit seinem spektakulären Offensivspiel und dem Sieg im Einzel und Doppel zum Publikumsliebbling in Basel. Im Endspiel fegt der Franzose den French Open-Gewinner Mats Wilander bei dessen einzigem Start in Basel vom Platz.
1983	Vitas Gerulaitis (USA) s. Wojtek Fibak (Pol) 4:6, 6:1, 7:5, 5:5 w.o.	P. Slozil/T. Smid (Tch) s. S. Edberg/F. Segarceanu (Swe/Rou) 6:1, 3:6, 7:6	\$ 117'000	42'500	Die einzigen Swiss Indoors, die nicht regulär zu Ende gespielt werden: Fibak muss gegen Gerulaitis wegen Übelkeit und Darmbeschwerden aufgeben. Der topgesetzte Yannick Noah scheidet in der ersten Runde sensationell am Paraguyaner Victor Pecci.
1984	Joakim Nyström (Swe) s. Tim Wilkison (USA) 6:3, 3:6, 6:4, 6:2	P. Slozil/T. Smid (Tch) s. S. Edberg/T. Wilkison (Swe/USA) 7:6, 6:2	\$ 145'000	40'700	Boris Becker, dank einer Wild Card im Haupttableau, verliert in der Startrunde 5:7 und 5:7 gegen Jakob Hlasek – acht Monate später gewinnt er Wimbledon. Der Schwede Joakim Nyström bestätigt mit seinem Sieg das beste Jahr seiner Karriere.
1985	Stefan Edberg (Swe) s. Yannick Noah (Fra) 6:7, 6:4, 7:6, 6:1	Tim und Tom Gullikson (USA) s. M. Dickson/T. Wilkison (USA) 5:7, 6:3, 6:2	\$ 174'000	52'100	Erstmals kommen über 50'000 Zuschauer zu den Swiss Indoors. Stefan Edberg steht zum ersten Mal im Endspiel – vier weitere sollten noch dazukommen. Im Doppel scheitern die Wimbledonieger Günthardt/Taroczy in der Startrunde an Roland Stadler und Miloslav Mecir.
1986	Stefan Edberg (Swe) s. Yannick Noah (Fra) 7:6, 6:2, 6:7, 7:6	G. Forget/Y. Noah (Fra) s. J. Gunnarsson/T. Smid (Swe/Tch) 7:6, 6:4	\$ 210'000	52'400	Wie im Vorjahr lautet die Final-Paarung Stefan Edberg gegen Yannick Noah – und erneut gewinnt der Schwede in einem packenden Match mit drei Tiebreaks, Noah gewinnt dafür im Doppel. Die Swiss Indoors schütten erstmals mehr als 200'000 Dollar Preisgeld aus.
1987	Yannick Noah (Fra) s. Ronald Agenor (Hai) 7:6, 6:4, 6:4	A. Jarryd/T. Smid (Swe/Tch) s. S. Birner/J. Navratil (Tch) 6:4, 6:3	\$ 239'000	52'100	Publikumsliebbling Yannick Noah nützt die Abwesenheit von Stefan Edberg aus und gewinnt bei seiner dritten aufeinanderfolgenden Finalteilnahme endlich den Titel gegen Ronald Agenor – im ersten Endspiel zweier Farbigiger der Tennisgeschichte. Andre Agassi scheidet im Halbfinal.
1988	Stefan Edberg (Swe) s. Jakob Hlasek (Sui) 7:5, 6:3, 3:6, 6:2	J. Hlasek/T. Smid (Sui/Tch) s. J. Bates/P. Lundgren (Gbr/Swe) 6:3, 6:1	\$ 270'000	56'900	Der amerikanische Superstar Jimmy Connors spielt erstmals ein Grand-Prix-Turnier in der Schweiz – und verliert im Halbfinal gegen Jakob Hlasek, der mitten in seinem »goldenen Herbst« steht, aber den dritten Titelgewinn von Stefan Edberg nicht verhindern kann.
1989	Jim Courier (USA) s. Stefan Edberg (Swe) 7:6, 3:6, 2:6, 6:0, 7:5	U. Riglewski/M. Stich (Ger) s. O. Camporese/C. Mezzadri (Ita/Sui) 6:3, 4:6, 6:0	\$ 391'000	58'600	Der spätere Weltranglistenbeste Jim Courier gewinnt in einem hochstehenden Endspiel über fünf Sätze den ersten Titel seiner Karriere. Von den Swiss Indoors erfolgen erstmals Fernseh-Direktübertragungen ins Ausland. Marc Rosset tritt zum ersten Mal in Basel an.
1990	John McEnroe (USA) s. Goran Ivanisevic (Cro) 6:7, 4:6, 7:6, 6:3, 6:4	S. Kruger/C. van Rensburg (RSA) s. N. Broad/G. Muller (RSA) 4:6, 7:6, 6:3	\$ 500'000	61'100	Zwölf Jahre nach seinem ersten Auftritt in Basel ist John McEnroe wieder da. Nach Abwehr von Matchbällen besiegt er Goran Ivanisevic in fünf Sätzen. In der zweiten Runde kommt es zum unvergesslichen Duell zwischen den beiden »Komikern« Yannick Noah und Mansour Bahrami.
1991	Jakob Hlasek (Sui) s. John McEnroe (USA) 7:6, 6:0, 6:3	J. Hlasek/P. McEnroe (Sui/USA) s. P. Korda/J. McEnroe (Tch/USA) 3:6, 7:6, 7:6	\$ 750'000	61'300	Erneut steht John McEnroe im Endspiel. Aber mit dem besten Match seiner Karriere sorgt Jakob Hlasek für den zweiten Schweizer Sieg nach 1972. Die Swiss Indoors erreichen dank der Aufnahme in den TV-Welt-Pool eine Fernsehstrahlung in über 217 Millionen Haushaltungen.
1992	Boris Becker (Ger) s. Petr Korda (Cze) 3:6, 6:3, 6:2, 6:4	T. Nijssen/C. Suk (Ned/Cze) s. K. Novacek/D. Rikl (Cze) 6:3, 6:4	\$ 775'000	64'100	Superstar Boris Becker zeigt im Halbfinal Marc Rosset dessen Limiten auf und gewinnt auch im Endspiel gegen Petr Korda. Altstar Björn Borg bleibt bei seinem Comeback-Versuch in der ersten Runde gegen seinen Landsmann Niklas Kulti chancenlos.
1993	Michael Stich (Ger) s. Stefan Edberg (Swe) 6:4, 6:7, 6:3, 6:2	B. Black/J. Stark (Zim/USA) s. B. Pearce/D. Randall (USA) 4:6, 6:2, 6:3	\$ 800'000	64'500	Titelverteidiger Boris Becker sagt kurzfristig wegen einer Verletzung ab. Dafür gewinnt sein Landsmann, Weltmeister Michael Stich, der in letzter Minute verpflichtet worden ist. Marc Rosset scheidet erneut im Halbfinal, diesmal aber nur knapp an Stefan Edberg.



LASS DICH ELEKTRISIEREN



Der neue RX 20.

Benchmark seiner Klasse: Der STILL RX 20 bietet mehr von allem: mehr Leistung, mehr Dynamik und mehr Verfügbarkeit. Die neueste Generation des meistgekauften STILL Elektrostaplers ist der beste RX 20, den STILL je entwickelt hat.

www.still.ch/elektrisierend

STILL AG
Industriestrasse 50
CH-8112 Otelfingen
Tel. +41(0) 44 / 846 51 11
Fax +41(0) 44 / 846 51 21
info@still.ch
www.still.ch

first in intralogistics

STILL

	EINZEL-FINALS	DOPPEL-FINALS	PREISGELD	ZUSCHAUER	
1994	Wayne Ferreira (RSA) s. Patrick McEnroe (USA) 4:6, 6:2, 7:6, 6:3	P. McEnroe/J. Palmer (USA) s. S. Bale/J. de Jager (Gbr/RSA) 6:3, 7:6	\$ 800'000	62'100	Mit dem Weltkonzern Davidoff als Titelsponsor beginnt eine neue Ära. Ansonsten ist es das Turnier der Überraschungen: Zuerst sagt der Weltranglistenerte Pete Sampras verletz ab, dann scheitern die Favoriten Stefan Edberg, Yevgeny Kafelnikov und Michael Stich vorzeitig.
1995	Jim Courier (USA) s. Jan Siemerink (Ned) 6:7, 7:6, 5:7, 6:2, 7:5	D. Vacek/C. Suk (Cze) s. P. Nyborg/M. Keil (Swe/USA) 3:6, 6:3, 6:3	\$ 1'000'000	70'100	Die Weltpremiere in der Tennisgeschichte: Turniersieger und Superstars der letzten 25 Jahre wie Björn Borg, John McEnroe, Jimmy Connors, Ilie Nastase, Guillermo Vilas, Mats Wilander, Yannick Noah, Stefan Edberg und Boris Becker starten beim Jubiläumsturnier.
1996	Pete Sampras (USA) s. Hendrik Dreekmann (Ger) 7:5, 6:2, 6:0	Y. Kafelnikov/D. Vacek (Rus/Cze) s. D. Adams/M. Oosting (RSA/Ned) 6:3, 6:4	\$ 1'000'000	62'700	Pistol-Pete kam, sah und siegte. Pete Sampras, der vielleicht beste Tennisspieler aller Zeiten – macht Basel seine Aufwartung und zieht das Publikum in seinen Bann. SF DRS produziert erstmals an einem Schweizer Tennisturnier alle Einzel-Matches des Hauptturniers.
1997	Greg Rusedski (Gbr) s. Mark Philippoussis (Aus) 6:3, 7:6, 7:6	T. Henman/M. Rosset (Gbr/Sui) s. K. Braasch/J. Grabb (Ger/USA) 7:6, 6:7, 7:6	\$ 1'000'000	58'800	Seit 1974 (Roger Taylor) gewinnt mit Greg Rusedski wieder ein Engländer. Der langsamere, zuschauerfreundliche Belag Forbo-Taralex begeistert die Athleten. Das erstmals erscheinende Journal des Turniers berichtet vom Exploit Ivo Heubergers gegen seinen Schweizer Landsmann Marc Rosset.
1998	Tim Henman (Gbr) s. Andre Agassi (USA) 6:4, 6:3, 3:6, 6:4	O. Delaître/F. Santoro (Fra) s. P. Norval/K. Ullyett (RSA) 6:3, 7:6	\$ 1'000'000	59'600	Das renovierte Tennisdorf findet positiven Anklang. Am Center Court leiden die Schweizer am Agassi-Syndrom. Der Superstar meistert der Reihe nach Roger Federer, Ivo Heuberg und im Halbfinal Marc Rosset. Im Final stoppt der smarte Engländer Henman die Tennis-Slot-Machine aus Las Vegas.
1999	Karol Kucera (Svk) s. Tim Henman (Gbr) 6:4, 7:6, 4:6, 4:6, 7:6	B. Haygarth/A. Kitinov (RSA/Mkd) s. J. Novak/D. Rikl (Cze) 0:6, 6:4, 7:5	\$ 1'000'000	64'900	Der frühere Ballboy und Lokalmatator Roger «Rotscher» Federer erreicht erstmals die Viertelfinals. Das Turnier ist ein Zuschauerhit (64'900). Viermal ausverkauft. Ungesetzter Agassi-Bezwinger Kucera gewinnt Hammer-Final. 1999 – Ein Spitzenjahrgang.
2000	Thomas Enqvist (Swe) s. Roger Federer (Sui) 6:2, 4:6, 7:6, 1:6, 6:1	D. Johnson/P. Norval (USA/RSA) s. R. Federer/D. Hrbaty (Sui/Svk) 7:6, 4:6, 7:6	\$ 1'000'000	64'900	Die jungen Wilden wirbeln: Roger Federer, ungesetzter, meistert im Halbfinal den ebenfalls 19 Jahre jungen Lleyton Hewitt. Der Schwede Thomas Enqvist stoppt in einem Five-Setter den Federer-Express. Mitfavorit Juan Carlos Ferrero scheidet in der ersten Runde aus.
2001	Tim Henman (Gbr) s. Roger Federer (Sui) 6:3, 6:4, 6:2	E. Ferreira/R. Leach (RSA/USA) s. M. Bhupathi/L. Paes (Ind) 7:6, 6:4	\$ 1'000'000	62'600	Tim Henman (Setzung 2) kauft mit seinem Slice im Final Federer den Scheid ab und gewinnt den Titel ohne Satzverlust. Mit Federer, Kratochvil und Bastli drei Schweizer im Viertelfinal. Der Franzose Julien Boutter bodigt Erstgesetzten Kuerten in Runde 1.
2002	David Nalbandian (Arg) s. Fernando Gonzalez (Chi) 6:4, 6:3, 6:2	B. Bryan/M. Bryan (USA) s. M. Knowles/D. Nestor (Bah/Can) 7:6, 7:5	\$ 1'000'000	61'100	Zweiter argentinischer Sieg nach Vilas 1978 durch David Nalbandian. Der Wimbledon-Finalist schlägt im 1/2-Final nach 6:7, 1:3-Rückstand Roger Federer, im Final Gonzalez. Hit: Federer vs. Roddick im 1/4-Final. Live + zeitverschoben sehen 600'000 Zuschauer den Thriller auf SF DRS.
2003	Guillermo Coria (Arg) s. David Nalbandian (Arg) w.o.	M. Knowles/D. Nestor (Bah/Can) s. L. Arnold/M. Hood (Arg) 6:4, 6:2	€ 850'000	65'800	Dritter argentinischer Sieg durch Coria nach Walk over. Der abtretende Titelhalter und Roddick-Bezwinger Nalbandian zieht 45 Min. vor dem Final zurück. Jean-Claude Scherrer spielt eine Exhibition. Hochstehendes Turnier. Federer scheidet in Runde 2 am Kroaten Ljubicic 6:7, 7:6, 4:6.
2004	Jiri Novak (Cze) s. David Nalbandian (Arg) 5:7, 6:3, 6:4, 1:6, 6:2	B. Bryan/M. Bryan (USA) s. L. Arnold/M. Hood (Arg) 7:6, 6:2	€ 850'000	65'800	Der ungesetzte Jiri Novak (ATP 21) realisiert tschechischen Sieg seit Ivan Lendl 1981. Der erstmals in seiner Karriere am Heimturnier erstgesetzte Roger Federer muss wegen muskulärer Probleme forfait erklären. Trotzdem sportlich starkes Turnier mit starken TV-Quoten. Allein 14 Mio. Zuseher auf «Eurosport».
2005	Fernando Gonzalez (Chi) s. Marcos Baghdatis (Cyp) 6:7, 6:3, 7:5, 6:4	A. Calleri/F. Gonzalez (Arg/Chi) s. S. Huss/W. Moodie (Aus/RSA) 7:5, 7:5	€ 850'000	66'100	Primus Federer verletzt sich im Training. 2. Verzicht in Folge. Gonzalez erster Chilene im Sieger-Palmarès. Er stoppt den zyprischen Qualifier Baghdatis, der drei Monate später im Australian-Open-Final auftauchen wird. Invasion englischer Reporter: Murray schlägt erstmals seinen Götti Henman 7:6 im Finalset (Rd. 1).
2006	Roger Federer (Sui) s. Fernando Gonzalez (Chi) 6:3, 6:2, 7:6	M. Knowles/D. Nestor (Bah/Can) s. M. Fyrstenberg/M. Matkowski (Pol) 4:6, 6:4, 10:8	€ 850'000	65'200	Federer gewinnt ersten Titel in Basel im letzten Final über Best of 5. Gezittert hat der Superstar nur im Halbfinal, als er im «Thai»-Break gegen Srichaphan 2:4 und 3:5 Pt. zurücklag! Achtungserfolg: Der ungesetzte Wawrinka kämpfte sich ins Hauptfeld und schlug im Viertelfinal ex-Weltmeister Nalbandian.

AUDIORENT



VERANSTALTUNGSTECHNIK FÜR
CORPORATE & PUBLIC EVENTS
Audio • Video • Lights • Wi-Fi & Data Services

**EVENT-TECHNIK
FÜR DIE WELTBESTEN**



audiorentclair.com

AudioRent Clair AG | Industriestr. 111 | CH-4147 Aesch | +41 61 756 98 00

	EINZEL-FINALS	DOPPEL-FINALS	PREISGELD	ZUSCHAUER	BESONDERES
2007	Roger Federer (Sui) s. Jarkko Nieminen (Fin) 6:3, 6:4	B. Bryan/M. Bryan (USA) s. J. Blake/M. Knowles(USA/Bah) 6:1, 6:1	€ 850'000	66'700	Roger Federers 2. Streich in einem starken Feld (fünf Mann aus den Top 11). Der ungesetzte Finne Jarkko Nieminen kreuzt im Final auf, er gilt aber nicht als neuer Paavo Nurmi des Tennis. Die Promotion des Turniers in ATP-Formel 500 ab 2009 löst positives, starkes internationales Echo aus.
2008	Roger Federer (Sui) s. David Nalbandian (Arg) 6:3, 6:4	M. Bhupathi/M. Knowles (Ind/Bah) s. P. Kohlschreiber/C. Kas (Ger) 6:3, 6:3	€ 850'000	70'900	Erster Montagstart des Main Draw, neuer alter Sieger mit Roger Federer. Er feiert 2008 den 4. Titel nach Estoril, Halle und dem US Open. Der Basler spielt annähernd perfekt. Bestmarke: 70'900 Zuschauer. Erstmals seit 1993 (Edberg vs. Stich) stehen wieder die zwei Topgesetzten im Final.
2009	Novak Djokovic (Srb) s. Roger Federer (Sui) 6:4, 4:6, 6:2	D. Nestor/N. Zimonjic (Can/Srb) s. B. Bryan/M. Bryan (USA) 6:2, 6:3	€ 1'775'000	71'600	Affiche wie an einem Grand-Slam-Final, die ATP-Nr. 1 gegen die ATP-Nr. 3: Djokovic verhindert Federers 4. Rekordsieg in Basel. Ungesetzter Chudinelli im Halbfinal. Im 1. Jahr der ATP Formel 500 steigert das Turnier weltweite TV-Präsenz in über 180 Ländern mit über 75 Mio. Zuschauern massiv.
2010	Roger Federer (Sui) s. Novak Djokovic (Srb) 6:4, 3:6, 6:1	B. Bryan/M. Bryan (USA) s. D. Nestor/N. Zimonjic (Can/Srb) 6:3, 3:6, 10:3	€ 1'775'000	72'100	Alle acht Gesetzten aus den Top 20. Klassefinal gegen Djokovic. Federer holt den 4. Rekordtitel. Zuvor schlägt er Roddick, Stepanek, Tipsarevic und Dolgoplov. Im Basel-Viertelfinal drei Major-Gewinner (Federer, Roddick, Djokovic)! Der Schweizer holt 14 Tage später WM-Titel in London.
2011	Roger Federer (Sui) s. Kei Nishikori (Jpn) 6:1, 6:3	M. Llodra/N. Zimonjic (Fra/Srb) s. M. Mirnyi/D. Nestor (Blr/Can) 6:4, 7:5	€ 1'838'100	72'200	Roger Federer erspielt seinen 5. Titel nach Superturnier. Erstmals steht mit Kei Nishikori (ATP 31, Wild Card) ein Japaner im Endspiel von Basel. Ein Plus fürs globale TV-Marketing. Die Swiss Indoors Basel erreichen 2011 Sendestunden, das höchste Total aller Formel-500-Events.
2012	Juan Martin del Potro (Arg) s. Roger Federer (Sui) 6:4, 6:7, 7:6	D. Nestor/N. Zimonjic (Can/Srb) s. T. Huey/D. Inglot (Phi/Gbr) 7:5, 6:7, 10:5	€ 1'934'300	72'300	In seinem 7. Basler-Final verliert der erstgesetzte Federer erstmals Indoor gegen del Potro (2). Die formstarke Nr. 2 gewinnt eine Woche nach Wien erneut. Es ist sein 4. Saisontitel nach Marseille, Estoril und eben Wien. Starke French Connection, Mathieu (WC) und Gasquet (3) im Halbfinal.
2013	Juan M. del Potro (Arg) s. Roger Federer (Sui) 7:6, 2:6, 6:4	T. Huey/D. Inglot (Phi/Gbr) s. J. Knowle/O. Marach (Aut) 6:3, 3:6, 10:4	€ 1'988'000	71'300	Erstmals seit 1985/86 (Edberg schlägt zweimal Noah) eine Finalwiederholung mit dem gleichen Personal. Der Argentinier del Potro (1) holt im Traumfinal gegen Federer (2) den 2. Titel und den 4. insgesamt 2013 nach Rotterdam, Washington, Tokyo. Sehr starke Draw mit fünf Mann aus den Top Ten.
2014	Roger Federer (Sui) s. David Goffin (Bel) 6:2, 6:2	V. Pospisil/N. Zimonjic (Can/Srb) s. M. Draganja/H. Kontinen (Cro/Fin) 7:6, 1:6, 10:5	€ 1'915'060	71'300	Federer holt seinen 7. Titel gegen den überraschenden belgischen Prinzen David Goffin. Borna Coric (17) als junger Wilder mit Wild Card eine Attraktion. Der Kroatie eliminiert den trotz Blinddarm-Reizung spielenden Superstar Rafael Nadal. Sechs der acht Gesetzten im Viertelfinal.
2015	Roger Federer (Sui) s. Rafael Nadal (Esp) 6:3, 5:7, 6:3	A. Peya/B. Soares (Aut/Bra) s. J. Murray/J. Peers (Gbr/Aus) 7:5, 7:5	€ 2'022'300	71'600	Im Blockbuster-Final gegen Nadal gewinnt Federer im Titanen-Duell seinen 7. Titel in Basel. Der Franzose Gasquet (5) überrascht als Halbfinalist. Unerwarteter Viertelfinal mit den ungesetzten Amerikanern Young und Sock. Dieser haut mit seinem Service-Hammer die Gegner aus den Socken.
2016	Marin Cilic (Cro) s. Kei Nishikori (Jpn) 6:1, 7:6	M. Granollers/J. Sock (Esp/USA) s. R. Lindstedt/M. Venus (Swe/Nzl) 6:3, 6:4	€ 2'151'985	70'900	Out der Titanen Federer und Nadal (Saisonabbruch). Wawrinka erreicht nach 2009 zum 2. Mal Viertelfinal, gestoppt vom deutschen Qualifier und Dauerangreifer Mischa Zverev. Hohe Leistungsdichte prägt das Turnier. Nishikori im Final gegen den athletischen Felsen Cilic ohne Chance.
2017	Roger Federer (Sui) s. Juan M. del Potro (Arg) 6:7, 6:4, 6:3	I. Dodig/M. Granollers (Cro/Esp) s. F. Martin/E. Roger-Vasselin (Fra) 7:5, 7:6	€ 2'291'860	71'900	Federer gewinnt im Blockbuster-Final gegen del Potro den 8. Titel am Heimturnier. Hohe Leistungsdichte im Feld, die vier Erstgesetzten geschlossen im Halbfinal. Das neue Entrée der St. Jakobshalle eingeweiht. Aufgang wie im Madison Square Garden New York.

WHERE SPORT MEETS CULTURE.



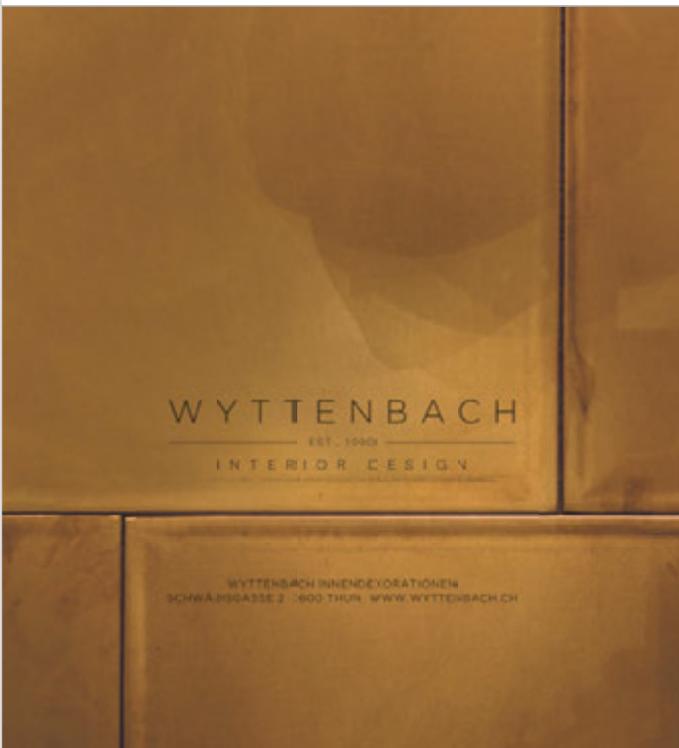
BASEL.COM



Versicherungs-
Partner der
Swiss Indoors.

Der engagierte
Vertrauenspartner für
Ihr Unternehmen.

www.avenaris.com



Jetzt
probelesen und
Abo bestellen auf
vistaonline.ch



Wir bauen, sanieren und reparieren
Ihr Whirlpool und Schwimmbad.

www.aqua-sentio.ch | Fon 034 530 12 41
Industriestrasse 19, 4553 Subingen

UNVERGESSLICHE MOMENTE



ECHTER SCHWEIZER ALPEN KAVIAR

Rein, Natürlich, Nachhaltig.
Höchster Kaviargenuss
aus dem Schweizer Kandertal.

Tropenhäuser Frutigen
CH-3714 Frutigen
Tel: +41 33 672 11 47
sales@oona-caviar.ch
www.oona-caviar.ch

NIKE BASEL



Mitten in Basel finden Sie den attraktiven Nike Store. Auf drei Etagen bietet die Marke alles, was das Herz begehrt.

Steinenvorstadt 24, 4051 Basel

Mo-Mi 9:00 - 18:30 | Do-Fr 9:00 - 20:00 | Sa 9:00 - 18:00

Dasis AG
St. Alban-Rheinweg 64
4052 Basel



voirol
luft- und klimatechnik



Voirol AG
Markkircherstrasse 33
CH-4055 Basel
T +41 61 386 99 00
F +41 61 386 99 01
voirol@voirolag.ch
www.voirolag.ch

Grossartige
Tickets
auch für
Ihr Event



primcut
druck & verarbeitung

9643 Krummenau, www.primcut.ch



raumforum.ch

PARTNER DER SWISS INDOORS BASEL



Alles aus einer Hand – Ihr Vorteil

Wir produzieren seit 1872 Textilien in der Schweiz für die Hotellerie und Gastronomie. Unser Mietwäsche-Vollservice ist günstiger als eine eigene Lingerie. Wir übernehmen für Sie das komplette Wäschemanagement. Sie haben kein gebundenes Kapital und Ihre Kosten lassen sich optimal kalkulieren.

Schwob AG
Leinenweberei und Textilpflege
3401 Burgdorf
schwob.ch



WE ♥

Nur 12,70 €
34% Rabatt!

Wilson Griffbänder „Pro Overgrip“
Zuzahlung nur 1,- €

GLEICH HIER BESTELLEN

WWW.TENNISMAGAZIN.DE/MINI 040/38 90 68 80 (Best.-Nr.: 1783465)

Sie erhalten 3 Ausgaben tennis Magazin für nur 12,70 € (D) bzw. 21,- CHF (CH) inkl. MwSt. und Versand zzgl. 1,- € (D) bzw. 1,- CHF (CH) Prämien-Zuzahlung. Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten. Anbieter des Abonnements ist JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

Kommunikationsprojekte, Installationen und Unternehmensbegleitung.

Peter Reichenstein AG
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 (0)61 926 70 60
Fax +41 (0)61 926 70 61
www.p-reichenstein.ch



BAR ROUGE
TOP OF SWITZERLAND

DIE Cocktailbar über Basel

Sonntag – Dienstag	17.00 – 01.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 02.00 Uhr
Donnerstag	17.00 – 03.00 Uhr
Freitag & Samstag	17.00 – 04.00 Uhr

BAR ROUGE · MESSEPLATZ 10 · CH-4058 BASEL · T +41 (0)61 361 30 31 · WWW.BARROUGE.CH

Hänteli Dekor

Bänteli Dekor · Solothurnerstrasse 46 · 4053 Basel
Tel. 061 361 75 75 · Fax 061 361 76 05
info@baentelidekor.ch · www.baentelidekor.ch

Hügli

Hügli Food Service
GESCHMACK, EFFIZIENZ UND KOMPETENZ – VON PROFIS FÜR PROFIS

LET'S MAKE YOUR DIGITALIZATION A SUCCESS



Die Actimage GmbH entwickelt Software-Lösungen auf internationalem Niveau. Als multikulturelle Ideenschmiede und Querdenker haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Unternehmen bei der digitalen Transformation zu unterstützen.

Official App &
Web Partner der
**SWISS
INDOORS**



UNSER CENTER COURT



Das ist gut. Seit 1869.



Wir als Official Supplier der Swiss Indoors Basel der ersten Stunde sagen nur: Hopp Schwiiz!

ÜBERSICHT 2

Tennis Year Book

TEIL 1

Swiss Indoors Basel
Seite 1–126

TEIL 2

Tennis International
Seite 127–184

2018 TENNIS YEAR BOOK



FROM EXTRAORDINARY OAK CASKS



The **MACALLAN**[®]

INHALT

Teil 2



SZENE SCHWEIZ

Schweiz Herren	131
Schweiz Damen	135
Schweiz Nachwuchs	137

GRAND SLAM-TURNIERE

Australian Open in Melbourne	138
French Open in Paris	146
Wimbledon in London	154
US Open in New York	162

RANGLISTEN

ATP-Weltrangliste Einzel	173
Top Ten 1993–2017	177
ATP Finals 2018	179
ATP-Turnierkalender 2019	183

IMPRESSUM

Jetzt 2019 planen	184
Impressum	184



In Coca-Cola steckt mehr Schweiz, als man denkt.

Seit 1936 sind wir in der Schweiz zu Hause.
Mit über 900 Mitarbeitenden produzieren wir für die Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten an Ort und Stelle.

Zudem engagieren wir uns mit zahlreichen Bestrebungen im Bereich Umweltschutz und unterstützen einen gesunden, aktiven Lebensstil.

SZENEN SCHWEIZ

A photograph of tennis player Stan Wawrinka in the middle of a backhand stroke. He is wearing a white polo shirt and a white wristband on his left wrist. A yellow tennis ball is in motion, blurred, near the racket head. The background is a solid green color, likely a tennis court wall.

Es ist bis in den Herbst ein schwieriges Jahr für das Schweizer Tennis: Das Fed-Cup-Team steigt ab und die Davis-Cup-Equipe verbleibt nur aufgrund einer Modusänderung in der Weltgruppe. Für ein Highlight sorgt die 39-jährige Patty Schnyder in Amerika – und auch an den U18-Europameisterschaften in Klosters kann gefeiert werden.

**NICHT JEDE WETTERPROGNOSE
IST SO ZUVERLÄSSIG
WIE UNSERE
MITARBEITENDEN.**

Ein bisschen mehr AB ALS AUF

Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von PPR Media Relations und Hans Markutt.

Naja! Die Schweizer Nationalmannschaften müssen Rückschläge verkraften. Henri Laaksonen aber überzeugt.

Henri Laaksonen mit dem Tennis-Tornister für die besten Hundert: nur mehr Leistungskonstanz ist gefragt.

Vielleicht steht das einheimische Davis-Cup-Team sinnbildlich für das Abschneiden aller Schweizerinnen und Schweizer in diesem Jahr. Die Equipe von Captain Severin Lüthi gab sich gegen Kasachstan und Schweden ja alle Mühe – aber in Absenz der beiden Ausnahmespieler Roger Federer und Stan Wawrinka war das Unterfangen jeweils ein aussichtsloses. Bestes

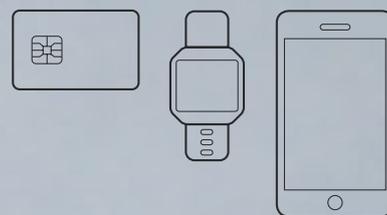
Beispiel war die entscheidende fünfte Partie gegen die Skandinavien: Lüthi setzte dabei auf den Routinier Sandro Ehrat, der aber zu jenem Zeitpunkt nur auf Welt-ranglistenposition 1211 lag. Er versuchte alles, spielte gut, aber eben nicht gut genug. Das Glück war der Schweiz jedoch hold: Wegen des neuen Formats, das im nächsten Jahr Premiere feiert, verbleibt sie in der Weltgruppe.

Im Davis-Cup gegen Kasachstan debütierte Marc-Andrea Hüsler (ATP 378). Im Play-off gegen Schweden führte der Neue mit 2:0-Sätzen und 4:1, ehe ihn Muskelkrämpfe behinderten. Der 22-Jährige aus dem TC Seeblick Zürich gewann dazu in Gstaad erstmals in einem ATP-Hauptfeld eine Partie. Der Rechtshänder dürfte wohl in Basel die Wild Card des Verbandes erhalten.





The way to pay.



i cashfree AND YOU?



Der Klassiker mit Toptechnologie: Die beliebte **Cornercard Classic** eröffnet Ihnen weltweit die Freiheit des bargeldlosen Bezahls mit Karte, Smartphone und Wearable. Einfach, schnell und sicher.

I am cashfree. And you? #iamcashfree cornercard.ch

cornercard



Ein bisschen mehr Ab als Auf gab es in dieser Saison auch für Wawrinka. Der Romand gab am Australian Open sein Comeback, «etwas zu früh», wie er später sagen sollte. Schliesslich hatte er sich im Herbst 2017 zweimal am Knie operieren lassen – und als sich dann auch noch sein Trainer – und Freund – Magnus Norman überraschend von ihm trennte, dachte er sogar an Rücktritt. Die Resultate blieben im ersten Halbjahr auch bescheiden, erst im Herbst tastete er sich wieder an die Spitze heran. Wenig überraschend sagte der 33-Jährige: «Ich habe mir nie ein Ziel gesetzt, wo ich im Ranking stehen oder wie viele Titel ich gewinnen muss. Ich setze mir zum Ziel, jeden Tag die richtigen Dinge zu tun.»

Ähnliches lässt sich bei den Schweizer Frauen konstatieren. Ein ersatzgeschwächtes Fed-Cup-Team stieg in die Weltgruppe 2 ab – und auch auf der WTA Tour harzt es gewaltig. Die Spielerin mit den meisten Möglichkeiten, Belinda Bencic, kämpfte sich nach einem Seuchenjahr immerhin wieder in die erweiterte Spitze, um grosse Titel kann sie aller-



1 Schweizer Erfolg im Doppel in Wimbledon: Die Schaffhauserin Leonie Küng (links) und die Polin Iga Swiatek.

2 Belinda Bencic im Tal vieler Enttäuschungen: Nach Verletzungen träumt die Wollerauerin vom sportlichen Mehr.

dings noch nicht mitspielen. Die 21-jährige Ostschweizerin weiss: «In den letzten drei Saisons, als ich immer wieder verletzt war, haben mich viele überholt.» Sie arbeite hart daran, um erneut zur Elite zu gehören und traut sich dies auch zu: «Im Frauentennis sieht man, dass es schnell gehen kann.»

Die schönste Geschichte bei den Frauen schrieb die Baselbieterin Patty Schnyder. Als älteste Spielerin, die sich durch die Quali-



SPIEL, SATZ, SIEG

Die Teilnehmer der European Junior Championships 18 & under wünschen ihren grossen Vorbildern viel Erfolg in Basel!

22. – 28. Juli 2019 – Sportzentrum
Mit Unterstützung von



Presenting Partners:



Geniesser treffen sich auf der Madrisa in Klosters

Seit 2017: Presenting Partner der EICS

Eröffnung
Wintersaison

**21. Dez.
2018**



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

fikation kämpfte, schaffte sie es ins Hauptfeld des US Open – mit 39 Jahren. Eine kleine Cinderella-Story in New York. Bescheiden sagte sie: «Statistiken und Rekorde sind nicht so meine Sache.»



Um einiges unerfahrener waren natürlich die Protagonisten an den U18-Europameisterschaften in Klosters. Bereits zum 22. Mal reisten die besten Juniorinnen und Junioren Europas in den Bündner Kurort, ganz zur Freude von Swiss-Tennis-Präsident René Stammbach. Was ihn ebenso zufriedengestellt haben dürfte: Die Resultate der Einheimischen. Erstmals überhaupt überstanden alle vier Boys und alle vier Girls die erste

Runde; am Ende durften sich die Sissacherin Joanne Züger und die Schaffhauserin Leonie Küng, die in Wimbledon auch noch den Juniorinnen-Final erreichte, über eine Bronzemedaille freuen.

Marco Chiudinelli, der im letzten Jahr an den Swiss Indoors seine Karriere beendete, war

als Coach im Team von Head Coach Yves Allegro in Klosters mit dabei. Er sagt: «Das war eine ganz tolle Erfahrung. Die Talente sind jetzt an einem Punkt, wo sie zwischen Junioren- und Profiteennis stehen.» Eine Übergangsphase, die Chiudinelli bestens kennt und er darum glaube, dass er den Aspiranten etwas auf den Weg

geben könne. Insgesamt sei es für den Füllinsdörfer ein wunderbares Erlebnis gewesen: «Vor 20 Jahren war ich selber das erste Mal in Klosters, habe im gleichen Hotel gewohnt.» Unglaublich seien auch die Organisatoren gewesen, die für die Athleten auf der Madrisa eine sensationelle Eröffnungsfeier zelebriert haben.

1 Altmeister und Davis-Cup-Captain Severin Lüthi braucht Geduld. Der Abstieg der Schweiz im Teamwettbewerb war einer mit Ansage.

2 Das Wimbledon der Alpen für Junioren: Klosters bringt die Junioren-EM zum Strahlen und ist auch im Seniorentennis ein Hotspot.





Roger Federer



AUSTRALIAN OPEN

UPNE

Ein märchenhafter Final wie im Vorjahr konnte selbst die Traumfabrik am Yarra River nicht fabrizieren. Doch das Australian Open beweist mal wieder, warum das erste Major-Turnier des Jahres von allen nur «Happy Slam» genannt wird. Auch wegen des besten Botschafters: Roger Federer.



MASTERS OF PASTA

Mit den besten Zutaten und einer Prise italienischer Leidenschaft erzielen auch Sie Topresultate – wie Roger Federer, der jetzt an der Seite von Barilla auch in der Küche zum Champion wird.



DER DOYEN

bleibt der Dompteur auf der grossen Bühne

Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von PPR Media Relations und Paul Zimmer.

Elektrisierende Stimmung im Hochsommer Australiens! Ist High Noon, hat immer noch die Elite das Sagen.

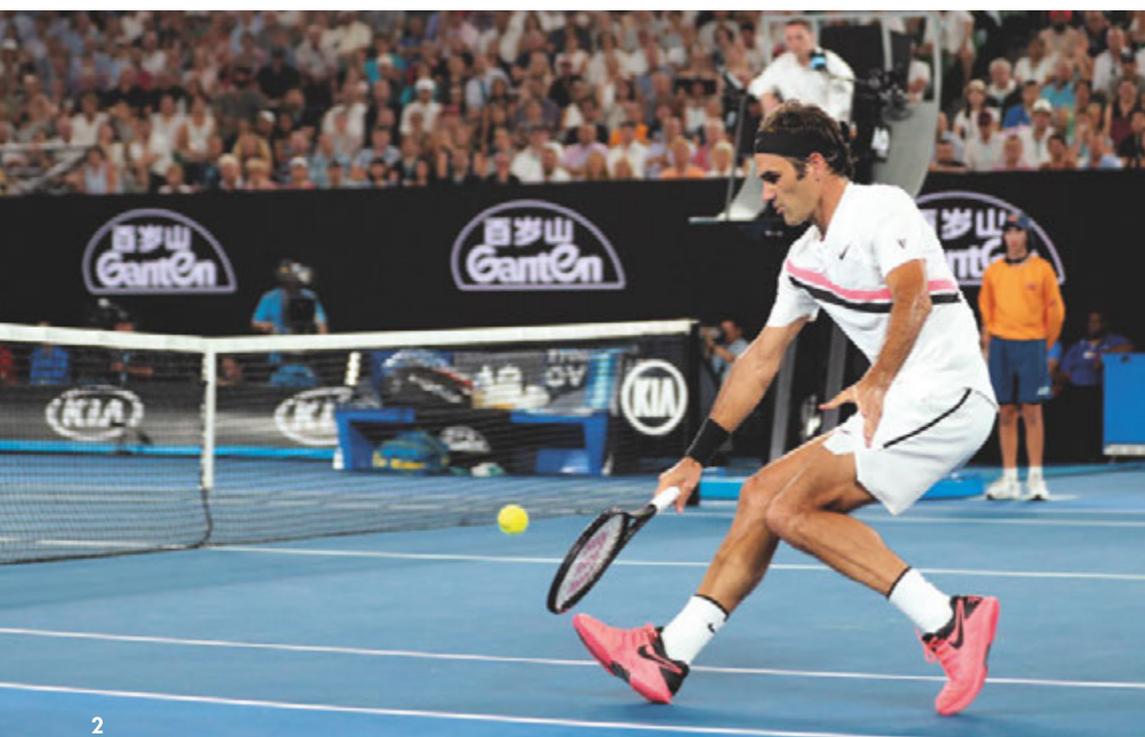
Das Australian Open ist mehr als nur das erste Grand-Slam-Turnier des Jahres, mehr als nur das erste Gipfeltreffen der Tennisgiganten. Der Anlass hat es mit einer klugen Strategie geschafft, den Menschen ihren Aufenthalt auf der einladenden Anlage im Osten Melbournes als Erlebnis zu verkaufen, das weit über Spitzensport hinausgeht. Es ist ein Event, eine Wohlfühl-oase. Kein Wunder, hat die Traumfabrik am Yarra River mit der Bezeichnung «Happy Slam» längst ein schmeichelndes Syno-

nym gefunden. Die Aufgabe der Verantwortlichen ist damit klar: Jeder Tennisfan muss sich angesprochen fühlen, muss happy sein. Und weil sich die Vorlieben der Zuschauer unterscheiden, haben die Organisatoren besondere Vorsicht walten lassen, als es darum ging, ihre Aushängeschilder möglichst paritätisch in den Vordergrund zu rücken.

Sie konnten sich dabei auf ihre Granden verlassen. Roger Federer sagte, «mit 36 Jahren sollte man nicht mehr Favorit sein.»



Novak Djokovic wollte von solch taktischem Geplänkel sowieso nichts wissen, er freute sich einfach «nach einer schwierigen Zeit in Melbourne sein Comeback zu geben.» Dasselbe galt für Stan Wawrinka. Und Rafael Nadal, auf dem Court ein feuriger Matador und vollgepumpt mit Testosteron, präferiert neben dem Platz den leisen, zurückhaltenden Sound. So hatten sich das die Turnierbosse vorgestellt:



1 Start nach Mass in die neue Saison: Roger Federer präsentiert sich mit der 20. Major-Trophäe seiner Karriere.

2 «Be cool man» in der Sommerhitze Ozeaniens: Der Techniker Federer kontrolliert einen tiefen Ball mit Stil.

KLASSE LEISTUNG
KLASSE HANDEL

HANDELN SIE 7000+ INSTRUMENTE

CFDs AUF FOREX, INDIZES, AKTIEN, ROHSTOFFE,
ANLEIHEN, OPTIONEN UND ETFs

www.lcg.com | 77 Grosvenor Street, Mayfair, London, W1K 3JR | T: +44 (0) 207 456 7020

Der Handel mit Differenzkontrakten (CFD) ist mit einem hohen Risiko verbunden und somit ist Ihr Kapital gefährdet.
Autorisiert und reguliert durch die Financial Conduct Authority (FCA) unter der Registrierungsnummer 182110

WELCOME INTO OUR NETWORK





1

1 Zuständig auch für die Kunst im Tennis: Federer tanzt mit dem Ball zwischen den Beinen.

2 Invité surprise im Halbfinal: Der laufstarke Südkoreaner Hyeon Chung überrascht viele. Seine Präsenz spielt in die Marketingkarten des Australian Open.



Es herrschte eine elektrisierende Spannung im heissen Hochsommer Australiens. Alles schien möglich und im Vordergrund stand das Tennis und nicht ein einzelner Protagonist. Melbourne war happy. Und blieb es auch, als es manch einem Spieler zu heiss wurde und ein Weiterspielen unmöglich wurde.

Als Profiteur dieser Bedingungen kristallisierte sich aber schnell ein alter Bekannter heraus: Roger Federer. Der Doyen des Tennis-circuit war von der ersten Minute an der Dompteur im azurblauen Ring, spielte gross auf. Die Ebenen verschoben sich nun zwar, aber das spielte keine Rolle: Der Baselbieter rückte ins Zentrum,

während sich erst Wawrinka, dann Djokovic und schliesslich auch Nadal erschöpft und angeschlagen aus dem Turnier verabschiedeten. Das schuf Raum auf der grossen Bühne für Nebendarsteller. Der Südkoreaner Hyeon Chung spielte sich ins Rampenlicht, verzückte die Fans mit Spektakel-Tennis. Er war damit

das Gesicht der jungen Wilden, der «Next Gen», der nächsten Generation, die immer besser vermarktet und in Szene gerückt werden soll. War ein neuer Star geboren? Vielleicht, aber sicher nicht sofort – denn ein Problem dieser Generation bleibt: Sie ist gut, aber sie kommt einfach nicht an die Klasse der «Big 5» heran,

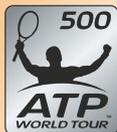
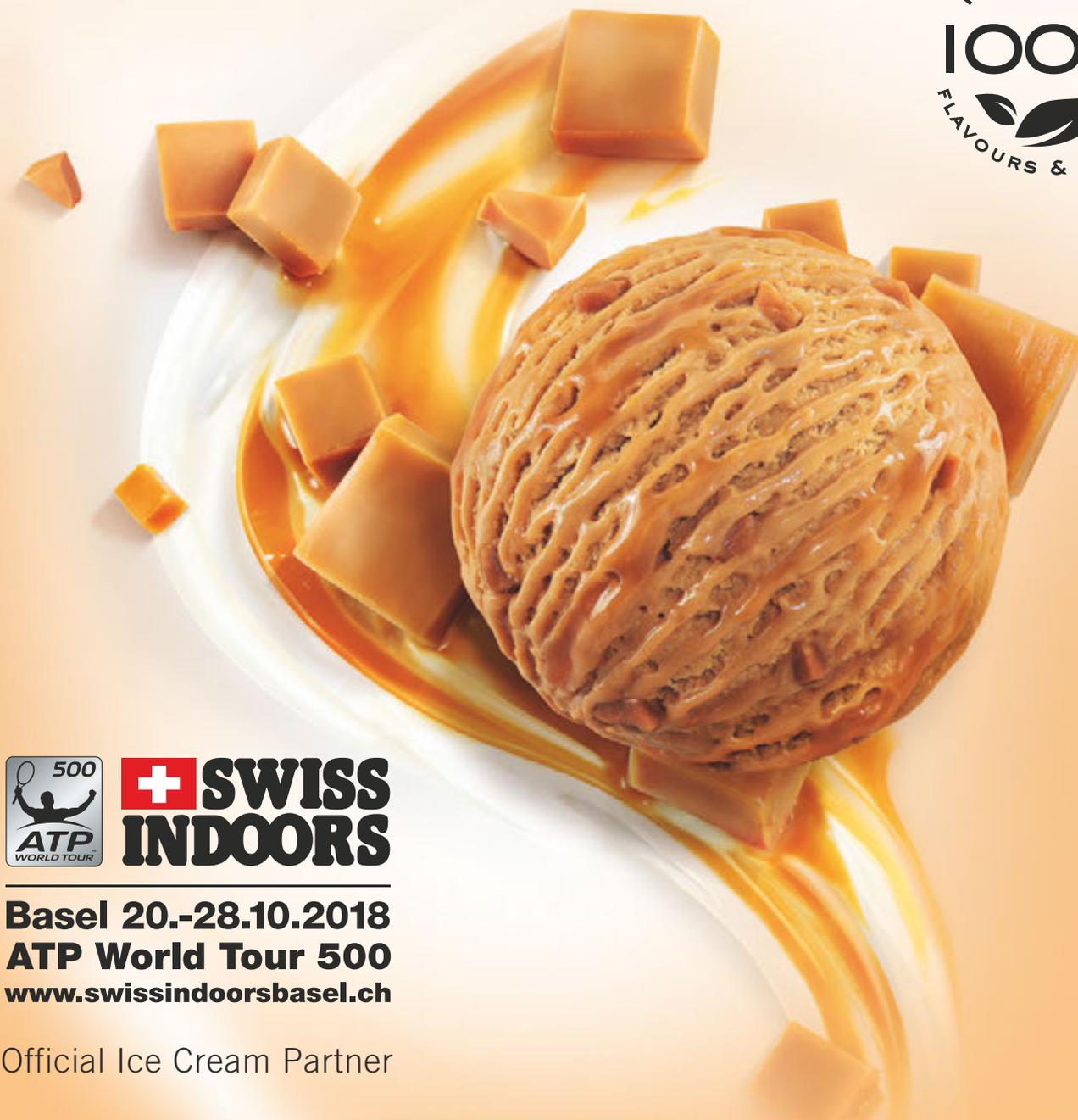


2

MÖVENPICK®

THE ART OF SWISS ICE CREAM

Lust auf Ihr **MÖVENPICK**
an unserem Stand?



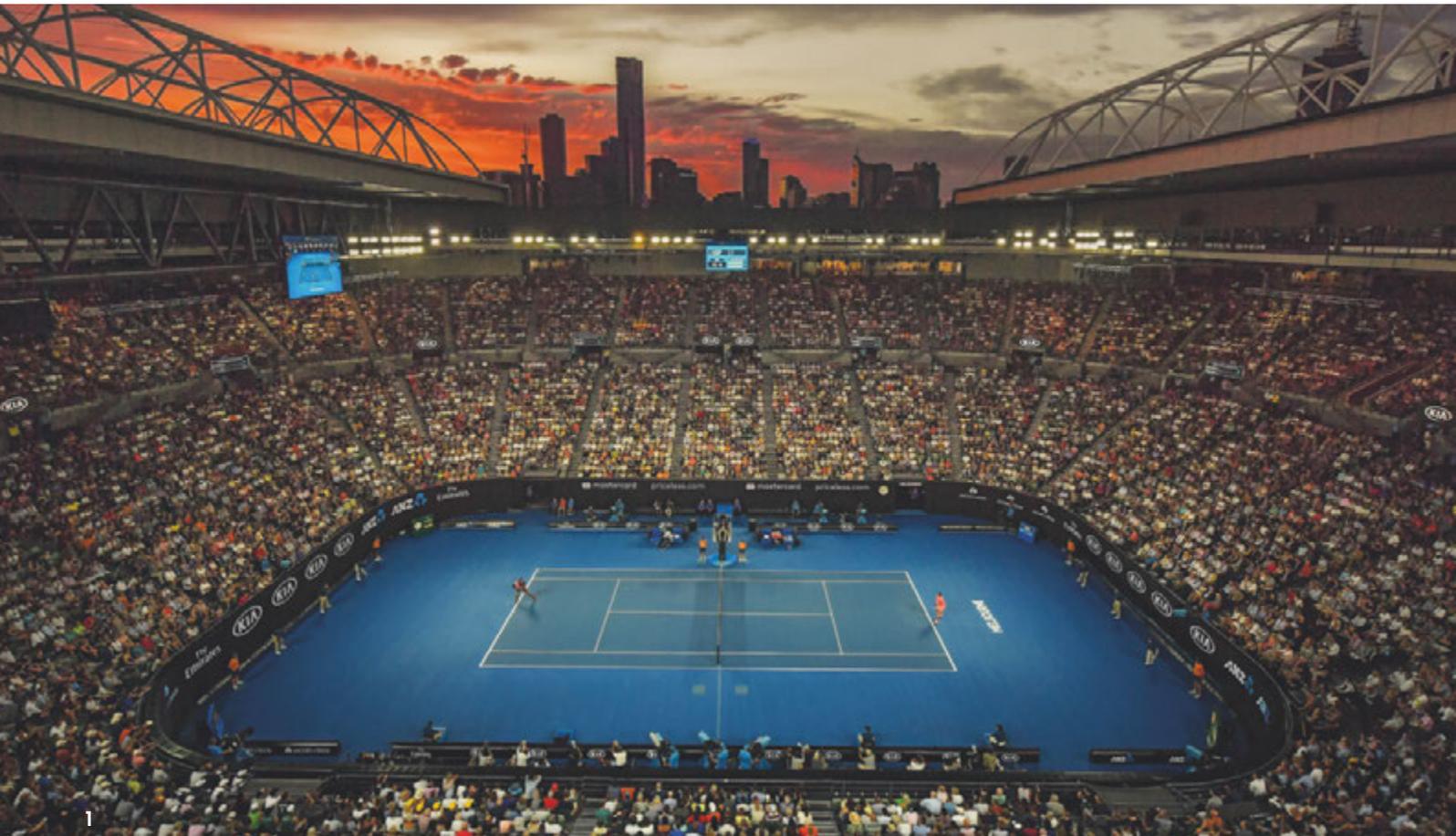
**SWISS
INDOORS**

Basel 20.-28.10.2018
ATP World Tour 500
www.swissindoorsbasel.ch

Official Ice Cream Partner

[f @moevenpickicecream.ch](https://www.facebook.com/moevenpickicecream.ch) [@ #DiscoverMovenpick](https://www.instagram.com/DiscoverMovenpick)

WWW.MOEVENPICK-ICECREAM.COM



1

wenn es wirklich zählt. Das musste auch Chung erfahren, als er im Halbfinal, von Federer entzaubert, beim Stand von 1:6, 2:5 völlig entkräftet aufgeben musste. Ist High Noon, hat die Elite noch immer die besseren Karten.

So war es dem Tennismaestro vorbehalten, nach einem nicht immer grandiosen, aber stets ultraspannenden Final über fünf Sätze gegen den sympathi-

schen Marin Cilic seine Titelverteidigung zu bejubeln. Sein 20. Grand-Slam-Triumph hatte nicht das Märchenhafte an sich wie zwölf Monate zuvor, das konnte auch die Traumfabrik am Yarra River nicht aus dem Petto zaubern. Dazu wäre sowieso niemand im

Stand gewesen. Aber Federer machte in den zwei Wochen etwas anderes deutlich: Obwohl auch er natürlich in erster Linie für sich spielt, vermittelte er der Presse, dass es wichtig sei, als möglichst guter Botschafter dem Tennis zu helfen. Das wünsche

er sich auch von anderen Profis noch mehr. Federer tat damit genau das, was sich das Turnier von ihm erhofft hatte. Mal wieder. Dass er danach noch einmal die Nummer 1 der Welt wurde: Es war nur das i-Tüpfelchen eines goldenen Jahresauftakts.



2

1 Ein Stadion, das zum Träumen einlädt: Die Rod Laver-Arena von Melbourne. Open links und rechts sind Teile des fahrbaren Dachs zu erkennen.

2 Marin Cilic: im Endspiel über Best of Five versus Federer ist der Kroatier sportlich eine harte Legierung.

VIERTELFINALS Cilic (6) s. Nadal (1) 3:6, 6:3, 6:7, 6:2, 2:0. Edmund s. Dimitrov (3) 6:4, 3:6, 6:3, 6:4. Federer (2) s. Berdych (19) 7:6, 6:3, 6:4. Hyeon s. Sandgren 6:4, 7:6, 6:3.

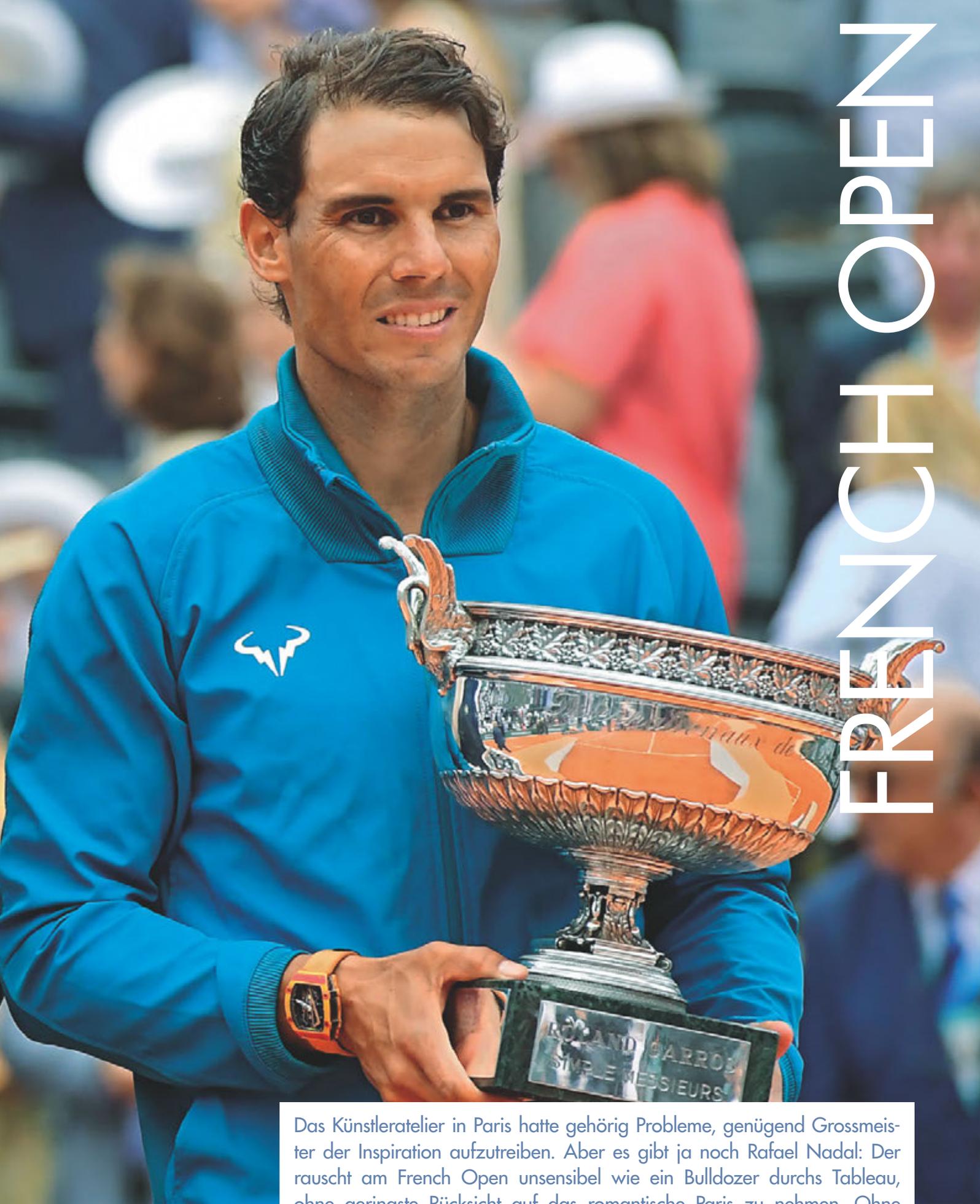
HALBFINALS Cilic s. Edmund 6:2, 7:6, 6:2. Federer s. Hyeon 6:1, 5:2 ret.

FINAL Federer s. Cilic 6:2, 6:7, 6:3, 3:6, 6:1.



Dominic Thiem

FRENCH OPEN



Das Künstleratelier in Paris hatte gehörig Probleme, genügend Grossmeister der Inspiration aufzutreiben. Aber es gibt ja noch Rafael Nadal: Der rauscht am French Open unsensibel wie ein Bulldozer durchs Tableau, ohne geringste Rücksicht auf das romantische Paris zu nehmen. Ohne Satzverlust gewinnt er seinen 11. Titel in Frankreichs Weltstadt.



Mit uns stehen Sie auf der Siegerseite

Wir sind Ihr Doppelpartner in der Gebäudetechnik. Aber aufgepasst: Seit Ende Oktober schlagen wir unter neuem Namen auf: aus Alpiq InTec wird Bouygues E&S InTec.

Neu spielen wir in über 80 Ländern weltweit. In der Schweiz sind wir nach wie vor an 90 Standorten tätig und sorgen dafür, dass Sie stets auf der Siegerseite stehen. Denn unsere Passion ist und bleibt die Gebäudetechnik.

Wir sind die Profis für:

**Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär | Kältetechnik | ICT Services
Security & Automation | Technical Services**

Bouygues E&S InTec Schweiz
St. Jakobs-Strasse 200
CH-4052 Basel
T +41 61 260 66 66
www.bouygues-es-intec.ch



Shared **innovation**

DAS ROTE GOLD

gehört König Rafael Nadal

Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von PPR Media Relations und Paul Zimmer.

«Savoir vivre» in Paris!
Man lässt es sich
im Künstleratelier bei
Champagnertennis
gewohnt gut gehen.

In Paris, dieser Stadt der Sehnsüchte, diesem Hort des Künstlerischen, diesem Fleckchen Erde, wo alle, die sich dieser schöpferischen Gattung zugehörig fühlen, ihre Träume träumen – aber nur wenige diese Träume auch wirklich leben dürfen –, in diesem Paris werden Auswärtige zu Beginn manchmal etwas skeptisch beäugt und erst beschnuppert, bevor sie Einlass in den eli-

tären Zirkel erhalten. Im Sport, insbesondere im Tennis, ist das aber doch etwas anders gelagert. Die Weltmetropole gibt sich da ziemlich galant und heisst die Spieler mit offenen Armen willkommen; zumindest rührte sie kräftig für ihr Grand-Slam-Turnier, das French Open, die Werbetrommel – und rühmte die Protagonisten bereits im Vorfeld wie ihre grossen Maler und Modedesigner.

Dabei hatte das Künstleratelier gehörig Probleme, genügend Grossmeister der Inspiration aufzutreiben. Ein grosser Schöpfer hatte schon im Vorfeld abgewunken: Roger Federer. Er machte um die für ihn sandigen Einöden einen grossen Bogen und fokusierte sich bereits auf die grünen Oasen. Andere spektakuläre Farbtupfer wirkten merkwürdig blass: Novak Djokovic oder Stan



1



2

1/2 Die Matches auf der roten Erde sind ein Kampf, aber am Schluss gewinnt in Paris immer Rafael Nadal. Er spielt auf der Terre battue ausserirdisch gut.

Das werden die
Swiss Indoors eines
Aussenseiters.

Wetten?



Wetten und den Schweizer
Sport unterstützen.

SWISSLOS

SPORTTIP

1/2 Leidenschaft fürs Tennis auf Sand: Das ist die scheinbar nie versiegende Quelle der Kraft für Nadal, der längstens auch auf Hartbelag oder Rasen Grand-Cru-Tennis serviert.



2

Wawrinka liefen ihrer Form hinterher. Aber das sollte das formidable Bild nicht trüben, denn der wichtigste Mann war ja da, natürlich war er das: Rafael Nadal. Der Herrscher von Paris, der Herrscher des Sandes. Mag dieses unverfestigte Sediment für einige wirklich nur Tristesse wider-

spiegeln: König Rafael macht daraus rotes Gold. Es funkelt, es glitzert, es betört.

Wenn Nadal seinen Sand betritt, wirkt es, als würden sich Unterlage und Körper vereinigen, sich zusammenschließen gegen den Rest der Welt. Während er über den

Belag schwebt, suchen seine Compagnons den Halt, gleiten regelmässig aus. Dieses Schauspiel wurde in diesem Jahr mal wieder wunderbar aufgeführt. Die «Basler Zeitung» mutmasste vor dem Turnier, dass dieser furchtlose und nicht kleinzukriegende Matador, der zuvor schon die

ganze Sandplatzsaison nach Belieben dominierte, kaum drei Sätze in einem Spiel – und damit die ganze Partie – verlieren könne. Wahrscheinlich nicht mal zwei. Vielleicht nicht mal einen. Die Buchmacher, im Sport mit einem ausserordentlich guten Gespür, boten für einen Franken nicht mal einen halben obendrauf als Gewinn an. Der feurige Mallorquiner rauschte unsensibel wie ein Bulldozer durchs Tableau, ohne geringste Rücksicht auf das romantische Paris zu nehmen. Er war schlicht zu gut, ohne Satzverlust erreichte er den Final.

**Weil Ihre Bedürfnisse
matchentscheidend sind.**

BAUMANN & CIE
BANQUIERS

Individuell. Unkonventionell.

Basel: St. Jakobs-Strasse 46, CH-4002 Basel, 061 279 41 41

Zürich: Bellevueplatz 5, CH-8024 Zürich, 044 563 64 65

Olten: Hauptgasse 11, CH-4601 Olten, 062 287 41 41

www.baumann-banquiers.ch



Dass sich im Endspiel aber grossartig etwas an der Szenerie ändern würde, das erwartete nicht einmal die Pariser Gesellschaft, die an diesem lauen Sonntag schon früh auf die Anlage pilgerte. Die «Süddeutsche Zeitung» hatte das ganz richtig erkannt: Ein Canapé hier, ein Gläschen Champagner da – «man liess es sich gut gehen». Jeder musste zumindest ahnen, dass auch Dominic Thiem diesen Rafael Nadal nicht in einen Kampf wird verwickeln können. Also wurde der Anlass gefeiert



und ein wenig auch sich selbst, das «savoir vivre» natürlich – und genossen alle die wunderbare Flugshow, die das französische Militär zu Ehren des 100. Todestages des Kampfpiloten Roland Garros, nach dem dieses Grand-Slam-Turnier benannt ist, abhielt. Es kam dann auch wie vermutet: Thiem wurde vom Sandkönig ent-

zaubert, Nadal spielte schlicht himmlisch und krallte sich die 11. Trophäe in Paris. Die elfte. Das Resultat (6:4, 6:3, 6:2) war so eindeutig, dass der Österreicher danach nur noch bewundernd sagen konnte: «Was du tust und getan hast, ist etwas vom herausragendsten, was ein Sportler je erreicht hat.» Besser kann man dies wohl kaum formulieren.

1 Eine Szenerie so berühmt wie der Eiffelturm; Der Court Central von Roland Garros. Bald soll das Stadion im Bois de Boulogne ein Dach erhalten. Dann wird gelten: Tennis unter Flutlicht, c'est chic !

2 Alexander Zverev: Auf der Bühne der vier Majors wartet der Deutsche auf den «Grand Coup».

VIERTELFINALS Cecchinato s. Djokovic (20) 6:3, 7:6, 1:6, 7:6. Thiem (7) s. Zverev (2) 6:4, 6:2, 6:1. Del Potro (5) s. Cilic (3) 7:6, 5:7, 6:3, 7:5. Nadal (1) s. Schwartzman (11) 4:6, 6:3, 6:2, 6:2.

HALBFINALS Nadal s. del Potro 6:4, 6:1, 6:2. Thiem s. Cecchinato 7:5, 7:6, 6:1.

FINAL Nadal s. Thiem 6:4, 6:3, 6:2.



Boris Becker



WIMBLEDON

Selbst das grösste Tennisturnier der Welt hat für einmal einen Konkurrenten, gegen den er zu Beginn schlecht aussieht: König Fussball. Englands Kicker begeistern erst ein ganzes Land und sorgen dann für kollektive Depression. Dann springt die Tenniskunst an der Church Road in die Bresche und verströmt wie gewohnt Glitzer und Glamour.

The perfect Start to the Championship:
SWISS INDOORS 2018



SEIT JAHRZEHNEN DER TURNIER CHAMPAGNER IN WIMBLEDON –
UND FÜR BESTE TENNIS-MOMENTE AN DEN SWISS INDOORS IN BASEL!

EXCLUSIVELY DISTRIBUTED IN SWITZERLAND BY

DiWISA

DAS BESTE

kommt zum Schluss

Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von PPR Media Relations.

Zuerst dominiert der Fussball! Doch dann sorgen Nadal und vor allem Djokovic für Spektakel und Brillanz.

Perspektive auf die Tiefe des Rasencourts in Wimbledon: In der Defensive belasten die Stars Körper und Fussgelenke über Gebühr.

Richard Lewis gilt in der Regel als besonnener Mann; höflich, zuvorkommend und charmant, wenn es sein muss. Als CEO des alt ehrwürdigen All England Lawn Tennis and Croquet Club in Wimbledon sind solche charakterlichen Vorzüge natürlich ziemlich unerlässlich, das vornehmste aller Grand-Slam-Turniere schreibt sich Tradition und Etikette noch immer gross auf die Fahne. Aus die-

sem Grund zeigte Lewis heuer aber eine ziemlich ungekannte Härte gegenüber den vielen Fussballfans im Mutterland dieses Sports. Er sagte schon kurz nach Beginn seines Tennisturniers, dass nirgends Livebilder der Weltmeisterschaft gezeigt würden, obwohl er sich über die Euphorie der Engländer aufgrund der Erfolge ihrer Mannschaft sehr freue. Aber änderte sich an der Entscheidung

freilich nichts. Lewis' knallhartes Fazit: «Wenn wir für einmal weniger Zuschauer vor die Bildschirme bekommen, dann ist es halt so und verkraften wir das.»

Nun ja, so ganz einhalten konnte er dieses Versprechen nicht, der erfrischende Auftritt der «Three Lions» hatte auch auf das Geschehen an der Church Road nicht gerade wenig Einfluss, ein Fan leistete sich auf dem Centre





LANDEN SIE
im EINZIGEN FLUGHAFEN
IM ZENTRUM – DEM BAHNHOF.

ZÜGE SCHWEIZ – FRANKREICH

TGV Lyria⁺⁺⁺

tgv-lyria.com

REISEN OHNE KOMPROMISSE.



1/2/3 Die Silhouetten eines grandiosen Comebacks: Novak Djokovic zollt nach dem Sieg im Halbfinal Rafael Nadal Respekt. Der Serbe befindet sich auch privatmental wieder im Gleichgewicht (Bild Mitte). Im Final stoppt er den Herr der Asse, den Südafrikaner Kevin Anderson.



Court sogar eine kleine Dreistigkeit, als er ein Plakat in die Höhe hielt, auf dem geschrieben stand: «Ich würde lieber Fussball gucken. Hopp England.» Irgendwie schwappte dieser Eindruck auch auf die Spieler über, die Partien in den ersten Runden hatten auch schon mehr Highlights beinhaltet als in diesem Jahr.

Daran konnte auch Titelverteidiger Roger Federer nichts ändern, normalerweise der beste Tennisbotschafter.

Sein mit Schalk und Liebreiz vorgetragenes Plädoyer, «vielleicht erhält ja der WM-Final wegen des Tennis weniger Einschaltquote», verfiel erstaunlich wenig. Am

Baselbieter wurde am besten ersichtlich, dass sowohl das feurige Fussballfieber auf der Insel als auch die etwas fehlende Souplesse auf dem grünen Rasen für eine sehr spezielle Stimmung im Südwesten Londons sorgten. Viel wurde nicht gerade über sein Tennis gesprochen, sondern eher über seinen neuen Deal beim

Kleiderhersteller Uniqlo. Als der Sport dann plötzlich zur Hauptsache wurde, und Federer überraschend im Viertelfinal an Kevin Anderson scheiterte, da verloren auch Englands Fussballer ihren WM-Halbfinal – und ging der nächste Tag, ein Donnerstag, als «Black Thursday» in die Geschichte ein; ein Tag, an dem ein gan-

Burgerstein Sport:

Ein Ass auch neben dem Centre Court.



Burgerstein Sport ist ein Multivitamin-Mineral-Basispräparat, das speziell für die Bedürfnisse und den erhöhten Bedarf von Sportlern konzipiert wurde.

Tut gut.
Burgerstein Vitamine

*Erhältlich in Ihrer Apotheke oder Drogerie –
Gesundheit braucht Beratung.*

SWISSski

OFFICIAL SUPPLIER

SWISS 
TRIATHLON
OFFICIAL PARTNER





1 Ein positives Zeichen an der Wand für die USA: John Isner erreicht dank seiner Aufschlag-Power die Runde der letzten Vier.

2 Japans Sonne strahlt wieder heller: Kei Nishikori findet nach langer Verletzungspause seinen Tritt langsam wieder.



zes Land kollektiv trauerte und man sich nicht auch noch mit Federer, den die Engländer ja quasi in den eigenen Adel aufgenommen haben, beschäftigen mochten.

Vielleicht hat es dieses triste Ende der Fussballer aber auch gebraucht, um aus Wimbledon

wieder das zu machen, was es ist: ein denkwürdiges Tennisturnier, mit viel Glanz und Glamour. Denn kaum hatte sich der Fokus wieder auf den gelben Filzball gerichtet, gab es Spektakel und Brillanz. Federer-Bezwinger Anderson schlug John Isner in einer denkwürdigen Begegnung mit 26:24 im fünften Satz – nach

über sechs Stunden waren beide stehend k.o., auf beiden Seiten flossen die Tränen. Aber das war ja erst der Aperçu, der Hauptgang war das Spiel der alten Rivalen, Novak Djokovic

gegen Rafael Nadal. Wieder gab es einen Fünfgänger, über zwei Tage verteilt sogar, und was die beiden Superstars boten war Weltklasse. Das Beste kommt zum Schluss. Djokovic gewann am Ende ein Spiel, das keinen Verlierer gekannt hat – und durfte einen Tag später auch seinen 13. Grand-Slam-Titel bejubeln. Es war das erste Ausrufezeichen des Serben, dass er wieder ganz der Alte war. Sein Sommer konnte dann auch goldener nicht werden.

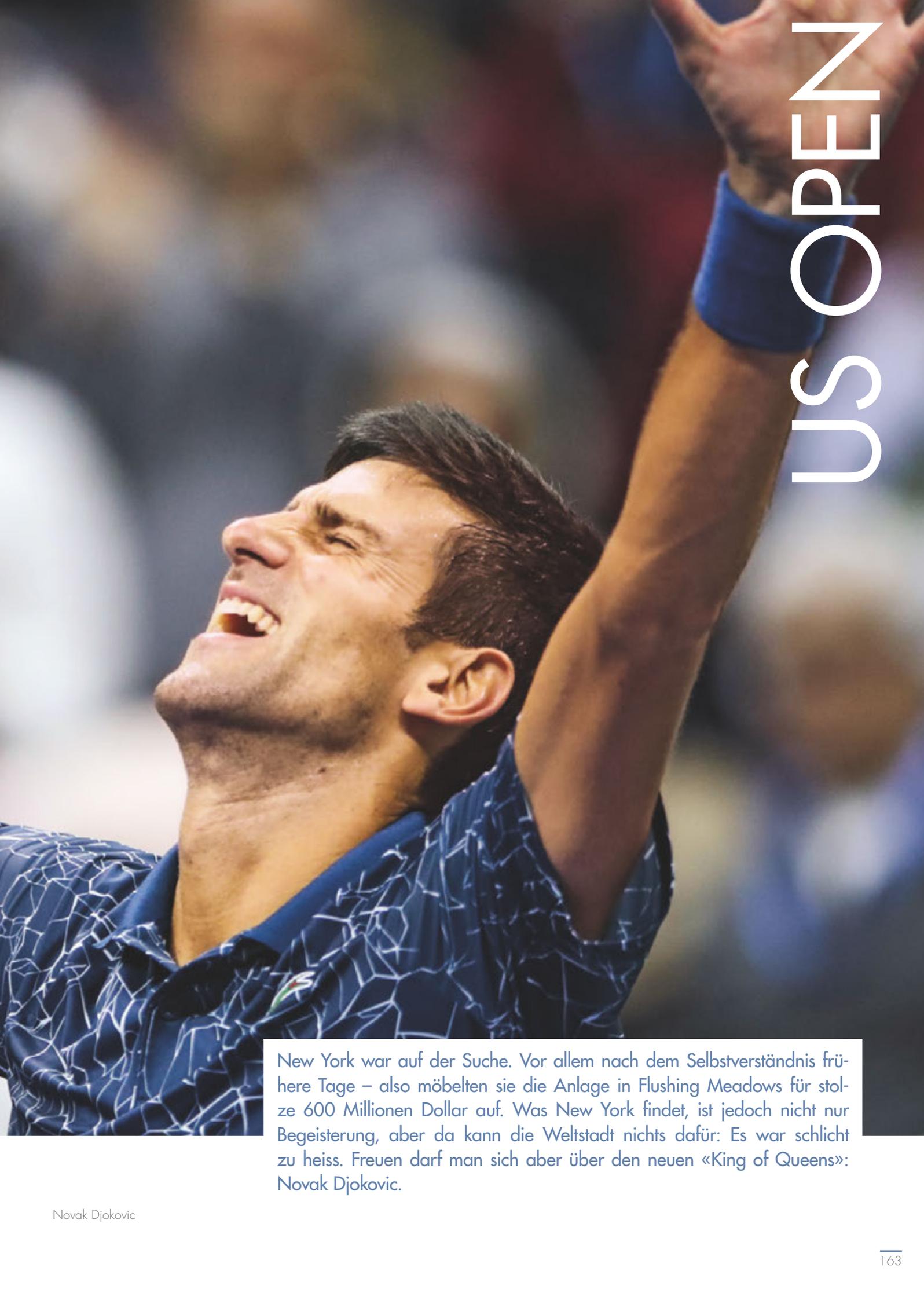


VIERTELFINALS Isner (9) s. Raonic (13) 6:7, 7:6, 6:4, 6:3. Nadal (2) s. del Potro (5) 7:5, 6:7, 4:6, 6:4, 6:4. Djokovic (12) s. Nishikori (24) 6:3, 3:6, 6:2, 6:2. Anderson (8) s. Federer (1) 2:6, 6:7, 7:5, 6:4, 13:11.

HALBFINALS Djokovic s. Nadal 6:4, 3:6, 7:6, 3:6, 10:8. Anderson s. Isner 7:6, 6:7, 6:7, 6:4, 26:24.

FINAL Djokovic s. Anderson 6:2, 6:2, 7:6.



A close-up photograph of tennis player Novak Djokovic celebrating a victory. He is wearing a blue patterned polo shirt and a blue wristband. His right arm is raised high, and he has a look of intense joy and exhaustion on his face, with his mouth open and eyes closed. The background is a blurred crowd of spectators.

US OPEN

New York war auf der Suche. Vor allem nach dem Selbstverständnis frühere Tage – also möbelten sie die Anlage in Flushing Meadows für stolze 600 Millionen Dollar auf. Was New York findet, ist jedoch nicht nur Begeisterung, aber da kann die Weltstadt nichts dafür: Es war schlicht zu heiss. Freuen darf man sich aber über den neuen «King of Queens»: Novak Djokovic.

**GOODBYE ROUTINE.
MIT DEN JEEP®-MODELLEN.**

DAS NEUE QUINTETT IM DREISPITZ.



Jeep® Grand Cherokee
ab CHF 59 000.–

Jeep® Cherokee
ab CHF 49 350.–

Jeep® Compass
ab CHF 35 900.–

Jeep® Renegade
ab CHF 25 900.–

Jeep® Wrangler
ab CHF 43 000.–

**Weitere Details und Angebote bei Ihrem Jeep®-Partner.
Jetzt Probe fahren!**

Jeep®

Unverbindliches Berechnungsbeispiel: Jeep® Grand Cherokee Limited, 3,0-l-MultiJet-II, 8ATX, 4x4, 250 PS/184 kW, 7,0 l/100 km, Benzinäquivalent: 8,0 l/100 km, 184 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 31 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Barzahlungspreis CHF 59 000.–. Jeep® Cherokee Limited, 2,2-l-MultiJet-II, 9ATX, 4x4, 200 PS/147 kW, 5,7 l/100 km, Benzinäquivalent: 6,4 l/100 km, 149 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 25 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Barzahlungspreis CHF 49 350.–. Jeep® Compass Freedom, 1,4-l-MultiAir 2, 9ATX, 4x4, 170 PS/125 kW, 6,9 l/100 km, 160 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 36 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, Barzahlungspreis CHF 35 900.–. Jeep® Renegade Freedom, 2,0-l-MultiJet-II, 6-Gang-Handschriftung, 4x4, 140 PS/103 kW, 5,1 l/100 km, Benzinäquivalent: 5,8 l/100 km, 134 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Barzahlungspreis CHF 25 900.–. Jeep® Wrangler Sport, 2,8-l-CRD, 5ATX, 4x4, 200 PS/147 kW, 8,8 l/100 km, Benzinäquivalent: 10,0 l/100 km, 231 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 39 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, Barzahlungspreis CHF 43 000.–. Abgebildete Modelle: Jeep® Grand Cherokee Summit, 3,0-l-MultiJet-II, 8ATX, 4x4, 250 PS/184 kW, mit Sonderausstattung CHF 74 450.–. Jeep® Cherokee Overland, 2,2-l-MultiJet-II, 9ATX, 4x4, 200 PS/147 kW, mit Sonderausstattung CHF 55 000.–. Jeep® Compass Limited, 1,4-l-MultiAir 2, 9ATX, 4x4, 170 PS/125 kW, mit Sonderausstattung CHF 39 600.–. Jeep® Renegade Limited, 1,4-l-MultiAir 2, 6-Gang-Handschriftung, 4x2, 140 PS/103 kW, mit Sonderausstattung CHF 25 500.–. Jeep® Wrangler Unlimited Sahara, 2,8-l-CRD, 5ATX, 4x4, 200 PS/147 kW, 9,0 l/100 km, Benzinäquivalent: 10,2 l/100 km, 235 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 40 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, mit Sonderausstattung CHF 55 100.–. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Alle Beträge inkl. MWST. Durchschnitt der CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 133 g/km. Gültig bis auf Widerruf und nur für ausgewählte Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden Händlern. Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.



Emil Frey AG, Autowelt Basel-Dreispietz

Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel, 061 335 61 11, www.emil-frey.ch/dreispietz

DIE RENAISSANCE

des Novak Djokovic

Von Sebastian Briellmann mit Fotos von PPR Media Relations und Paul Zimmer.



New York schwitzt und ächzt! Einem Serben macht das nichts aus, er ist erst «ein neuer Mensch» und dann der neue «King of Queens».

Der Chef vom Balkan ist zurück an der Weltspitze: Novak Djokovic am Big Apple wie ein Metronom auf dem Weg zum verdienten Titel.

Das hatte das US Open extra daheim ist, für eine schöne Stange Geld ziemlich runderneuern lassen; und dies keineswegs nur wegen ästhetischer Bedenken, sondern hauptsächlich wegen organisatorischen – weil der Event bis vor Beginn der Retusche wegen des Wetters immer mal wieder unfreiwillig bis Montag dauerte. Deshalb überraschte es

nicht, dass der grösste Teil dieser Megainvestition, die Rede ist von 600 Millionen Dollar, einerseits für den Bau eines Daches der Arthur-Ashe-Arena beansprucht wurde, und andererseits das neue Louis-Armstrong-Stadion, das in diesem Jahr eine überzeugende Premiere feierte, entstanden ist (und ebenfalls im Besitz eines Daches ist). Und dann das: New York schwitzte fast zwei Wochen lang, die Temperatur

waren hoch, die Luftfeuchtigkeit noch höher. Und der Regen machte sich rar.

Das hatte schon beinahe etwas Ironisches an sich: Während der Kreislauf der Athleten gefordert oder zuweilen auch überfordert wurde, sorgte im Arthur Ashe ausgerechnet die Dachinstallation dafür, dass die Luft im Inneren der grössten Tennisarena der Welt nicht mehr zirkulierte

 **Implenia**® Die Bauathleten.





1 Zwei Granden aus dem Kreis der Besten: Juan Martín del Potro mit dem Trost-Plate und Champion Novak Djokovic.

2 Power und Technik: Juan Martín del Potro gilt spielerisch als der beste Argentinier seit Guillermo Vilas.



– obschon unter freiem Himmel gespielt wurde. Roger Federer, dem bereits im Achtelfinal wortwörtlich die Puste gegen John Millman ausging, sagte: «Seit es im Arthur Ashe ein Dach hat, ist es für mich ein anderes US Open.»

Anders war das letzte Grand-Slam-Turnier des Jahres auch aus einem weiteren Grund: Erstmals wurde an einem Major die «Shot-clock» eingesetzt, die konzipiert wurde, um das Spieltempo zu erhöhen. Auf 25 Sekunden wurde die Zeit zwischen zwei Ball-

wechsellern beschränkt, die Uhr tickt gnadenlos runter. Wer sich nicht daran hält, bekommt eine Verwarnung. Umgesetzt wurde diese neue Regel, na ja, noch nicht wirklich konsequent; die Schiedsrichter liessen oft Gnade vor Recht walten – was bei diesen Bedingungen durchaus verständlich war.

Trotz all diesen Premierien bewahrheitete sich in «Flushing Meadows» aber einmal mehr die Weisheit: Neu ist nicht immer besser. Sobald der Ball im Spiel



war, konnten die altbekannten Stars der Branche mal wieder ihre Überlegenheit in Zählbares ummünzen, natürlich konnten sie das. Es ist momentan gar nicht vorstellbar, dass keiner des grandiosen Triumvirats – Federer, Nadal, Djokovic – am Ende eines Grand-Slam-Events als Sieger in die Kamera lächeln darf: Die letzten acht Majors wurden alle von den Dominatoren dieser Generation gewonnen. Nachdem sich der Schweizer und der Spanier ja fast brüderlich die ersten sechs paritätisch aufgeteilt haben, ist es nun der Serbe, der dominiert.



ES SIND DIE DETAILS,
DIE EINE MSC KREUZFAHRT NICHT
ZU IRGEND EINER KREUZFAHRT MACHEN.

Jedes Detail einer MSC Kreuzfahrt sorgt für ein einzigartiges Erlebnis.
So wie jede einzelne Erdbeere, die wir in 30 g
köstliche Zartbitterschokolade und 5 g weiße Schokolade eintauchen
und unseren treuesten Gästen zur Begrüßung reichen.
Das ist nur ein Beispiel für die zahlreichen Delikatessen,
die unsere ausgewählten Köche mit den frischesten Zutaten zubereiten.
Eine Klasse für sich – sorgfältig für Sie ausgesucht und entwickelt.





1



2

1 «Stan the Man» überrumpelt zum Auftakt die Setznummer 8 (Dimitrov) und strandet in der 3. Runde gegen den Kanadier Raonic.

2 Federer-Bezwinger John Millman verkraftet die stickige Hitze besser.

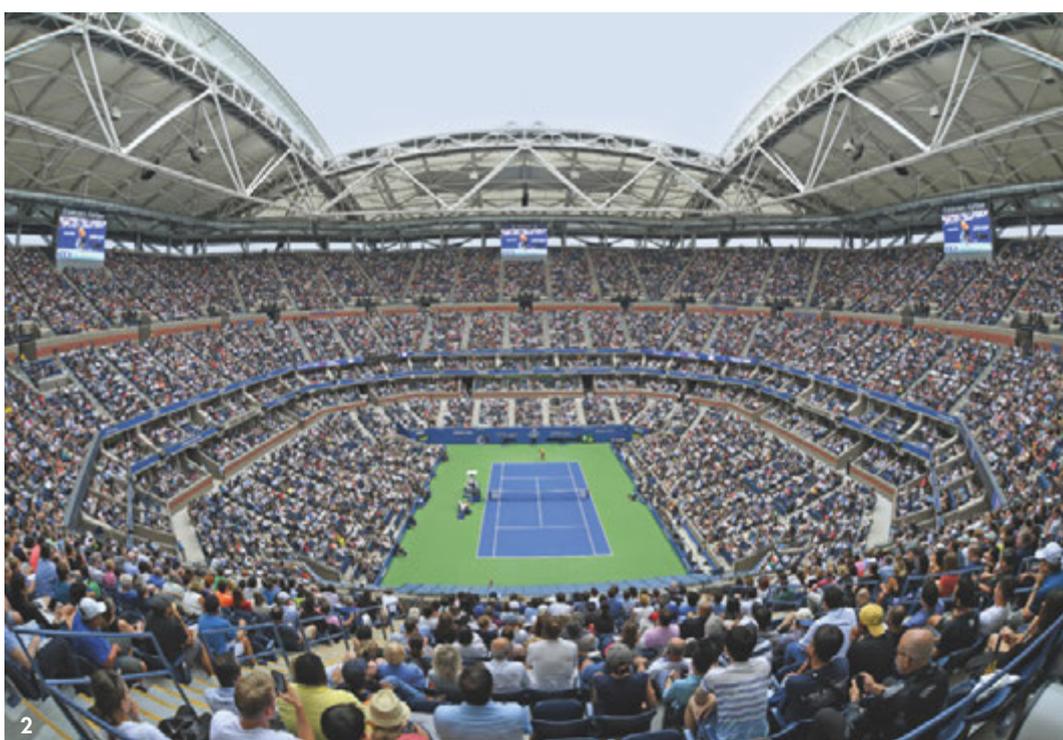
3 So sehen die Show-Courts in den USA aus. Für die Zuschauer in entfernten Sitzregionen ist ein Besuch bei Fielmann zu empfehlen.

Die Renaissance des Novak Djokovic beeindruckte. Er startete in Queens, diesem berühmten Stadtteil New Yorks, als Topfavorit und es verstrich keine Sekunde, in dem das Gefühl vorherrschte, dass dieser Mann zu schlagen sein könnte.

Djokovic sagt: «Ich bin ein neuer Mensch.» Auf dem Platz ist er jedoch ganz der Alte. Der 31-Jährige, der manchmal wirkt wie ein Asket, dem Irdischen irgendwie entschwunden, zermüht seine Gegner wieder mit seinem kraftraubenden Spiel: Beinahe

jeden Ball bringt er zurück, nicht irgendwie, sondern nahe an die Linien – was die Kontrahenten zu mehr Risiko und folglich mehr Fehler zwingt. Das war im Final wunderbar ersichtlich, als er Juan Martín del Potro keine Chance liess. Der Argentinier sagte am

Schluss auch: «Ich habe alles riskiert, gegen Novak musst du das tun. Aber wenn du nicht perfekt spielst, was ich nicht getan habe, reicht das nicht.» Und darum war klar: Djokovic ist der verdiente «King of Queens», für ihn scheint derzeit die Sonne und ist kein Regen in Sicht. Wenn er so weiter spielt, könnte er bald auch wieder den Thron der Weltrangliste besteigen.



2

VIERTELFINALS Djokovic (6) s. Millman 6:3, 6:4, 6:4. Nishikori (21) s. Cilic (7) 2:6, 6:4, 7:6, 4:6, 6:4. Nadal (1) s. Thieme (9) 0:6, 6:4, 7:5, 6:7, 7:6. Del Potro (3) s. Isner (11) 6:7, 6:3, 7:6, 6:2.

HALBFINALS Djokovic s. Nishikori 6:3, 6:4, 6:2. Del Potro s. Nadal 7:6, 6:2.

FINAL Djokovic s. del Potro 6:3, 7:6, 6:3.



Wir bringen **8 Millionen Passagiere**
pro Jahr zu über **100 Destinationen**



www.euroairport.com

à bientôt. bis bald.



Roger Federer sorgt für einen neuen Eintrag ins Geschichtsbuch: Nach dem Hallenturnier in Rotterdam übernimmt er im ATP-Computerranking wieder die erste Position. Mit 36 Jahren und 195 Tagen gilt der Maestro als ältester Leader der Geschichte. Ein Ausweis für die Konstanz des Schweizer. Im zweiten Semester übernimmt Rafael Nadal die Führung. Stan Wawrinka fällt wegen Verletzung bis in den 260. Rang zurück.

Roger Federer



Ich habe
jemanden,
der mich
ernst nimmt.

*Ich habe meinen
Gesundheits-Coach.*

toppharm

Apotheken

Ihr Gesundheits-Coach.

www.toppharm.ch

EINZEL

ATP-Weltrangliste

per 8. Oktober 2018

RANK	PLAYER	POINTS	TOURNAMENTS
1	NADAL, RAFAEL (ESP)	8,260	14
2	FEDERER, ROGER (SUI)	6,900	17
3	DJOKOVIC, NOVAK (SRB)	6,445	16
4	DEL POTRO, JUAN MARTIN (ARG)	6,130	20
5	ZVEREV, ALEXANDER (GER)	4,755	21
6	CILIC, MARIN (CRO)	4,535	19
7	THIEM, DOMINIC (AUT)	3,825	25
8	ANDERSON, KEVIN (RSA)	3,640	20
9	DIMITROV, GRIGOR (BUL)	3,620	21
10	ISNER, JOHN (USA)	3,380	22
11	GOFFIN, DAVID (BEL)	2,865	22
12	NISHIKORI, KEI (JPN)	2,730	23
13	FOGNINI, FABIO (ITA)	2,315	25
14	EDMUND, KYLE (GBR)	1,990	22
15	TSITSIPAS, STEFANOS (GRE)	1,987	29
16	SCHWARTZMAN, DIEGO (ARG)	1,975	26
17	SOCK, JACK (USA)	1,850	22
18	POUILLE, LUCAS (FRA)	1,825	22
19	CORIC, BORNA (CRO)	1,815	20
20	RAONIC, MILOS (CAN)	1,800	19
21	CECCHINATO, MARCO (ITA)	1,768	29
22	MEDVEDEV, DANIIL (RUS)	1,762	26
23	BASILASHVILI, NIKOLOZ (GEO)	1,757	28
24	CARRENO BUSTA, PABLO (ESP)	1,750	24
25	GASQUET, RICHARD (FRA)	1,670	25
26	CHUNG, HYEON (KOR)	1,630	24
27	KHACHANOV, KAREN (RUS)	1,605	24
28	BAUTISTA AGUT, ROBERTO (ESP)	1,570	24
29	SHAPOVALOV, DENIS (CAN)	1,430	27
30	VERDASCO, FERNANDO (ESP)	1,420	28
31	SIMON, GILLES (FRA)	1,345	27
32	JOHNSON, STEVE (USA)	1,270	25
33	DE MINAUR, ALEX (AUS)	1,238	27
34	MILLMAN, JOHN (AUS)	1,233	24
35	KRAJINOVIC, FILIP (SRB)	1,232	19
36	KOHLSCHEIBER, PHILIPP (GER)	1,215	21
37	MONFILS, GAËL (FRA)	1,195	23
38	KYRGIOS, NICK (AUS)	1,170	20
39	DZUMHUR, DAMIR (BIH)	1,145	30
40	TIAFOE, FRANCES (USA)	1,115	24
41	CHARDY, JEREMY (FRA)	1,100	26
42	FUCSOVICS, MARTON (HUN)	1,092	28
43	SOUSA, JOÃO (POR)	1,056	30
44	HAASE, ROBIN (NED)	1,045	28
45	KLIZAN, MARTIN (SVK)	1,032	18
46	MANNARINO, ADRIAN (FRA)	1,030	29
47	SEPPi, ANDREAS (ITA)	1,021	25
48	JARRY, NICOLAS (CHI)	1,020	23
49	STRUFF, JAN-LENNARD (GER)	980	27
50	RAMOS-VIÑOLAS, ALBERT (ESP)	975	29



TASTE THE FEELING™

Clear Channel

Spiel, Satz und Sieg

Setzen Sie Ihre Marke wirkungsvoll in Szene – mit dem beliebtesten Medium der Schweiz: der Aussenwerbung. Mit Plakaten oder digitaler Aussenwerbung, auch in Basel. Wir stellen die individuell auf Ihre Ansprüche ausgerichtete Kampagne für Sie zusammen – schnell und unkompliziert. www.clearchannel.ch

RANK	PLAYER	POINTS	TOURNAMENTS
51	EBDEN, MATTHEW (AUS)	974	28
52	LAJOVIC, DUSAN (SRB)	965	25
53	MAYER, LEONARDO (ARG)	936	25
54	BERRETTINI, MATTEO (ITA)	932	24
55	HERBERT, PIERRE-HUGUES (FRA)	929	25
56	JAZIRI, MALEK (TUN)	924	31
57	QUERRY, SAM (USA)	920	24
58	HARRISON, RYAN (USA)	910	23
59	FRITZ, TAYLOR (USA)	858	27
60	SANDGREN, TENNYS (USA)	855	24
61	BENNETEAU, JULIEN (FRA)	851	16
62	PAIRE, BENOÎT (FRA)	850	30
63	KUDLA, DENIS (USA)	827	27
64	MARTERER, MAXIMILIAN (GER)	809	27
65	CUEVAS, PABLO (URU)	805	24
66	BEDENE, ALJAZ (SLO)	805	21
67	PELLA, GUIDO (ARG)	797	25
68	GOJOWCZYK, PETER (GER)	786	26
69	WAWRINKA, STAN (SUI)	785	18
70	LOPEZ, FELICIANO (ESP)	770	22
71	ZVEREV, MISCHA (GER)	765	33
72	DANIEL, TARO (JPN)	763	26
73	RUBLEV, ANDREY (RUS)	750	25
74	TSONGA, JO-WILFRIED (FRA)	740	14
75	BASIC, MIRZA (BIH)	729	28
76	BERDYCH, TOMAS (CZE)	715	15
77	GARCIA-LOPEZ, GUILLERMO (ESP)	708	29
78	MCDONALD, MACKENZIE (USA)	701	26
79	MUNAR, JAUME (ESP)	698	31
80	LACKO, LUKAS (SVK)	697	25
81	DELBONIS, FEDERICO (ARG)	693	25
82	POSPISIL, VASEK (CAN)	691	26
83	KUKUSHKIN, MIKHAIL (KAZ)	686	23
84	KOVALIK, JOZEF (SVK)	685	23
85	TOMIC, BERNARD (AUS)	670	16
86	SONEGO, LORENZO (ITA)	659	25
87	ISTOMIN, DENIS (UZB)	652	24
88	DJERE, LASLO (SRB)	646	25
89	NORRIE, CAMERON (GBR)	633	24
90	CARBALLES BAENA, ROBERTO (ESP)	619	33
91	KUBLER, JASON (AUS)	617	25
92	VESELY, JIRI (CZE)	610	24
93	HURKACZ, HUBERT (POL)	597	26
94	GRANOLLERS, MARCEL (ESP)	596	22
95	NISHIOKA, YOSHIIITO (JPN)	595	20
96	COPIL, MARIUS (ROU)	592	23
97	BHAMBRI, YUKI (IND)	592	19
98	ANDREOZZI, GUIDO (ARG)	592	22
99	ILYA, IVASHKA (BLR)	588	21
100	RADU, ALBOT (MDA)	587	33

WIR IST, WENN SICH VORSORGEN AUSZAHLT.

Attraktiv, ausgewogen. Mit WIR profitieren auch Privatkunden von Topkonditionen. Denn WIR ist eine grundsolide, rein schweizerische Bank und Genossenschaft.

wir.ch

*Jetzt
profitieren!
wir.ch*



**Gemeinschaft.
Mehrwert. Bank.**

TOP TEN

1993–2017

1. Pete Sampras
2. Michael Stich
3. Jim Courier
4. Sergi Bruguera
5. Stefan Edberg
6. Andrei Medvedev
7. Goran Ivanisevic
8. Michael Chang
9. Thomas Muster
10. Cédric Pioline

1993

1. Pete Sampras
2. Andre Agassi
3. Boris Becker
4. Sergi Bruguera
5. Goran Ivanisevic
6. Michael Chang
7. Stefan Edberg
8. Alberto Berasategui
9. Michael Stich
10. Todd Martin

1994

1. Pete Sampras
2. Andre Agassi
3. Thomas Muster
4. Boris Becker
5. Michael Chang
6. Yevgeny Kafelnikov
7. Thomas Enqvist
8. Jim Courier
9. Wayne Ferreira
10. Goran Ivanisevic

1995

1. Pete Sampras
2. Michael Chang
3. Yevgeny Kafelnikov
4. Goran Ivanisevic
5. Thomas Muster
6. Boris Becker
7. Richard Krajicek
8. Andre Agassi
9. Thomas Enqvist
10. Wayne Ferreira

1996

1. Pete Sampras
2. Patrick Rafter
3. Michael Chang
4. Jonas Bjorkman
5. Yevgeny Kafelnikov
6. Greg Rusedski
7. Carlos Moya
8. Sergi Bruguera
9. Thomas Muster
10. Marcelo Rios

1997

1. Pete Sampras
2. Marcelo Rios
3. Patrick Rafter
4. Petr Korda
5. Richard Krajicek
6. Greg Rusedski
7. Alex Corretja
8. Andre Agassi
9. Karol Kucera
10. Carlos Moya

1998

1. Andre Agassi
2. Yevgeny Kafelnikov
3. Pete Sampras
4. Thomas Enqvist
5. Gustavo Kuerten
6. Nicolas Kiefer
7. Todd Martin
8. Nicolas Lapentti
9. Marcelo Rios
10. Richard Krajicek

1999

1. Gustavo Kuerten
2. Marat Safin
3. Pete Sampras
4. Magnus Norman
5. Yevgeny Kafelnikov
6. Andre Agassi
7. Lleyton Hewitt
8. Alex Corretja
9. Thomas Enqvist
10. Tim Henman

2000

1. Lleyton Hewitt
2. Gustavo Kuerten
3. Andre Agassi
4. Yevgeny Kafelnikov
5. Juan Carlos Ferrero
6. Sébastien Grosjean
7. Patrick Rafter
8. Tommy Haas
9. Tim Henman
10. Pete Sampras

2001

1. Lleyton Hewitt
2. Andre Agassi
3. Marat Safin
4. Juan Carlos Ferrero
5. Carlos Moya
6. Roger Federer
7. Jiri Novak
8. Tim Henman
9. Albert Costa
10. Andy Roddick

2002

1. Andy Roddick
2. Roger Federer
3. Juan Carlos Ferrero
4. Andre Agassi
5. Guillermo Coria
6. Rainer Schüttler
7. Carlos Moya
8. David Nalbandian
9. Mark Philippoussis
10. Sébastien Grosjean

2003

1. Roger Federer
2. Andy Roddick
3. Lleyton Hewitt
4. Marat Safin
5. Carlos Moya
6. Guillermo Coria
7. Tim Henman
8. Andre Agassi
9. David Nalbandian
10. Gaston Gaudio

2004

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Andy Roddick
4. Lleyton Hewitt
5. Nikolay Davydenko
6. David Nalbandian
7. Andre Agassi
8. Guillermo Coria
9. Ivan Ljubicic
10. Gaston Gaudio

2005

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Nikolay Davydenko
4. James Blake
5. Ivan Ljubicic
6. Andy Roddick
7. Tommy Robredo
8. David Nalbandian
9. Mario Ancic
10. Fernando Gonzalez

2006

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Novak Djokovic
4. Nikolay Davydenko
5. David Ferrer
6. Andy Roddick
7. Fernando Gonzalez
8. Richard Gasquet
9. David Nalbandian
10. Tommy Robredo

2007

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Nikolay Davydenko
6. Jo-Wilfried Tsonga
7. Gilles Simon
8. Andy Roddick
9. Juan Martin Del Potro
10. James Blake

2008

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Juan Martin Del Potro
6. Nikolay Davydenko
7. Andy Roddick
8. Robin Söderling
9. Fernando Verdasco
10. Jo-Wilfried Tsonga

2009

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Robin Söderling
6. Tomas Berdych
7. David Ferrer
8. Andy Roddick
9. Fernando Verdasco
10. Mikhail Youzhny

2010

1. Novak Djokovic
2. Rafael Nadal
3. Roger Federer
4. Andy Murray
5. Jo-Wilfried Tsonga
6. David Ferrer
7. Tomas Berdych
8. Mardy Fish
9. Janko Tipsarevic
10. Nicolas Almagro

2011

1. Novak Djokovic
2. Roger Federer
3. Andy Murray
4. Rafael Nadal
5. David Ferrer
6. Tomas Berdych
7. Juan Martin Del Potro
8. Jo-Wilfried Tsonga
9. Janko Tipsarevic
10. Richard Gasquet

2012

1. Rafael Nadal
2. Novak Djokovic
3. David Ferrer
4. Andy Murray
5. Juan Martin Del Potro
6. Roger Federer
7. Tomas Berdych
8. Stan Wawrinka
9. Richard Gasquet
10. Jo-Wilfried Tsonga

2013

1. Novak Djokovic
2. Roger Federer
3. Rafael Nadal
4. Stan Wawrinka
5. Kei Nishikori
6. Andy Murray
7. Tomas Berdych
8. Milos Raonic
9. Marin Cilic
10. David Ferrer

2014

1. Novak Djokovic
2. Andy Murray
3. Roger Federer
4. Stan Wawrinka
5. Rafael Nadal
6. Tomas Berdych
7. David Ferrer
8. Kei Nishikori
9. Richard Gasquet
10. Jo-Wilfried Tsonga

2015

1. Andy Murray
2. Novak Djokovic
3. Milos Raonic
4. Stan Wawrinka
5. Kei Nishikori
6. Marin Cilic
7. Gaël Monfils
8. Dominic Thiem
9. Rafael Nadal
10. Tomas Berdych

2016

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Grigor Dimitrov
4. Alexander Zverev
5. Dominic Thiem
6. Marin Cilic
7. David Goffin
8. Jack Sock
9. Stan Wawrinka
10. Pablo Carreno Busta

2017



2019 CHAMPIONS AUF NACH BASEL



Junioren-Clubmeister der Schweiz auf dem Weg zum «Champion von morgen»

Die Junioren-Clubmeisterinnen und -Clubmeister der Schweiz 2019 haben auch ihr Masters. Pro Club qualifiziert sich dabei jeweils eine Siegerin und ein Sieger (Kat. 14&U oder 18&U) für die regionalen Ausscheidungsturniere vom 21./22. September 2019. Den Siegern winkt die grosse Chance zur Teilnahme am nationalen Masters vom 12./13. Oktober 2019.

Nähere Informationen über www.swisstennis.ch/championvonmorgen

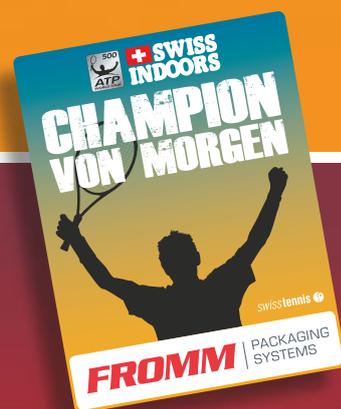
Als besonderes Highlight erhalten alle Junioren-Clubmeisterinnen und -Clubmeister der Schweiz 2019 (Kat. 14&U oder 18&U) gratis zwei Tageskarten für die Qualifikations-Endspiele der Swiss Indoors Basel von Sonntag, 20. Oktober 2019, sowie eine Tennistasche mit der Aufschrift «Champion von morgen». Die Karten werden den Gewinnern durch Swiss Indoors zugestellt.

Eine Nachwuchs-Förderungsaktion unter dem Patronat von

swisstennis 

 **SWISS INDOORS**

FROMM | PACKAGING SYSTEMS



+ SWISS INDOORS

Basel 19.-27.10.2019
ATP World Tour 500
www.swissindoorsbasel.ch

FINALS 2018

Einzel und Doppel

STARTING		TOTAL PURSE IN USD / EURO	SCORES SINGLES	SCORES DOUBLES	
JANUAR	1 Brisbane	\$ 528,910	N.Kyrgios(3) d. R.Harrison 6:4, 6:2	H.Kontinen/J.Peers(1) d. L.Mayer/H.Zeballos 3:6, 6:3, 10:2	
	Pune	\$ 561,345	G.Simon d. K.Anderson(2) 7:6, 6:2	R.Haase/M.Middelkoop(2) d. P.H.Herbert/G.Simon 7:6, 7:6	
	Doha	\$ 1,386,665	G.Monfils(WC) d. A.Rublev 6:2, 6:3	O.Marach/M.Pavic(2) d. J.Murray/B.Soaes(1) 6:2, 7:6	
	7 Sydney	\$ 528,910	D.Medvedev(Q) d. A.de Minaur 1:6, 6:4, 7:5	L.Kubot/M.Melo(1) d. J.L.Struff/V.Troicki 6:3, 6:4	
	8 Auckland	\$ 561,345	R.Bautista Agut(5) d. J.M.del Potro(2) 6:1, 4:6, 7:5	O.Marach/M.Pavic(1) d. M.Mirny/P.Oswald 6:4, 5:7, 10:7	
	15 Australian Open	Grand Slam	R.Federer(2) d. M.Cilic(6) 6:2, 6:7, 6:3, 3:6, 6:1	O.Marach/M.Pavic(7) d. J.S.Cabal/R.Farah(11) 6:4, 6:4	
	FEBRUAR	5 Montpellier	€ 561,345	L.Pouille(2) d. R.Gasquet(5) 7:6, 6:4	K.Skupski/N.Skupski d. B.McLachlan/H.Nys(4) 7:6, 6:4
		Sofia	€ 561,345	M.Basich(Q) d. M.Copil 7:6, 6:7, 6:4	R.Haase/M.Middelkoop(4) d. N.Mektic/A.Peya(2) 5:7, 6:4, 10:4
		Quito	€ 561,345	R.Carballés Baena(Q) d. A.Ramos(2) 6:3, 4:6, 6:4	N.Jarry/H.Podlipnik-Castillo d. A.Krajicek/J.Withrow 7:6, 6:3
		12 Rotterdam	€ 1,996,245	R.Federer(1) d. G.Dimitrov(2) 6:2, 6:2	P.H.Herbert/N.Mahut(3) d. O.Marach/M.Pavic(2) 2:6, 6:2, 10:7
New York		\$ 748,450	K.Anderson(1) d. S.Querrey(2) 4:6, 6:3, 7:6	M.Mirny/P.Oswald(2) d. W.Koolhof/A.Sitak 6:4, 4:6, 10:6	
Buenos Aires		\$ 648,180	D.Thiem(1) d. A.Bedene 6:2, 6:4	A.Molteni/H.Zeballos(4) d. J.S.Cabal/R.Farah(1) 6:3, 5:7, 10:3	
19 Rio de Janeiro		\$ 1,842,475	D.Schwartzman(6) d. F.Verdasco(8) 6:2, 6:3	D.Marrero/F.Verdasco(LL) d. N.Mektic/A.Peya 5:7, 7:5, 10:8	
Delray Beach		\$ 622,675	F.Tiafoe(WC) d. P.Gojowczyk 6:1, 6:4	J.Sock/J.Withrow d. N.Monroe/J.P.Smith(4) 4:6, 6:4, 10:8	
Marseille		€ 718,810	K.Khachanov(9) d. L.Pouille(3) 7:5, 3:6, 7:5	R.Klaasen/M.Venus(1) d. M.Daniell/D.Inglot(4) 6:7, 6:3, 10:4	
26 Acapulco		\$ 1,789,445	J.M.del Potro(6) d. K.Anderson(5) 6:4, 6:4	J.Murray/B.Soaes(3) d. B.Bryan/M.Bryan(4) 7:6, 7:5	
MÄRZ	Dubai	\$ 3,057,135	R.Bautista Agut(3) d. L.Pouille(2) 6:3, 6:4	J.-J.Rojer/H.Tecau(2) d. J.Cerretani/L.Paes(WC) 6:2, 7:6	
	São Paulo	\$ 582,870	F.Fognini(2) d. N.Jarry 1:6, 6:1, 6:4	F.Delbonis/M.González d. W.Koolhof/A.Sitak(4) 6:4, 6:2	
	8 Indian Wells	\$ 8,909,960	J.M.del Potro(6) d. R.Federer(1) 6:4, 6:7, 7:6	J.Isner/J.Sock d. B.Bryan/M.Bryan(7) 7:6, 7:6	
	21 Miami	\$ 8,909,960	J.Isner(14) d. A.Zverev(4) 6:7, 6:4, 6:4	B.Bryan/M.Bryan(4) d. K.Khachanov/A.Rublev 4:6, 7:6, 10:4	
	APRIL	9 Marrakesch	€ 561,345	P.Anújar(PR) d. K.Edmund(2) 6:2, 6:2	N.Mektic/A.Peya(1) d. B.Paire/É.Roger-Vasselin 7:5, 3:6, 10:7
		Houston	\$ 623,710	S.Johnson(6) d. T.Sandgren(8) 7:6, 2:6, 6:4	M.Mirny/P.Oswald d. A.Begemann/A.Šancic 6:7, 6:4, 11:9
		15 Monte-Carlo	€ 5,238,735	R.Nadal(1) d. K.Nishikori 6:3, 6:2	B.Bryan/M.Bryan(4) d. O.Marach/M.Pavic(3) 7:6, 6:3
		23 Barcelona	€ 2,794,220	R.Nadal(1) d. S.Tsitsipas 6:2, 6:1	F.López/M.López d. A.Qureshi/J.-J.Rojer 7:6, 6:4
		Budapest	€ 561,345	M.Cecchinato(LL) d. J.Millman 7:5, 6:4	D.Inglot/F.Škugor d. M.Middelkoop/A.Molteni(4) 6:7, 6:1, 10:8
		30 Estoril	€ 561,345	J.Sousa d. F.Tiafoe 6:4, 6:4	K.Edmund/C.Norrie d. W.Koolhof/A.Sitak 6:4, 6:2
Istanbul		€ 486,145	T.Daniel d. M.Jaziri 7:6, 6:4	D.Inglot/R.Lindstedt d. B.McLachlan/N.Monroe(1) 3:6, 6:3, 10:8	
München		€ 561,345	A.Zverev(1) d. P.Kohlschreiber(6) 6:3, 6:3	I.Dodig/R.Ram(2) d. N.Mektic/A.Peya(3) 6:3, 7:5	
MAI		6 Madrid	€ 7,190,930	A.Zverev(2) d. D.Thiem(5) 6:4, 6:4	N.Mektic/A.Peya d. B.Bryan/M.Bryan(2) 5:3 (RET)
		13 Rom	€ 5,444,985	R.Nadal(1) d. A.Zverev(2) 6:1, 1:6, 6:3	J.S.Cabal/R.Farah(6) d. P.Carrero Busta/J.Sousa(AL) 3:6, 6:4, 10:4
	20 Lyon	€ 561,345	D.Thiem(1) d. G.Simon 3:6, 7:6, 6:1	N.Kyrgios/J.Sock d. R.Jebavý/M.Middelkoop 7:5, 2:6, 11:9	
	21 Genf	€ 561,345	M.Fucsovics d. P.Gojowczyk 6:2, 6:2	O.Marach/M.Pavic(1) d. I.Dodig/R.Ram(2) 3:6, 7:6, 11:9	
	27 Roland Garros	Grand Slam	R.Nadal(1) d. D.Thiem(7) 6:4, 6:3, 6:2	P.-H.Herbert/N.Mahut(6) d. O.Marach/M.Pavic(2) 6:2, 7:6	

eine Zeltklasse für sich



STARTING			TOTAL PURSE IN USD / EURO	SCORES SINGLES	SCORES DOUBLES
JUNI	11	s'Hertogenbosch	€ 686,080	R.Gasquet(2) d. J.Chardy 6:3, 7:6	F.Škugor/D.Inglot(3) d. R.Klaasen/M.Venus(2) 7:6, 7:5
		Stuttgart	€ 729,340	R.Federer(1) d. M.Raonic(7) 6:4, 7:6	P.Petzschner/T.Pütz(WC) d. R.Lindstedt/M.Matkowski 7:6, 6:3
	18	Halle	€ 2,116,915	B.Coric d. R.Federer(1) 7:6, 3:6, 6:2	L.Kubot/M.Melo(1) d. A.Zverev/M.Zverev 7:6, 6:4
		London	€ 2,116,915	M.Cilic(1) d. N.Djokovic(WC) 5:7, 7:6, 6:3	H.Kontinen/J.Peers(2) d. J.Murray/B.Soaes(4) 6:4, 6:3
	24	Antalya	€ 486,145	D.Džmhur(2) d. A.Mannarino(1) 6:1, 1:6, 6:1	M.Demoliner/S.González d. S.Arends/M.Middelkoop(3) 7:5, 6:7, 10:8
	25	Eastbourne	€ 721,085	M.Zverev d. L.Lacko 6:4, 6:4	L.Bambridge/J.O'Mara(WC) d. K.Skupski/N.Skupski 7:5, 6:4
JULI	2	Wimbledon	Grand Slam	N.Djokovic(12) d. K.Anderson(8) 6:2, 6:2, 7:6	M.Bryan/J.Sock(7) d. R.Klaasen/M.Venus(13) 6:3, 6:7, 6:3, 5:7, 7:5
	16	Umag	€ 561,345	M.Cecchinato(3) d. G.Pella 6:2, 7:6	R.Haase/M.Middelkoop(2) d. R.Jebavý/J.Vesely 6:4, 6:4
		Bastad	€ 561,345	F.Fognini(3) d. R.Gasquet(4) 6:2, 3:6, 6:1	J.Peralta/H.Zeballos(2) d. S.Bolelli/F.Fognini 6:3, 6:4
		Newport	€ 623,710	S.Johnson(3) d. R.Ramanathan 7:5, 3:6, 6:2	J.Erlich/A.Sitak d. M.Arévalo/M.Á.Reyes-Varela(4) 6:1, 6:2
	23	Hamburg	€ 1,753,255	N.Basilashvili(Q) d. L.Mayer 6:4, 0:6, 7:5	J.Peralta/H.Zeballos d. O.Marach/M.Pavic(1) 6:1, 4:6, 10:6
		Atlanta	\$ 748,450	J.Isner(1) d. R.Harrison(8) 5:7, 6:3, 6:4	N.Monroe/J.-P.Smith(3) d. R.Harrison/R.Ram(2) 3:6, 7:6, 10:8
		Gstaad	€ 561,345	M.Berrettini d. R.Bautista Agut(2) 7:6, 6:4	M.Berrettini/D.Bracciali(PR) d. D.Molchanov/I.Zelenay 7:6, 7:6
	30	Washington	\$ 2,146,815	A.Zverev(1) d. A.de Minaur 6:2, 6:4	J.Murray/B.Soaes(4) d. M.Bryan/É.Roger-Vasselin 3:6, 6:3, 10:4
		Los Cabos	\$ 808,770	F.Fognini(2) d. J.M.del Potro(1) 6:4, 6:2	M.Arévalo/M.Á.Reyes-Varela(3) d. T.Fritz/T.Kokkinakis 6:4, 6:4
		Kitzbühel	€ 561,345	M.Kližan(Q) d. D.Istomin(Q) 6:2, 6:2	R.Jebavý/A.Molteni d. F.Delbonis/D.Bracciali(PR) 6:2, 6:4
AUGUST	6	Toronto	\$ 5,939,970	R.Nadal(1) d. S.Tsitsipas 6:2, 7:6	H.Kontinen/J.Peers(2) d. R.Klaasen/M.Venus 6:2, 6:7, 10:6
	12	Cincinnati	\$ 6,335,970	N.Djokovic(10) d. R.Federer(2) 6:4, 6:4	J.Murray/B.Soaes(4) d. J.S.Cabal/R.Farah(7) 4:6, 6:3, 10:6
	19	Winston-Salem	\$ 778,070	D.Medvedev d. S.Johnson(8) 6:4, 6:4	J.-J.Rojer/H.Tecau(2) d. J.Cerretani/L.Paes(WC) 6:4, 6:2
	27	US Open	Grand Slam	N.Djokovic(6) d. J.M.del Potro(3) 6:3, 7:6, 6:3	M.Bryan/J.Sock(3) d. L.Kubolt/M.Melo(7) 6:3, 6:1
SEPT.	17	St. Petersburg	\$ 1,241,850	D.Thiem(1) d. M.Kližan 6:3, 6:1	M.Berrettini/F.Fognini d. R.Jebavý/M.Middelkoop(3) 7:6, 7:6
		Metz	€ 561,345	G.Simon d. M.Bachinger(Q) 7:6, 6:1	N.Mahut/E.Roger-Vasselin(1) d. K.Skupski/N.Skupski(4) 6:1, 7:5
	24	Chengdu	\$ 1,183,360	B.Tomic(Q) d. F.Fognini(1) 6:1, 3:6, 7:6	I.Dodig/M.Pavic(1) d. A.Krajicek/J.Nedunchezhiyan 6:2, 6:4
		Shenzen	\$ 800,320	Y.Nishioka(Q) d. P.-H.Herbert 7:5, 2:6, 6:4	B.McLachlan/J.Salisbury(1) d. R.Lindstedt/R.Ram(4) 7:6, 7:6
OKTOBER	1	Beijing	\$ 4,658,510	N.Basilashvili d. J.M.del Potro(1) 6:4, 6:4	L.Kubot/M.Melo(2) d. O.Marach/M.Pavic(1) 6:1, 6:4
		Tokyo	\$ 1,928,580	D.Medvedev(Q) d. K.Nishikori(3) 6:2, 6:4	B.McLachlan/J.-L.Struff(4) d. R.Klaasen/M.Venus(3) 6:4, 7:5
	7	Shanghai	\$ 9,219,970		
	15	Antwerpen	€ 686,080		
		Moskau	\$ 936,435		
		Stockholm	\$ 686,080		
	22	BASEL	€ 2,442,740		
		Wien	€ 2,788,570		
	29	Paris	€ 5,444,985		
NOV.	11	London	\$ 8,500,000		



2019 JUGENDAKTION TAKE THAT TICKET



JUGENDAKTION TAKE THAT TICKET SAMSTAG, 19. OKTOBER 2019

Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren erhalten gratis eine Tageskarte im Wert von CHF 39.- für die Qualifikationsspiele von Samstag, 19. Oktober 2019. Sie sind live beim drittgrössten Hallenturnier der Welt dabei und erleben hautnah die Center Court Atmosphäre, wie sie nur Basel kennt. Karten erhältlich ab August bei der BaZ am Aeschenplatz in Basel, bei der Bank CIC am Marktplatz 13 in Basel, bei allen Sutter Begg Filialen und beim Sportamt Baselland an der St. Jakobstrasse 43 in Pratteln.



**SWISS
INDOORS**

Basel 19.-27.10.2019
ATP World Tour 500
www.swissindoorsbasel.ch

Basler Zeitung

CIC
Ihre flexible Bank

SUTTER
BEGG

SWISSLOS-Sportfonds
Basel-Stadt

SWISSLOS
Sportfonds Baselland
Sportamt Baselland

KALENDER

ATP World Tour 2019

DEZEMBER	31	Brisbane Doha Pune	JUNI	10	Stuttgart 's-Hertogenbosch
JANUAR	7	Auckland Sydney		17	Halle London
	14	Australian Open Melbourne*		24	Antalya Eastbourne
FEBRUAR	4	Montpellier Quito Sofia	JULI	1	Wimbledon London*
	11	Rotterdam Buenos Aires New York		15	Båstad Newport Umag
	18	Rio de Janeiro Delray Beach Marseille		22	Hamburg Atlanta Gstaad
	25	Acapulco Dubai São Paulo		29	Washington D.C. Kitzbühel Los Cabos
MÄRZ	4	Indian Wells	AUGUST	5	Montreal
	18	Miami		12	Cincinnati
APRIL	8	Houston Marrakesch		19	Winston-Salem
	15	Monte-Carlo		26	US Open New York*
	22	Barcelona Budapest	SEPTEMBER	16	Metz St. Petersburg
	29	Estoril München		23	Chengdu Shenzhen
MAI	6	Madrid		30	Beijing Tokyo
	13	Rom	OKTOBER	7	Shanghai
	20	Genf Lyon		14	Antwerpen Moskau Stockholm
	27	French Open Paris*		21	Basel Wien
				28	Paris
			NOVEMBER	4	Mailand
				11	London

*Grand Slams are not ATP Events

FORMEL 1000

FORMEL 500

PLANEN

Sie jetzt 2019



Basel 19.-27.10.2019
ATP World Tour 500
www.swissindoorsbasel.ch

Swiss Indoors AG
Bettenstrasse 73
4123 Allschwil
Tel. 061 485 95 95
Fax 061 485 95 96
swissindoorsbasel.ch

MARKETING, WERBUNG, INTERNET UND SPONSORING

Swiss Indoors AG
Bettenstrasse 73
CH-4123 Allschwil
Tel. 061 485 95 95
Fax 061 485 95 96

TICKETVERKAUF

Ticketcorner AG
Postfach, CH-8153 Rümlang

TICKETS

Hotline: Tel. 0900 552 225
(CHF 1.19/Min.)
Online: www.swissindoorsbasel.ch
Tickets erhältlich an allen
Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

BANDENWERBUNG AM CENTER COURT

Ihre Werbung erreicht dank dem Official Broadcaster SRF und dem TV World Pool der ATP eine Projektion von insgesamt 3'300 TV-Stunden in 170 Ländern der Welt.

FIRMEN-LOUNGE IM TENNISDORF

Die Firmen-Lounge im Tennisdorf ist eine einzigartige Einrichtung an Schweizer Sportveranstaltungen. Konzerne, KMUs, Standesorganisationen und Verbände aus allen Facetten der Gesellschaft finden eine exklusive Plattform für die Betreuung und Bewirtung ihrer Gäste.

PREMIUM-LOUNGE UND MEMBERCARDS

Mit der Premium-Lounge und den Membercards sichern Sie sich die besten Plätze und stossen zum renommierten Supporterkreis der Swiss Indoors Basel.

VIP-LOGEN AM CENTER COURT

Die Logen, ab einer Mindestzahl von 4 Plätzen, am Center Court werden von 165 hochkarätigen Firmen für Kundenpromotionen und Incentives belegt.

KLEINES VILLAGE

Das Kleine Village bildet den idealen und exklusiven Rahmen für besondere Tagungen in Form von Kundenanlässen, Symposien, Kongressen usw.

STÄNDE IM PUBLIKUMSBEREICH

Die Stände im Publikumsbereich werden zum magischen Anziehungspunkt für die rund 70'000 Zuschauer. Stil und Marken der Stände sind dem hohen Niveau der Veranstaltung angepasst.

ANZEIGEN IM TENNIS YEAR BOOK

Eine Anzeige im Tennis Year Book lohnt sich wegen des Langzeitwerts, der hohen Auflage und der kostenlosen Verteilung an ein kaufkraftstarkes Publikum im deutschsprachigen Gebiet.

PATRONATE

Die Publikumsnähe der Swiss Indoors Basel manifestiert sich durch die Vielfalt der Aktionen und Patronate, die in Abstimmung mit dem Patronatsträger erfolgen.

HERAUSGEBER

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 11
Fax 058 330 11 12
info@vsdruck.ch
www.vsdruck.ch

GRAFIK

Scheregrafik GmbH
5408 Ennetbaden

LITHO

Daniela Gysel
8001 Zürich

FOTOS

Fotos: Archive Swiss Indoors Basel,
PPR Media Relations, Keystone, Peter Hauck, Paul Zimmer, Barbara Bühler





COFFEE EXCELLENCE



YOUR **EXCELLENT**
COFFEE EXPERIENCE

OB ZU HAUSE ODER IM BÜRO,
DIE PERFEKTE LÖSUNG FÜR
IHREN GESCHMACK

ENTDECKEN SIE MEHR AUF:

www.coffee-excellence.ch

BVLGARI
ROMA



BVLGARI
MAN

WOOD ESSENCE

#CITIZENOFNATURE

BVLGARI.COM